12 octobre
1920
à Berlin

PORZELLAN / GEMÄLDE ELFENBEINSKULPTUREN WAFFEN

AUS DEN

SÄCHSISCHEN STAATSSAMMLUNGEN

– JOHANNEUM – GRÜNES GEWÖLBE – GEMÄLDEGALERIE –

IN

DRESDEN



VERSTEIGERUNG IN DRESDEN:
DIENSTAG, DEN 12. OKTOBER 1920

RUDOLPH LEPKE'S KUNST-AUCTIONS-HAUS
BERLIN W 35
KATALOG 1854.

PORZELLAN: MEISSEN – CHINA – JAPAN
ELFENBEINSKULPTUREN
GEMÄLDE UND WAFFEN

AUS DEN

SÄCHSISCHEN STAATSSAMMLUNGEN

– JOHANNEUM – GRÜNES GEWÖLBE – GEMÄLDEGALERIE –

and others

IN

DRESDEN

AUSSTELLUNG:

SONNABEND, DEN 9. OKTOBER BIS
MONTAG, DEN 11. OKTOBER 1920
VON 10–2 UHR

VERSTEIGERUNG:

DIENSTAG, DEN 12. OKTOBER BIS
DONNERSTAG, DEN 14. OKTOBER
VORMITTAGS VON 9½–1 UHR
NACHMITTAGS VON 3–6 UHR

IM

SÄCHSISCHEN KUNSTVEREIN IN DRESDEN
BRÜHL'SCHE TERRASSE

RUDOLPH LEPKE'S KUNST-AUCTIONS-HAUS
BERLIN W 35, POTSDAMER STRASSE 122 a-b

KATALOG 1854
MIT 65 ABBILDUNGSTAFELN

VERKAUFSBEDINGUNGEN

1. Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Zahlung in deutscher Reichswährung. Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag auf den Käufer über.
2. Die Gegenstände werden in dem Zustande versteigert, in welchem sie sich im Augenblicke des Zuschlages befinden, und kann nach erfolgtem Zuschlag keinerlei Reklamation berücksichtigt werden. Die im Katalog enthaltenen Angaben und Beschreibungen der zum Verkauf gestellten Gegenstände werden nicht gewährleistet. Erhebliche Beschädigungen sind angegeben, soweit sie bei der Katalogisierung bemerkt wurden. Die Nichtangabe verbürgt aber keinesfalls das Nichtvorhandensein einer Beschädigung.
3. Angegebene Maße verstehen sich bei Gemälden ohne Rahmen.
4. Gesteigert wird mindestens um 1 M., über 100 M. um 5 M. Von der Reihenfolge wird nur ausnahmsweise abgewichen.
5. **Zur Zuschlagssumme wird ein Aufgeld von 10% vom Käufer erhoben.**
6. Bei Streitigkeiten über den Zuschlag wird der betreffende Gegenstand noch einmal ausgeboten.
7. Wenn zwei oder mehrere Personen zugleich ein und dasselbe Gebot abgeben, entscheidet das Los. (Ges. v. 10. Juli 1902.)
8. Ausschließlicher Gerichtsstand: Amts- oder Landgericht I, Berlin.

Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus

Telegrammadresse: Kunstauction Lepke Berlin.

Die Stücke, die dieses Mal aus den Beständen der ehemaligen königlichen, jetzt staatlichen Sammlungen zu Dresden zur Versteigerung gelangen, um ihnen weitere Mittel zu neuen Erwerbungen zu verschaffen, entstammen, wie die der ersten Versteigerung im Herbst vergangenen Jahres, in ihrer Mehrzahl wieder der Porzellansammlung, dann auch dem Historischen Museum und der Gewehrgalerie. Doch sind dieses Mal noch eine ganze Reihe von dem Grünen Gewölbe angehörenden Stücken hinzugekommen sowie auch einige bedeutende Bilder der Gemäldegalerie. Sie stellen alle zum größten Teil wieder Doppelstücke dar, an denen viele der genannten Sammlungen so reich sind, im übrigen solche, die wegen des Vorhandenseins vieler verwandter in den betreffenden Sammlungen entbehrlich erschienen. In der Hauptsache gehören sie jenen alten Beständen an, die der ebenso pracht- wie kunstliebende König August der Starke sowie sein nicht minder kunstbegeisterter Nachfolger König August III. von Polen im 18. Jahrhundert zusammengebracht haben und die die Grundlage der weltberühmten Sammlungen Dresdens geworden sind. Ein Teil dagegen stammt noch aus früheren Jahrhunderten, während der Rest durch Schenkungen oder Kauf in die Sammlungen erst in späterer Zeit gelangt ist.

Aus dem Bestande der Gemäldegalerie sind neun Bilder zur Versteigerung beigesteuert worden. Die Dresdner Sammlung besitzt eine im Norden einzig dastehende Fülle von Werken der italienischen Malerei des 17. und 18. Jahrhunderts. Denn die fürstliche Sammeltätigkeit hat sich nicht auf das Gebiet der großen klassischen Kunst beschränkt, sie hat auch an der lebenden Malerei ihrer Zeit warme Teilnahme bezeigt. Auf den Kunstliebhaber der Zeit um 1750 mit seiner großen Empfänglichkeit für alle rein malerischen Bestrebungen übte unter den italienischen Schulen die Malerei Venedigs die stärkste Anziehungskraft aus und durch die Sammeltätigkeit des venetianischen Grafen Algarotti für den sächsischen Hof ist diese Vorliebe für Venedig noch bestärkt worden. Alle hier dargebotenen Bilder gehören daher mit Ausnahme einer noch Poussins Einfluß verratenden Landschaft (Nr. 4) der venezianischen Schule des 18. Jahrhunderts an. Damals hat im Pastell wie in der Porzellanplastik der Sinn des Jahrhunderts für zarte Anmut und sinnliche Heiterkeit seinen glücklichsten Ausdruck gefunden. So stehen an erster Stelle vier Pastelle von der Hand der berühmtesten Vertreterin dieser damals neu aufkommenden Technik, Rosalba Carriera's (1675—1757), die jenem einzig reichen Galeriebesitz von über anderthalbhundert Werken dieser Künstlerin angehören und die schon 1765 dem Venustempel zu Pillnitz als Schmuck dienten. Unter den für Rosalbas Stil besonders bezeichnenden drei Bildnissen schöner Frauen ragt das Porträt der „Dame in gelbem Hermelinmantel“ durch Eleganz der Erscheinung und Farbengeschmack hervor (Nr. 9). Auch ihre selteneren religiösen Darstellungen sind durch ein Brustbild der betenden Magdalena vertreten (Nr. 6). Von den zeitgenössischen Landschaftern Venedigs tritt Marco Ricci (1679—1729) mit einer wirkungsvollen Vedute auf, der „Landstraße über dem Tal“ (Nr. 5), die 1738 durch den Unterhändler Rossi aus Venedig nach Dresden kam. Auch der bekannte Dresdener

Hofmaler Ch. W. E. Dietrich (1712—1774) hat Beziehungen zu Venedig. Er genoß dort als Meister der idyllischen Landschaft, der sich an die holländischen Italianisten anlehnt, hohen Ruhm. Als Probe dieser Gattung bietet die Versteigerung seine „Nymphen unter Felsen“ (Nr. 3), während den ungewöhnlich vielseitigen und wandlungsfähigen Künstler als Nachahmer Watteaus und seines Schülers Lancret zwei galante Szenen (Nr. 1 und 2) vertreten.

Die der Porzellansammlung entnommenen Stücke stellen mit verschwindend wenigen Ausnahmen wieder Doppelstücke jener reichen Bestände dar, die König August der Starke am Anfang des 18. Jahrhunderts zur Ausschmückung des Japanischen Palais in Dresden-Neustadt zusammengebracht oder in seiner damals in Dresden bzw. Meißen begründeten Porzellanmanufaktur hat anfertigen lassen. Sie zeigen alle die berühmte, ihre Zugehörigkeit zu diesen Beständen bekundende „Johanneumsmarke“, d. h. die ihnen im 18. Jahrhundert beigefügte Inventurnummer, soweit diese nicht im Laufe der Zeit verschwunden ist. Unter ihnen befinden sich zunächst wieder eine stattliche Anzahl von Meißner Porzellanen, darunter an erster Stelle wieder eine ganze Reihe jener großen, so lebendig beobachteten und fein durchgeführten Tierstücke, die zu allen Zeiten zu den Hauptsehenswürdigkeiten der Sammlung gehört haben. Sie sind in der Hauptsache bekanntlich Schöpfungen des großen Kändlers, des eigentlichen Begründers der europäischen Porzellanplastik, zugleich eines der größten Meister auf diesem Gebiete. Von ihm stammen vor allem der Reiher (Nr. 196), der Papagei (Nr. 189), der Affe (Nr. 199) und die Katze (Nr. 194), während die übrigen zumeist seinem Vorgänger, dem Bildhauer Kirchner, angehören (Nrn. 190, 191, 193, 197, 198). Unter ihnen sind der Affe wegen seiner glänzenden Bemalung in Schmelzfarben noch besonders hervorzuheben, sowie auch das von Kirchner gestaltete Rhinozeros (Nr. 198), das, wie früher aller Wahrscheinlichkeit nach fast alle jetzt weiß erscheinenden Tiere der Sammlung, nur in Lackfarben bemalt ist. Sonst sind von plastischen Arbeiten noch die große schön komponierte Madonna, ein Frühwerk Kändlers aus dem Jahre 1733, (Nr. 188) zu nennen, sowie von demselben eine sehr originelle, humorvoll entworfene Affenkanne (Nr. 187) und einer jener „Jagddeckel“ (Nr. 185), die er mit seinem Mitarbeiter Eberlein zusammen angefertigt zu haben scheint. Daneben wiederum eine ganze Reihe von kleineren, heute so geschätzten Vogeldarstellungen, wiederum Arbeiten Kändlers, die, gleichfalls sehr lebendig empfunden, durch ihr wundervoll leuchtendes, nur an frühen Beispielen vorkommendes Farbenkleid von ganz besonderem Reize sind (Nrn. 175—182).

Die Gefäße der Manufaktur beginnen mit den durch den Dresdener Goldschmied Joh. Jak. Irminger so reizvoll ausgestalteten Erzeugnissen aus dem von Böttger dicht vor dem Porzellan erfundenen roten Steinzeug, dem sogenannten Böttgersteinzeug (Nrn. 59—114), das vielfach durch Schliff, Schnitt oder Glasur noch eine weitere glänzende Veredelung erhielt. Alle diese Spielarten sind hier durch bezeichnende Beispiele vertreten, unter ihnen auch einige der plastischen Arbeiten, der Apollokopf nach Bernini (Nr. 82) und die chinesische Pagode (Nr. 75), sowie auch einige Proben jenes ganz schwarz gebrannten Steinzeugs, fälschlich „Eisenporzellan“ genannt, unter ihnen gleichfalls eine chinesische Pagode (Nr. 86). Ihnen schließen sich die „Inkunabeln“ der Meißner Manufaktur an, d. h. jene Porzellane, die schon unter Böttger bald nach der Erfindung des Porzellans in den Handel kamen (Nrn. 115—132). Sie halten sich in ihrer Formengebung noch eng an die des Böttgersteinzeugs. Ein Teil von ihnen ist noch mit den alten Lackfarben und Gold bemalt, die Böttger für gewöhnlich noch verwandte, da er mit den Schmelzfarben noch nicht gleich ganz zu Stande kam (Nrn. 127—129). Die Hauptstücke sind hier der größere, reich mit Blättern und Weintrauben belegte, mit Lackfarben bemalte Deckelpokal (Nr. 129) sowie wieder die chinesische Pagode (Nr. 132).

Aus der Zeit, da der Emailmaler Joh. Gregorius Herold dann nach Böttgers Tode die weitere künstlerische Ausgestaltung des Meißner Porzellans übernahm und dabei vor allem jene wundervollen Schmelzfarben erfand, die immer einen Hauptruhm der Manufaktur

ausgemacht haben, stammen zunächst eine ganze Reihe von jenen Stücken seiner frühesten Periode, in der er vor allem auf die Nachbildung der so lebhaft bemalten, frühen japanischen Porzellane des sogenannten Kakiyemonstils ausging, so die beiden größeren, sechskantigen Deckelvasen (Nrn. 141, 142), deren japanische Vorbilder gleichfalls zur Versteigerung gelangen (Nr. 1365), die vierkantigen Spitzflaschen (Nrn. 136, 140), die achtkantige Tasse mit korallenrotem Grund (Nr. 135) die Schalen mit der bekannten Darstellung aus der Jugendgeschichte des chinesischen Philosophen Mencius (Nr. 137) und mit Hahn und Henne und roten chinesischen Drachen usw. (Nr. 157). Auch dieser Zeit gehören an die fein bemalte Schminkdose aus dem bekannten Toilettenservice König Augusts des Starken (Nr. 158), die getreuen, sehr dekorativen Nachbildungen jener nur in Unterglasurkobaltblau, Rot und Gold bemalten japanischen Porzellane, die damals den Hauptbestand der nach Europa aus Japan gelangenden Porzellane ausgemacht haben (Nrn. 148—151) sowie einige Proben aus dem bekannten, damals für den König angefertigten Eßgeschirren, dem mit dem „roten Drachen" (Nr. 152) sowie dem mit gelbem Grund versehenen „Jagdservice" (Nr. 145). Endlich ist hier auf die so seltenen, ja bisher wohl nur in der Dresdener Sammlung vertretenen, so frühen Stücke hinzuweisen mit Malereien in jenem kaum jemals in der Manufaktur wieder in dieser reizvollen Spielart gelungenen Unterglasurkobaltblau, das 1720 hier zuerst dem Meißner Arkanisten Köhler gelang, nach seinem frühen Tode jedoch, da er sein Geheimnis mit ins Grab nahm, gleich wieder verschwand (Nrn. 169—172).

Den Hauptbestandteil bilden jedoch die Doppelstücke der so reichen, fast einzig dastehenden chinesischen Porzellanabteilung der Sammlung. Unter ihnen sind alle Gruppen der Sammlung vertreten. Zum ersten Male aber kommen hier einige jener berühmten, kobaltblau bemalten, hinsichtlich technischer wie künstlerischer Ausgestaltung gleich bewundernswerten Monumentalvasen zur Versteigerung, die immer zu den wichtigsten Hauptstücken der Sammlung gerechnet worden sind, zu denen bekanntlich auch jene berühmten „Dragonervasen" gehören, so benannt, da König August der Starke sie einst bei Abtretung eines Dragonerregiments an König Friedrich Wilhelm I. von Preußen von diesem mit in Zahlung genommen hat (760, 763—765). Ihnen reihen sich weitere größere Vasen an, so vor allem die sehr hohe, schlanke in Flaschenkürbisform mit tiefblauem Grund (Nr. 780), die flaschenartigen mit reichen Darstellungen in tiefem Blau (Nr. 766), die beiden bemalten Deckelvasen mit dichtem Farbenkleid (Nr. 778), die von besonders schlanker, zierlicher Form (Nr. 781), die beiden kleineren mit tiefblauem Grund (Nr. 774) usw. Den Beschluß bilden die Blumenkübel mit ihrer reichen, kräftigen Bemalung, an denen die Sammlung besonders reich ist (786—791).

Im übrigen sind unter den in Unterglasurkobaltblau bemalten Stücken zu nennen: zunächst die in reicher Anzahl vertretenen mit den so wirkungsvollen, „gespritzten" blauen Gründen, die bald durch bunte (Nrn. 714—730), bald durch Malereien in Kobaltblau (Nrn. 686—713) belebt sind, bald den Grund geschlossen zeigen (Nrn. 731—759). Die Hauptstücke sind hier die große Vase (Nr. 686), die beiden Deckeldosen (Nrn. 687, 688) sowie die großen Schalen (Nrn. 723—728). Dann die in Blau bemalten, größeren Schalen (Nrn. 991, 993, 1122, 1186), die leuchtend blau bemalten in Flaschenkürbisform (Nr. 952) sowie Henkelkannen, die Vasen mit teilweise brauner oder grüner Glasur (Nrn. 299, 300, 960), die Schalen mit eingeschnittenem Mäanderband (Nr. 1145). Endlich sind noch besonders zu erwähnen die Tassen und Schalen mit durchbrochenen Wandungen (Nrn. 1141, 1151) sowie die Flaschen mit venezianischen Gläsern nachgebildeten gekniffenen Henkeln (Nr. 954).

Unter den mit bunten Schmelzfarben bemalten Stücken sind sowohl die mit Malereien auf glasiertem wie unglasiertem Porzellan vertreten. Unter letzteren sind Hauptstücke die größeren und kleineren Schalen mit tiefgrünem Grund (Nrn. 401—403) sowie mit herab- und ineinandergeflossenen Farben, die sogenannten „Tigerporzellane" (Nr. 387), dann die Figuren (Nrn. 388—390) und die Tasse mit Malerei auf dem heute so ungemein geschätzten schwarzen Grund (Nr. 383). Unter denen mit Malereien auf glasiertem Porzellan zunächst

die der sogenannten „Grünen Familie“, der hauptsächlichsten und frühesten bunten Bemalung dieser Zeit. Hier sind neben den Vasen verschiedenster Form und Bemalung besonders der große Wandbrunnen zu erwähnen (Nr. 415), eine große Schale mit fein geschnittenem Rand (Nr. 475), die Schale mit stark in Kobaltblau ausgeführter landschaftlicher Darstellung (Nr. 414), die Vasen und Teller mit korallenrotem Grund, darunter vor allem der originelle Wassertropfer (Nr. 603) sowie die kleineren, einer Bronze nachgebildeten Opfergefäße von eigenartiger Gestaltung (Nrn. 417, 418). Weitere größere Stücke sind dann die in vornehmer Zurückhaltung nur in Rot umrändertem Gold bemalten (Nrn. 535, 536, 596).

Ihnen schließen sich zeitlich unmittelbar die Porzellane der wegen ihrer schönen Rosafarbe „Rosa-Familie“ genannten Gruppe an mit ihren zarten Farbstimmungen (Nrn. 616—645), darunter die Schalen in „Eierschalenporzellan“ mit dem so geschätzten „Rose-Dubarry“-Grund und feiner Bemalung (Nr. 616) die gleichartigen mit graziösen figürlichen Darstellungen (Nrn. 618, 640) sowie Tassen, gleichfalls aus „Eierschalenporzellan“ (Nrn. 630, 642—645).

Dann folgt die Gruppe der Porzellane mit den so herrlichen, farbigen Glasuren dieser Zeit. Hier sind besonders die mit „seladongrüner“ Glasur zu erwähnen, unter ihnen vor allem die größeren Vasen (Nrn. 220, 238) und das reizvolle Fläschchen mit kupferroter Unterglasurmalerei (Nr. 237), unter den schwarz glasierten die beiden großen Flaschen mit „spiegelschwarzer“ Glasur (Nr. 258) sowie die leuchtend blauglasierten Deckeldosen (Nr. 242). Endlich die Gruppe der meist rahmfarbenen, niemals mit eingebrannten Farben versehenen Erzeugnisse von Tê-hua in der Provinz Fukien mit den ganz ungewöhnlich großen Kuanyin-Figuren (Nrn. 324—327) sowie die der erst in Europa überdekorierten Stücke, unter denen ein Beispiel der anscheinend nur noch in der Porzellansammlung erhaltenen Teller mit dem Namenszug und Wappen Karl VI. ganz besondere Erwähnung verdient (Nr. 1296).

Dann kommen auch dieses Mal wieder eine beträchtliche Anzahl von japanischen Porzellanen hinzu. Darunter zum ersten Male die noch so lebhaft bemalten, wohl noch der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts angehörenden, nach dem ersten Urheber ihrer Bemalung „Kakiyemonporzellan“ genannten Porzellane, darunter die beiden Deckelvasen, die dem bereits erwähnten, gleichartigen Meißner zum Vorbild gedient haben (Nr. 1365) sowie die beiden zylindrischen (Nr. 1368) und die eigenartig gestaltete Schale mit Durchbrechungen (Nr. 1367). Weiter die gleichfalls wohl noch frühen Stücke jener seltenen Gruppe, die fast alle immer mit Malereien auf leuchtend rotem Grund verziert sind (Nrn. 1358, 1360), sowie eine größere Anzahl der wohl um die Wende des 17. Jahrhunderts aufkommenden, vorwiegend in Kobaltblau, Rot und Gold bemalten Porzellane, darunter die größeren Vasen (Nrn. 1471—1477) die reich bemalten Deckeldosen (Nrn. 1478—1481, 1490) sowie die großen Schalen, unter diesen solche mit den in dieser Zeit seltenen figürlichen Darstellungen (Nr. 1482) deren Anbringung auf für Europa bestimmten Stücken damals verboten gewesen sein soll.

Den Beschluß der der Porzellansammlung entnommenen Stücke bilden dann einige Tassen, die heute wohl als Wiener auszusprechen sind (Nrn. 214—219), die italienischen Majoliken, darunter vor allem Proben des nur in der Sammlung bisher vertretenen, mit dem kursächsischen Wappen versehenen, aller Wahrscheinlichkeit nach in der wenig bekannten Fabrik von S. Quirico bei Siena im 17. Jahrhundert für den kursächsischen Hof angefertigten Eßgeschirrs (Nrn. 24ff.), die Bayreuther sowie Holländischen, kurz vor Böttger hergestellten roten Tonwaren (Nrn. 35—39), unter denen eine eigenartige Götzenfigur (Nr. 35) besonders zu erwähnen ist und endlich die Gläser (Nrn. 1523—1528), zu denen auch Stücke aus dem Historischen Museum hinzugekommen sind (Nr. 1528a—d). Unter diesen Gläsern ist eine jener wohl dem 17. Jahrhundert angehörenden, bisher wohl nur in der Porzellansammlung nachweisbaren, tiefgrünen Schalen und sonstigen Gefäße von bisher wohl gänzlich unbekanntem Ursprung (Nr. 1523), besonders hervorzuheben.

Aus dem „Grünen Gewölbe“ kommen fast nur Elfenbeinarbeiten aus dem 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts, zumeist italienischen Ursprungs, zur Versteigerung, die hier

entbehrlich schienen. Es handelt sich in der Hauptsache um kleinere Statuetten verschiedensten Inhalts und eine Gruppe von Reliefarbeiten in gleichartigen Rahmen. Daneben auch noch um eine von August dem Starken erworbene Bronzefigur eines Amors, die noch einmal in der Sammlung vertreten ist.

Endlich sind unter den dem Historischen Museum und der Gewehrgalerie entnommenen Stücken die Blankwaffen der Renaissance zu erwähnen, die bei ihnen vor allem der Ausbildung der Griffe eine ganz besondere Aufmerksamkeit schenkte. Darunter das silbergeschmückte, technisch vorzüglich gearbeitete, mit dem Wappen des Hans Georg von Wehse versehene Reitschwert mit seiner glänzend die Fläche beherrschenden Gravierung (Nr. 1701) sowie der den sicheren Geschmack der Dekorateure dieser Zeit in seiner Ätzung bekundende, noch mit seiner runden Besteckscheide versehene Dolch (Nr. 1703). Der polnische, damals „römisch" genannte Säbel vertritt dann in seiner Vereinigung von orientalischen und barocken Formen die stofflichen Reize und den unorganischen Stil des 18. Jahrhunderts (Nr. 1704). Die hervorragend schöne Sturmhaube (Nr. 1705) und der noch das schwarzgoldene Gehänge aufweisende Spieß, beide mit dem sächsischen Wappen versehen, gehören weiter zu den Ausstattungsstücken der kursächsischen Hofgarde. Die Handfeuerwaffen werden durch die Faustrohre (Puffer), Lunten- und Radschloßmusketen, alle mit reichen Einlagen und zum Teil mit den Marken ihrer heimischen Meister versehen, vertreten. Weiter ist an den Patronenbüchsen mit ihren silbernen und geätzten Beschlägen und an den Pulverflaschen der spielerische Reichtum und die handwerkliche Tüchtigkeit der Arbeit hervorzuheben. Dann gesellt sich zu der lebendigen Jagdgarnitur, Hirschfänger und Waidblatt mit dem Namen Joh. Georg II. 1662 (Nr. 1737) das monumentale Brackenhalsband mit den Initialen der Brüder Christian (II) und Hans Georg (I), das demnach mit dem farbigen Gesamtwappen in das erste Jahrzehnt des 17. Jahrhunderts gehört (Nr. 1736). Den Beschluß bilden die Armbrüste der königlich-kurfürstlichen Jagdschlösser vor 1717 und 1728 (Nrn. 1738—1741), die Eigentum des Hofes Augusts des Starken waren, sowie die vorzüglich erhaltenen, technisch ausgezeichnet durchgeführten Steinschloßbüchsen bekannter deutscher und französischer Meister (Nrn. 1743—1759), die der Gewehrgalerie entnommen sind.

VERSTEIGERUNGSFOLGE.

Dienstag, den 12. Oktober 1920, vormittags: *Nr. 1-219,* **nachmittags:** *Nr. 220-599.*

Mittwoch, den 13. Oktober 1920, vormittags: *Nr. 600-1000,* **nachmittags:** *Nr. 1001-1355.*

Donnerstag, den 14. Oktober 1920, vormittags: *Nr. 1356-1631,* **nachmittags:** *Nr. 1632-1759.*

INHALTSÜBERSICHT.

Erster Tag
Dienstag, den 12. Oktober 1920, vorm. 9½—1 Uhr
Nr. 1—219.

GEMÄLDE.
Nr. 1—9.

Christian Wilh. Ernst Dietrich. 1712—1774. Sächsischer Hofmaler.

1. **Galante Szene.** Ganz vorn vor einer Gartenmauer sitzt eine Dame in grauviolettem Kleide. Den Kopf an ihrer Brust lehnend, lagert rechts neben ihr ein Kavalier in orangefarbenem Rocke. Rechts dahinter ein Mädchen an einem Rosenbusch; weiter zurück geht ein Paar dem Walde zu. — Im Stile Lancrets. Buchenholz; H. 0,38, B. 0,26. *Tafel 4.*

2. **Musik und Liebe.** Gegenstück zu Nr. 1. Im Vordergrunde rechts, von hinten gesehen, ein junger Lautenspieler in gelbseidenem Gewand und ebensolcher Mütze; er kniet vor einer Dame in einem graurosa Gewand. Rechts dahinter zwei Lauscher im Narrenkleid. Links an hoher Parkmauer sitzt ein Mädchen mit einem Notenheft. — Im Stile Lancrets. Buchenholz; H. 0,38, B. 0,29. *Tafel 4.*

3. **Nymphen unter Felsen.** Unter einem mit alten Bäumen bewachsenen felsigen Hügel lagern fünf halbnackte Frauen und ein Knabe. Links ein Bach, rechts im Mittelgrunde drei Frauen. Bez. rechts unten: Dietricy. — Buchenholz; H. 0,30, B. 0,395. *Tafel 4.*

Italienische Schule des 17. Jahrhunderts (Schule des Gaspard Dughet).

4. **Landschaft mit erntenden Kindern.** Links vorn drei nackte Kinder mit Früchten, rechts drei andere beim Raffen von Garben. Im Mittelgrunde große Parkbäume, in der Ferne ein hoher Bergkegel. Leinwand; H. 0,55, B. 0,72. 1741 „aus den Königlichen Zimmern".

Marco Ricci. 1679—1729. Tätig zu Venedig.

5. **Die Landstraße über dem Tal.** Von rechts vorn führt eine Landstraße hinauf zu einer Anhöhe. Links vorn hohe Bäume, in deren Schatten zwei Männer rasten. Im Mittelgrund ein Flußtal, in das von rechts helles Licht einfällt. Leinwand; H. 0,97, B. 1,31. 1738 durch Rossi aus Venedig. *Tafel 3.*

Rosalba Carriera. 1675–1757.

6. **Maria Magdalena mit dem Kreuz in den Händen.** Pastell. Brustbild, fast von vorn. Der Kopf mit den emporgerichteten Augen ist ein wenig nach links oben gewendet. Dunkelblonde Locken fallen auf die entblößten Schultern. In den Händen hält sie ein Kreuz. Rechts ein Stück grauroten Gewandes. Der Hintergrund helles Graublau und Graugelb. H. 0,46, B. 0,335. *Tafel 2.*

7. **Dame in blauem Kleid und gelbem Mantel.** Pastell. Brustbild ganz von vorn auf grauem Grund. Dunkles Haar. Das Inkarnat des Kopfes und des breiten Brustausschnittes sehr warm im Kontrast zu den kühlen Tönen im reinen Weiß der Hemdspitzen, zu dem Rosa in der Brustschleife, dem Hellblau im Gewandstück links und dem Gelb im Mantel rechts. H. 0,51, B. 0,395. *Tafel 2.*

8. **Dame in blauem Mantel.** Pastell. Brustbild fast von vorn auf hellgrauem Grund. Die hellen frischen Rosatöne der Brust und des Kopfes sind umgeben von reinem Weiß in dem gepuderten Haar und der Spitze des Kleides, und von hellem Blau im Mantel, der rings um die Brust drapiert ist. H. 0,415, B. 0,335. *Tafel 1.*

9. **Dame im Hermelin.** Brustbild, fast von vorn, auf grauem Grund. Im gepuderten Haar weiße und rote Blumen. Auf der linken Brust Edelsteinschmuck, auf der rechten ein Hermelinmantel, der eine blaue Schleife auf der Mitte der Brust zum Teil verdeckt. H. 0,42, B. 0,315. *Tafel 1.*

ITALIENISCHE MAJOLIKEN.

Nr. 10—34.

10. **Schale,** flach, mit abgeflachtem Rand, mit der Darstellung der auf einer Muschel von Delphinen gezogenen, von Amoretten begleiteten Galatea. Auf dem Boden die Aufschrift: Galatea dea del Mare. (Joh.-Nr. 187.) Venedig, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. H. 5, Durchm. 31*). *Tafel 59.*

11. **Schale,** flach, mit leicht nach außen gekrümmtem Rand, bemalt mit der Darstellung von Venus und Amor. Auf dem Boden die Aufschrift: Venere Cupido. (Joh.-Nr. 18.) Venedig, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. H. 4,5, Durchm. 25,5.

12. **Schale,** flach, mit nach außen gekrümmtem Rand, bemalt mit der Darstellung von Apollo und Daphne. Auf dem Boden die Aufschrift: Fugge dal biondo Apol daffene gentile. Venedig, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. H. 4,5, Durchm. 24. *Tafel 59.*

13. **Schale,** tief, bemalt mit einer eine Kugel tragenden weiblichen Gestalt in Landschaft. Venedig, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. H. 4, Durchm. 17,5.

14. **Schale,** mit breitem abgeflachtem Rand, bemalt mit der das Haupt des Holo fernes tragenden Judith in Landschaft. (Joh.-Nr. 187.) Urbino oder Venedig, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. H. 3,5, Durchm. 26.

15. **Schale,** flach, bemalt mit der Darstellung des von Hermes getötetem Argus in Landschaft. Aufschrift auf dem Boden: Argo uciso da Mercurio. Venedig, um 1600. H. 4, Durchm. 24,5.

16. **Schale,** flach, bemalt mit der Darstellung der Ermordung der in eine Bärin verwandelten Kallisto. Auf dem Boden die Aufschrift: Caliste et i figlio di deventato dei stelle. (Joh.-Nr. 18.) Venedig, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. H. 4,5, Durchm. 24.

17. **Schale,** flach, auf kurzem Fuß, bemalt mit der in einer Landschaft ruhenden Venus. (Joh.-Nr. 187.) Venedig, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. H. 4,5, Durchm. 21,5.

18. **Schale,** flach, mit breitem, abgeflachtem Rand, mit ovidischer Darstellung. Urbino oder Venedig, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. H. 3,5, Durchm. 24,5.

---

*) Die Maße von hier ab in Zentimetern angegeben.

19. **Schale,** flach, mit breitem, flachem Rand, bemalt mit einer in einer Landschaft stehenden allegorischen Gestalt mit Fackel und Lanze. (Joh.-Nr. 187.) Angestoßen. Venedig, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. H. 3,5, Durchm. 24,5.

20. **Schale,** mit flachem, breitem Rand, bemalt mit dem Engel der Verkündigung in einer Landschaft. Venedig, um 1600. H. 2,5, Durchm. 20.

21. **Schale,** flach, mit schmalem, flachem Rand, bemalt mit der Apotheose des Aeneas. Auf dem Boden die Aufschrift: enea deificato. Venedig, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. H. 4,5, Durchm. 25,5.

22. **Schälchen,** flach, bemalt mit dem durch eine Landschaft schreitenden, eine Lanze haltenden Amor. Venedig, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. H. 3, Durchm. 15,5.

23. **Schale,** flach, mit flachem Rand, bemalt mit Herkules und Omphale und einem Amor in Landschaft. Venedig, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. H. 3, Durchm. 22,5.

24-25. **Zwei große Teller,** tief, im Grund mit dem großen kursächsischen Wappen, bunt bemalt. Aus dem im 17. Jahrhundert zu S. Quirico bei Siena für den Kurfürsten von Sachsen angefertigten großen Speiseservice. H. 7, Durchm. 36,5.

26-27. **Zwei Teller,** desgleichen, kleiner. H. 5,5, Durchm. 29,5. *Tafel 59.*

28-29. **Zwei Teller,** tief, desgleichen, noch kleiner. H. 5, Durchm. 25.

30-31. **Zwei Teller,** flach, desgleichen. H. 3,5, Durchm. 25.

32-33. **Zwei Schalen,** oval, desgleichen. H. 4,5, L. 31.

34. **Kleine tiefe Schale,** desgleichen. H. 5, Durchm. 12.

HOLLÄNDISCHE ROTE TONWAREN.

Nr. 35—39.

35. **Chinesische Priesterfigur,** aus schwachgebranntem, rotem Ton, auf Felssockel in gerader Haltung stehend, die rechte, in den Mantel eingehüllte Hand an den Mund führend. Um 1700. H. 15. *Tafel 59.*

36-37. **Zwei Schalen,** aus schwachgebranntem, rotem Ton, flach, oval und vierfach eingezogen, im Grund belegt mit um eine kleine Blume gelegten, rosettenartig angeordneten, kleinen Sternen, Halbmonden und Ringen; an den Schmalseiten ähnliche Verzierungen. (Joh.-Nrn. 66 u. 67.) Um 1700. H. 2,5, L. 20.

38-39. **Zwei desgleichen.** (Joh.-Nr. 66.) Um 1700. H. 2,5, L. 20.

Bayreuther rote, glasierte Tonware.

Nr. 40—58.

40-41. **Zwei Henkelbecher,** aus rotem, schwachgebranntem Ton, glasiert, mit symmetrischen Blumensträußen und Gehängen in zum Teil radiertem Gold bemalt. (Joh.-Nr. 104.) Eine Tasse angestoßen. Um 1730. H. 7, B. 10,5. *Tafel 59.*

42. **Deckelnäpfchen,** desgleichen, flach, mit am Rand abgeplattetem Deckel, mit Gehängen in Gold bemalt. (Joh.-Nr. 100.) Um 1730. H. 6, Durchm. 9.

43-46. **Vier Kaffeetassen** mit Untertassen, desgleichen, mit Gehängen und einzelnen Blumen in Gold bemalt. (Joh.-Nr. 106.) Um 1730. H. 4, Durchm. 12,5. *Tafel 59.*

47. **Schale,** desgleichen, flach, auf niedrigem Fuß, in Gold bemalt mit einer Blume, am Rand mit gewundenen Ranken. (Joh.-Nr. 103.) Um 1730. H. 5, Durchm. 12.

48. **Kaffeetasse** mit Untertasse, desgleichen, in zum Teil radiertem Gold bemalt, im Grund mit Blumen, am Rand mit gewundenen Ranken. (Joh.-Nrn. 106 u. 107.) Um 1730. H. 4, Durchm. 11,5.

49-50. **Zwei Obertassen,** desgleichen. Um 1730. H. 3,5, Durchm. 7.

51-52. **Zwei Schälchen,** desgleichen, flach, in zum Teil radiertem Gold bemalt, im Grund mit Blumenbukett, am Rand mit geschlängelten Blumenranken. (Joh.-Nr. 106.) Um 1730. H. 2,5, Durchm. 12,5.

53-58. **Sechs Kaffeetassen** mit Untertassen, desgleichen, in Gold bemalt, im Grund mit Blütenstauden, am Rand mit Bandgehängen. (Joh.-Nr. 106.) Um 1730. H. 4, Durchm. 12.

MEISSEN.

Nr. 59—213.

I. Böttgersteinzeug.

Nr. 59—114.

A) Ungeschliffen.

59-60. **Zwei Flaschen,** kugelig, mit langem Hals, an der Leibung mit leicht erhaben geformten Blütenzweigen, am Hals mit Spitzblättern, Gehängen und Drachen zwischen Wolken; der Ausguß in Form eines Tierkopfes (Abformung von einem chinesischen roten Steinzeug). (Joh.-Nr. 232.) Um 1710. H. 17, Durchm. 11. *Tafel 6.*

61. **Flasche,** desgleichen. Um 1710. H. 17, Durchm. 11.

62-63. **Zwei desgleichen.** (Joh.-Nr. 232.) Beschädigt. Um 1710. H. 17, Durchm. 10.

64. **Großer Bierkrug,** zylindrisch, mit abgesetzten Rändern und geschwungenem, profiliertem Henkel. (Joh.-Nr. 224.) Um 1710. H. 18, Durchm. 10,5.

65-66. **Zwei Flaschen,** vierkantig, mit langem Hals. (Joh.-Nr. 233.) Um 1710. H. 20, Durchm. 8,5.

67. **Teedose,** sechskantig, ausgebaucht, mit bandartig umrahmten Seiten. (Joh.-Nr. 203.) Um 1710. H. 12, Durchm. 10.

68. **Deckelväschen,** achtkantig, reich profiliert, mit eingezogenem Fuß, ausladendem Leib, langem, oben erweitertem Hals und hoch gezogenem Deckel. (Joh.-Nr. 213.) Spitze des Deckels leicht abgestoßen. Um 1710. H. 15, Durchm. 7,3. *Tafel 5.*

69. **Deckelväschen,** desgleichen. (Joh.-Nr. 213.) Deckel fehlt. Um 1710. H. 12,5, Durchm. 7,7.

70. **Deckelväschen,** aus „Eisenporzellan". (Joh.-Nr. 213.) Deckel angestoßen. Um 1710. H. 13,5, Durchm. 7,7.

71. **Teekanne,** gedrückt bauchig, mit kantigem Ausguß und hoch gezogenem, rechtwinklig gebrochenem, sich über die Kanne erhebenden Griff in Form eines zusammengedrehten Stricks. (Joh.-Nr. 189.) Deckel fehlt, Ausguß leicht angestoßen. Um 1710. H. 17, L. 15. *Tafel 5.*

72. **Teekanne,** sechskantig, pyramidal, mit kantigem Ausguß und eingekerbtem Griff, verziert in den einzelnen Feldern in schwach erhabener Formung, mit einzelnen chinesischen, aus Felsen herauswachsenden Blütenstauden. (Abformung eines chinesischen roten Steinzeugs.) (Joh.-Nr. 207.) Um 1710. H. 10, L. 15. *Tafel 5.*

73. **Teekanne,** desgleichen. (Joh.-Nr. 207.) Um 1710. H. 10, L. 15.

74. **Henkeltasse,** auf abgesetztem Fuß, sich nach oben geradwandig erweiternd und unten von einem dünnen Ring umzogen, der vierkantige Griff winklig umbrochen. (Joh.-Nr. 177.) Um 1710. H. 8, L. 10,5.

75. **Chinese** (Pagode), mit unterschlagenem Bein sitzend und nach vorn blickend, die Rechte auf das angezogene Knie gelegt, die Linke herabhängend. (Joh.-Nr. 180.) Um 1710. H. 10, B. 7,5. *Tafel 5.*

76-77. **Zwei Pilgerflaschen,** mit abgesetztem, gewulstetem Fuß und zwei an den Schmalseiten aufgelegten weiblichen Masken mit Palmettenbekrönungen. (Joh.-Nr. 184.) Deckel fehlen. Um 1710. H. 15, B. 10. *Tafel 6.*

78-79. **Zwei Becher,** zylindrisch, leicht eingezogen, der untere Rand mit geformtem, akanthusartigem Blattwerk, der obere mit kleinen hängenden Blütenknospen belegt, dazwischen zwei große weibliche Masken mit Palmettenbekrönungen und Gehängen. (Joh.-Nr. 178.) Um 1710. H. 14,5, Durchm. 10,5. *Tafel 6.*

80-81. **Zwei Flaschen,** vierkantig, mit abgesetztem Fuß, bauchig, mit langem, schmalem Hals. Um 1710. H. 20,5, Durchm. 8,5. *Tafel 6.*

82. **Apollokopf,** Nachbildung des Apollokopfes der Berninischen Gruppe „Apollo und Daphne" der Villa Borghese in Rom. (Joh.-Nr. 217.) Um 1710. H. 10. *Tafel 5.*

83. **Leuchter,** sechskantig, auf breitem Fuß, reich profiliert, und vielfach ausladend. (Joh.-Nr. 206.) Um 1710. H. 14, B. 11. *Tafel 6.*

84-85. **Zwei Flaschen,** „Eisenporzellan", wie Nr. 59-60. (Joh.-Nr. 232.) Um 1710. H. 17, Durchm. 11,5.

86. **Chinese,** „Eisenporzellan", wie Nr. 75. (Joh.-Nr. 180.) Um 1710. H. 10, B. 7,5. *Tafel 5.*

87-88. **Zwei Deckelväschen,** „Eisenporzellan", wie Nr. 68. (Joh.-Nr. 213.) Ein Deckel angestoßen. Um 1710. H. 14, Durchm. 7,8. *Tafel 5.*

89. **Henkeltasse,** auf abgesetztem Fuß, sich nach oben erweiternd, unten von einem dünnen Ring umzogen; der Henkel geschwungen. (Joh.-Nr. 177.) Um 1710. H. 7,3, L. 11.

90. **Teedose,** rechteckig, mit glatter Wandung. (Joh.-Nr. 187.) Deckel fehlt. Um 1710. H. 9,8, L. 8.

91. **Henkeltasse,** auf abgesetztem Fuß, nach oben sich erweiternd, mit glatter Wandung; der Henkel geschwungen. (Joh.-Nr. 177.) Um 1710. H. 8, L. 11. *Tafel 5.*

92-93. **Zwei Becher,** wie Nr. 78-79. (Joh.-Nr. 178.) Um 1710. H. 14,5, Durchm. 10,5. *Tafel 6.*

94. **Leuchter,** „Eisenporzellan", wie Nr. 83. (Joh.-Nr. 206.) Um 1710. H. 14,5, Durchm. 11. *Tafel 5.*

B) Geschnitten.

95-96. **Zwei Kaffeekannen,** vierkantig, ausgebuchtet, mit abgesetztem Fuß, auf zwei Seiten verziert mit erhaben geformten Blütenzweigen chinesischen Stils; der aus einem Drachenkopf aufsteigende, lange, vierkantige Ausguß geschliffen; der weitgeschwungene Griff mit Facettenschliff; Deckel gleichfalls geschliffen. (Joh.-Nr. 132.) Knöpfe der Deckel etwas abgestoßen. Um 1710. H. 15, L. 12,5. *Tafel 6.*

97. **Kaffeekanne,** desgleichen. (Joh.-Nr. 132). Deckel fehlt, gekittet. H. 13, L. 12,5. *Tafel 5.*

98. **Kaffeekanne,** desgleichen, glatt. (Joh.-Nr. 132.) Um 1710. H. 15, L. 13.

99. **Teekanne,** vierkantig, leicht ausgebaucht, mit flachem Deckel, kurzem Ausguß und geschwungenem Henkel, auf allen Seiten verziert mit eingeschnittener reicher Ornamentik in Bérainschem Stil. (Joh.-Nr. 171.) Um 1710. H. 10, L. 12,5. *Tafel 5.*

100. **Teekanne,** bauchig, der Ausguß kantig geschliffen, der Griff und der obere Rand mit Facettenschliff. (Joh.-Nr. 142.) Deckel fehlt. Um 1710. H. 9,5, L. 15.

C) Geschliffen.

101. **Teetasse** mit Untertasse, mit leicht umgebogenen Rändern, ganz geschliffen. (Joh.-Nr. 75.) Um 1710. H. 5, Durchm. 14,5. *Tafel 5.*

102. **Untertasse,** desgleichen. (Joh.-Nr. 75.) Gekittet. Um 1710. H. 3, Durchm. 14.

103. **Teetasse,** aus hellroter Masse, ganz geschliffen. (Joh.-Nr. 76.) Um 1710. H. 4,5, Durchm. 8,7.

104. **Bierkrug,** mit profiliertem unteren und abgesetztem oberen Rand, der Henkel geschwungen, ganz geschliffen. (Joh.-Nr. 125.) Um 1710. H. 18,5, Durchm. 9,5. *Tafel 6.*

105. **Tasse** mit Untertasse, mit leicht umgebogenen Rändern, ganz geschliffen. (Joh.-Nr. 76). Um 1710. H. 5, Durchm. 13.

106. **Henkeltasse,** mit abgesetztem Fuß, nach oben sich erweiternd, der Henkel winklig gebrochen, ganz geschliffen. (Joh.-Nr. 143.) Um 1710. H. 7,5, L. 10. *Tafel 5.*

107. **Tasse,** aus dunkelroter Masse, oben leicht umgebogen. Um 1710. H. 4,5, Durchm. 7.

108. **Zuckerdose,** aus dunkelroter Masse, sechskantig, flach, mit abgeschrägten Ecken, in reicher Profilierung ausladend, der Rand des Deckels mit schwach erhabenem Blattwerk und reich profiliertem Knopf; mit Ausnahme des Blattwerkes ganz geschliffen. (Joh.-Nr. 150.) Obere Spitze des Knopfes abgestoßen. Um 1710. H. 6,5, L. 11,5. *Tafel 5.*

109. **Zuckerdose,** desgleichen. (Joh.-Nr. 150.) Um 1710. H. 7, L. 11,3.

D) Schwarz glasiert.

110-111. **Zwei Flaschen,** kugelig, mit langem, dickem Hals und mit leicht erhaben geformten Blumen und Drachen verziert; der kurze Ausguß in Form eines Tierkopfes tiefschwarz glasiert; die Reliefs durch Lackmalerei in Gold gehoben. (Joh.-Nr. 64.) Um 1710. H. 17, Durchm. 11,5. *Tafel 6.*

112. **Salznapf,** mit breitem Fuß und ausladender flacher Schale, die Ränder mit kleinen gedrehten Wulsten verziert, tiefschwarz glasiert und durch Lackmalerei in Gold leicht gehöht. (Joh.-Nr. 54.) Um 1710. H. 3,5, Durchm. 9. *Tafel 5.*

113-114. **Zwei Teedosen,** sechskantig ausgebaucht, in den einzelnen Feldern mit leicht erhaben geformten Blütenstauden mit Vögeln verziert, tiefschwarz glasiert; die Reliefs mit Lackmalerei in Gold und Braun gehöht. (Joh.-Nr. 39). Um 1710. H. 13, Durchm. 10. *Tafel 6.*

II. Porzellan.

Nr. 115—213.

A) Böttgerporzellan.

115. **Kaffeetasse** mit Untertasse, mit aufgelegten, von in Form zweier umeinandergeschlungenen Blattstiele gestaltetem Henkel ausgehenden, zusammengesetzten Rosenzweigen mit Knospen und kleinen Blumen. (Joh.-Nr. 199.) Um 1715. H. 7,5, Durchm. 12. *Tafel 7.*

116-117. **Zwei Teetassen,** außen belegt mit drei einzelnen, zusammengesetzten Vergißmeinnichtzweigen. Um 1715. H. 4, Durchm. 8,5. *Tafel 7.*

118. **Teetasse,** außen belegt mit drei einzelnen Rosenzweigen. Um 1715. H. 4, Durchm. 7.

119-120. **Zwei Flaschen,** vierkantig, bauchig, mit langem, dünnem Hals, belegt abwechselnd mit von Blatt- und Rollwerk, sowie Gehängen umgebenen Faunsmasken und Rosenbuketts. (Joh.-Nr. 73.) Um 1715. H. 19,5, Durchm. 8. *Tafel 7.*

121. **Milchkanne,** bauchig, mit profiliertem, oberem Rand, langem, spitzem Ausguß und großem, geschwungenem Henkel. (Joh.-Nr. 184.) Gekittet. Um 1715. H. 15,5, L. 17,5. *Tafel 7.*

122. **Teetopf,** gedrückt, bauchig, belegt mit Rosenbuketts, am oberen Rand mit Lambrequins, der Ausguß aus einer Maske herauswachsend, der Henkel geschwungen. Deckel fehlt, Ausguß ergänzt. Um 1715. H. 8, L. 15,5.

123. **Teetopf,** dem vorhergehenden ähnlich, auf dem Deckel mit einzelnen Blütenzweigen und Knospen. (Joh.-Nr. 5.) Um 1715. H. 12,5, L. 13,5. *Tafel 7.*

124-125. **Zwei Teedosen,** sechskantig, auf allen Seiten mit leicht erhabenen geformten Blütenzweigen mit Vögeln; auf dem flach zylindrischen Deckel leicht erhabene Blume. (Joh.-Nrn. 30 u. 94.) Um 1715. H. 12,5, Durchm. 10. *Tafel 7.*

126. **Deckeldose,** bauchig, mit abgesetztem, profiliertem Fuß, die Ränder belegt mit einem Kranz aufrechtstehender Spitzblätter; der oben mit kreisrunden Furchen versehene Deckel mit einzelnen kleinen Palmetten. Um 1715. H. 15,5, Durchm. 12. *Tafel 7.*

127-128. **Zwei Stangenvasen,** mit profiliertem unterem Rand, belegt mit mit Lackfarben bemalten, zusammengesetzten Rosenzweigen. Um 1715. H. 11,5, Durchm. 6,5. *Tafel 7.*

129. **Deckelpokal,** auf abgesetztem, mit erhabenen Lambrequins und mit Spitzblättern verziertem Fuß, hohe zylindrische, unten umwulstete, oben abwechselnd mit Masken und zusammengesetzten Weinranken belegte Leibung mit ausladendem, profiliertem Rand; der in einem hohen Knopf endigende Deckel mit zusammengesetzten Weinranken belegt. Die Reliefs meist mit Lackfarben in Gold und Grün bemalt. Knopf oben abgestoßen. Um 1715. H. 25, Durchm. 11,5. *Tafel 7.*

130. **Deckelpokal,** wie der vorhergehende, mit Rosenzweigen statt der Weinranken belegt. (Joh.-Nr. 26.) Um 1715. H. 20,5, D. 10. *Tafel 7.*

131. **Tasse,** unten mit aufrechtstehenden Spitzblättern belegt. Um 1715. H. 4,8, Durchm. 8. *Tafel 7.*

132. **Chinese** (Pagode), auf flachem Sockel mit unterschlagenen Beinen sitzend und nach vorn blickend, in der Rechten eine Tasse haltend, die Linke herabgesenkt; zu den Füßen auf einer Schale eine Teekanne. (Joh.-Nr. 219.) Um 1715. H. 10, Br. 8,5. *Tafel 7.*

B) Frühe Heroldsche Zeit.

133-134. **Zwei Väschen,** in Flaschenkürbisform, bunt bemalt mit Blütenzweigen in ostasiatischem Stil. (Joh.-Nr. 94.) Um 1723. H. 8, Durchm. 4.

135. **Tasse** mit Untertasse, achtkantig, abwechselnd in Einzelfeldern mit aus korallenrotem Grund ausgesparten, weiß gehaltenen, gewundenen Ranken mit goldenen Blumen, sowie bunten chinesischen Symbolen und einzelnen Blumen. Schwertermarke über Glasur. (Joh.-Nr. 344.) Obertasse gekittet. Um 1728. H. 7, Durchm. 14. *Tafel 9.*

136. **Flasche,** vierkantig, ausgebaucht, mit langem, schlankem Hals, bunt bemalt in getreuer Nachbildung eines japanischen Kakiyemonporzellans mit einzelnen hoch aufsteigenden Blütenzweigen und langen Gehängen am Hals. Schwertermarke über Glasur. (Joh.-Nr. 139.) Um 1728. H. 23,5 Durchm. 10. *Tafel 8.*

137-138. **Zwei Schalen,** flach, mit abgeflachtem, braun eingefaßtem Rand, in getreuer Nachbildung eines japanischen Kakiyemonporzellans bunt bemalt, im Grund mit einer Darstellung aus der Jugendzeit des chinesischen Philosophen Mencius, am Rand mit dichten, symmetrischen Blumenranken. Schwertermarke über Glasur. (Joh.-Nr. 39.) Um 1728. H. 4, Durchm. 19. *Tafel 8.*

139-140. **Zwei Flaschen,** vierkantig, in getreuer Nachbildung eines japanischen Kakiyemonporzellans bemalt mit einzelnen hochaufsteigenden, zum Teil symmetrischen Blütenzweigen, am Rand mit langen Rankengehängen in Eisenrot. Auf einer Flasche: Schwertermarke über Glasur. (Joh.-Nrn. 302 u. 139.) Ein Deckel fehlt. Um 1728. H. 23, Durchm. 10. *Tafel 8.*

141-142. **Zwei Deckelvasen,** sechskantig, sich oben erweiternd und abgesetzt, mit kurzem, geradem Hals, lebhaft bunt bemalt mit einzelnen, hoch aufsteigenden, zum Teil mit Fohovögeln besetzten Blütenzweigen, auf dem Nacken und Deckel mit Vögeln mit ausgebreiteten Flügeln in Einzelfeldern, ausgespart aus eisenrotem Grund mit geschlängelten, grünen Ranken und großen, blauen Blumen. Der Knopf des Deckels rot bemalt. (Nachbildung eines japanischen Kakiyemonporzellans.) Schwertermarke über Glasur. (Joh.-Nr. 138.) Um 1728. H. 31, Durchm. 19. *Tafel 8.*

143-144. **Zwei Schalen,** flach, in chinesischem Stil bunt bemalt, in der Mitte mit großem Baum und Lotosstauden in runder, gemusterter Einfassung, am Rand mit Blumengruppen, eingefaßt von Grundmusterung mit einzelnen goldenen Blumen. Schwertermarke. (Joh.-Nr. 5.) Um 1728. H. 4, Durchm. 21. *Tafel 10.*

145-146. **Zwei Teller,** mit gelbem Grund, in der Mitte in runder, vielfach ausgerundeter Aussparung um einen Fohovogel bunte, ostasiatische Blütenzweige, am Rand in drei vierfach eingezogenen Aussparungen ähnliche Blütenzweige, dieser braun eingefaßt. Aus dem um 1730 für König August den Starken angefertigten „Jagdservice". Schwertermarke. (Joh.-Nr. 148.) Um 1730. H. 3, Durchm. 22,8. *Tafel 9.*

147. **Teller,** desgleichen. Schwertermarke. (Joh.-Nr. 148.) Um 1730. H. 3, Durchm. 24.

148-149. **Zwei Teller,** bemalt in Unterglasurkobaltblau, Eisenrot und Gold, im Grund mit mit Päonien- und Kirschblütenzweigen gefülltem Blumenkasten in kobaltblauer, grundgemusterter, mit roten und goldenen Blumen bemalter Umfassung, am Rand abwechselnd mit ähnlichen Blumenkästen und symmetrischen Blütenzweigen. (Nachbildung eines japanischen Porzellantellers aus der Zeit um 1700.) Große Schwertermarke. (Joh.-Nr. 2.) Um 1728. H. 3, Durchm. 25. *Tafel 10.*

150-151. **Zwei Teller,** bemalt in Unterglasurkobaltblau, Eisenrot und Gold, im Grund mit mit Kirschblütenzweigen gefüllter Blumenvase zwischen Gitterwerk, am Rand mit fliegenden Fohovögeln auf von blauem Blattwerk umgebenen, roten Feldern zwischen symmetrisch angeordneten Blumen. Schwertermarke. (Joh.-Nr. 230.) Um 1728. H. 3,5, Durchm. 28. *Tafel 10.*

152-153. **Zwei Teller,** tief, in Eisenrot und Gold bemalt im Grunde mit zwei im Rund angeordneten Fohovögeln, am Rand mit zwei langgestreckten chinesischen Drachen und chinesischen Symbolen mit Schleifen und Bändern. Aus dem um 1730 für König August den Starken angefertigten „roten Drachenservice". Schwertermarke über Glasur. (Joh.-Nr. 74.) Um 1730. H. 4, Durchm. 23. *Tafel 9.*

154. **Teller,** flach, desgleichen. (Joh.-Nr. 74.) Um 1730. H. 3, Durchm. 23.

155-156. **Zwei sehr große Schalen,** mit vielfach geripptem und eingezogenem Korbflechtrand und im ostasiatischen Stil bunt bemalt mit von einzelnen Blütenzweigen und Blumen umgebenen, gekreuzten Garben mit Blumen. Schwertermarke. (Joh.-Nr. 217.) Um 1730. H. 7, Durchm. 43.

157. **Schale,** flach, rechteckig, mit an den Ecken eingezogenem Rand, im Stil japanischer Kakiyemonporzellane, bemalt im Grund mit Hahn und Henne, am Rand mit langgestreckten, eisenroten Drachen und stilisierten Blütenzweigen. Schwertermarke über Glasur. (Joh.-Nr. 58.) Um 1728. H. 2,5, L. 20. *Tafel 8.*

158. **Schminkdose,** flach, mit leicht gefurchtem Deckel in ostasiatischem Stil bunt bemalt, auf dem Deckel mit zwei Chinesenkindern, blühendem Baum und Felsen, am Rand mit einzelnen, verstreuten kleinen Blumen und Blütenzweigen. Schwertermarke. (Joh.-Nr. 290.) Um 1728. H. 4, L. 11. *Tafel 9.*

159. **Schale,** ganz flach, im Stil japanischer Kakiyemonporzellane bunt bemalt mit drei einzelnen Blütenzweigen. Noch ohne Marke. Gesprungen. (Joh.-Nr. 71.) Um 1725. H. 2,5, Durchm. 20.

160. **Henkeltasse** mit spitzem Ausguß, auf der Wandung zu beiden Seiten das erhabene, verschlungene Monogramm AR König August des Starken mit Krone darüber und bunte Streublumen, innen im Grund bunte Blätter und einzelne Blumen, am Rand Goldgehänge. Schwertermarke. Stark gekittet und ausgebessert. Um 1730. H. 6, L. 10.

161. **Untertasse,** im Grund mit fein gemalter, bunter Chinoiserie in reicher, bunter und goldener Spitzenumrahmung, am Rand mit goldenem Spitzengehänge. Frühe Schwertermarke, darunter: 73 in Gold. Um 1725. H. 2,5, Durchm. 12.

162-163. **Zwei kleine Schalen,** flach, mit leicht geripptem, umgebogenem und eingezogenem, mit leicht erhaben gepreßten Päonienranken japanischen Stils verziertem Rand; nicht bemalt. Noch ohne Marke. (Joh.-Nr. 111.) Um 1723. H. 2,5, Durchm. 17.

164-165. **Zwei Schalen,** flach, mit fünffach eingezogenem, geripptem und mit leicht erhaben gepreßten, geschlängelten Päonienranken verziertem Rand; nicht bemalt. (Nachbildung einer japanischen Porzellanschale der Sammlung.) Schwertermarke über Glasur. (Joh.-Nr. 108.) Um 1728. H. 4,5, Durchm. 14,5.

166. **Schale,** desgleichen. Schwertermarke über Glasur. (Joh.-Nr. 108.) Gesprungen. Um 1728. H. 4,5, Durchm. 14,5.

167. **Schale,** flach, der Rand in Form flacher, übereinander gelegter, gewundener und eingekerbter, großer Blätter gestaltet, nicht bemalt. Noch ohne Marke. Nachbildung einer japanischen Porzellanschale der Sammlung. (Joh.-Nr. 103.) Um 1723. H. 4,5, Durchm. 22,5.

168. **Teetasse** mit Untertasse, mit flach aufgelegten Pflaumenblütenzweigen chinesischen Stils belegt. Schwertermarke. Untertasse leicht angestoßen. Um 1730. H. 5.5, Durchm. 13,5.

169. **Tasse,** in schwachem Unterglasurkobaltblau bemalt, außen mit Gruppen und einzelnen chinesischen Symbolen, innen mit kleinen Blumen und gestricheltem Rand. Nachbildung einer chinesischen Marke. Nachbildung einer in gleicher Weise bemalten chinesischen Tasse der Sammlung. Frühes Versuchsstück mit der 1720 vom Meißner Arkanisten David Köhler zuerst in Meißen hergestellten kobaltblauen Unterglasurfarbe. 1720—1725. H. 6,5, Durchm. 6,5. *Tafel 9.*

170. **Tasse** mit Untertasse, in tiefem Unterglasurkobaltblau, bemalt mit einzelnen Blütenzweigen in Aussparungen auf gemustertem Grund. Merkurstab. Köhlersches Blau, wie Nr. 169. (Joh.-Nr. 312.) Obertasse leicht angestoßen. 1720—1725. H. 8, Durchm. 12,5. *Tafel 9.*

171. **Untertasse,** desgleichen. 1720—1725. H. 2,5, Durchm. 12,5.

172. **Untertasse,** dicht bemalt in ungewöhnlich tiefem Unterglasurkobaltblau mit geschlängelten Blütenranken und einer einzelnen, in Rund eingefaßten Blume in der Mitte, alles in ostasiatischem Stil. Gekittet. Köhlersches Blau, wie Nr. 169. 1720—1725. H. 3, Durchm. 12,5.

173-174. **Zwei Teedosen,** sechskantig, mit flachem, zylindrischem Deckel, bemalt in den einzelnen Feldern in grauem Kobaltblau mit aus Felsen herauswachsenden Blütenstauden und Vögeln in chinesischem Stil. Frühe Arbeit in dem nach Köhlers Tod (vgl. 169) von Herold neu erfundenen, anfangs noch ziemlich grau ausfallenden Unterglasurkobaltblau. (Joh.-Nr. 310.) H. 10, Durchm. 8. *Tafel 9.*

C) Plastische Arbeiten der Herold-Kändlerschen Zeit.

175-176. **Zwei Pirole,** auf hohem Baumstamme mit angelegten bunten Zweigen mit Blättern und Blüten mit zurückgewandten Köpfen sitzend, in leuchtendem Gelb bemalt, mit angelegten schwarzen Flügeln mit zum Teil gelb umrandeten Federn und teilweise schwarzen Schwanzfedern. Arbeit Kändlers. (Joh.-Nr. 315.) Schnabel des einen Vogels ausgebessert, einige Blätter leicht abgestoßen. Schwertermarke. Um 1735. H. 30. *Tafel 10.*

177. **Bachstelze,** auf hohem Baumstamme mit erhobenem Kopf sitzend, der Schwanz, die Flügel und zum Teil der Hals schwarz, der Rücken grau bemalt. Arbeit Kändlers. (Joh.-Nr. 284.) Spitze des Schnabels leicht abgestoßen. Um 1735. H. 28. *Tafel 10.*

178-179. **Zwei Paradiesvögel,** auf hohem, mit bunten Blattzweigen belegtem Ast mit ausgebreiteten Flügeln sitzend, in lebhaften Farben bemalt. Arbeit Kändlers. Schwertermarke. (Joh.-Nr. 318.) Mehrfach ausgebessert. Um 1735. H. 25 u. 27. *Tafel 10.*

180. **Schwalbe,** auf niedrigem Felsstück mit zur Seite gewandtem Kopf sitzend, bunt bemalt. Arbeit Kändlers. Schwertermarke. (Joh.-Nr. 214.) Leicht beschädigt. Um 1735. H. 11. *Tafel 10.*

181-182. **Zwei Grünspechte,** auf hohem, dickem, mit Blattzweigen belegtem Baumstamme sitzend und leicht zur Seite blickend, in lebhaften Farben bunt bemalt. Arbeit Kändlers. Schwertermarke. (Joh.-Nr. 282.) Schnabel des einen Vogels, der andere mehrfach ausgebessert. H. 31. *Tafel 10.*

183. **Kastagnettentänzerin,** mit frei vorgestrecktem Beine, den rechten Arm nach hinten streckend, den linken vor sich haltend, den Kopf leicht zur Seite gewandt; Rocaillesockel, nicht bemalt. Arbeit von Elias Meyer. Ausgebessert. Um 1755. H. 18. *Tafel 9.*

184. **Der Winter,** mit eingeknicktem linken Bein stehend, nur oben mit einem herunterfallenden Mantel bekleidet; rechts ein Kohlenbecken und Baumstamm; nicht bemalt. Schwertermarke. Arbeit Kändlers. Der linke Arm fehlt. Um 1750. H. 14.

185. **„Jagddeckel“,** mit der stehenden Figur eines Jägers mit halberhobenen Armen, zu seinen Füßen drei ein Wildschwein hetzende Hunde, der Deckel mit einzelnen Blumen und Blättern belegt; nicht bemalt. Arbeit Kändlers und Eberleins. Um 1740. H. 22. Durchm. 15,5. *Tafel 9.*

186. **Leuchter,** mit rundem, breitem, zum Teil mit Korbflechtmusterung verziertem Fuß, über dem auf gebuckeltem Sockel eine zum Teil entblößte weibliche Gestalt mit vorgestrecktem Bein sitzt, die auf dem Schoß einen nackten Knaben hält, der in den Armen einen den Lichteinsatz tragenden, mit Blütenranken belegten, hoch aufsteigenden Rocailleschnörkel trägt; nicht bemalt. Schwertermarke. Arbeit Kändlers. Eine Zehe des rechten Fußes abgestoßen. Um 1745. H. 31, Durchm. 15,5. *Tafel 9.*

187. **Affenkanne,** in Gestalt einer sitzenden Äffin mit zur Seite gewandtem Kopf, die in den Vorderpfoten ein den Ausguß bildendes, sich hintenüberbeugendes Junges hält, während ein anderes ihr auf dem Rücken klettert, das eine den Einguß enthaltende Frucht in den Armen hält; nicht bemalt. Arbeit Kändlers. Leicht angestoßen. Um 1735. H, 17, Durchm. 17. *Tafel 9.*

188. **Madonna,** auf mit Wolkenknäuel belegter Erdkugel in langem, wallendem Mantel stehend, im linken Arm das in der Linken eine Kugel mit Kreuz haltende, mit der Rechten segnende Christkind tragend; auf dem Kopf eine Krone, zu den Füßen ein Engelskopf; nicht bemalt. Arbeit Kändlers. Rechter Arm der Madonna fehlt, Krone leicht beschädigt, ein Bein des Kindes angekittet. 1733. H. 67. *Tafel 11.*

189. **Großer Papagei,** auf abgestumpftem Baumstamm sitzend, mit leicht zur Seite geneigtem Kopf; nicht bemalt. Arbeit Kändlers. Um 1732. H. 100. *Tafel 13.*

190. **Großer Tiger,** sitzend, den Kopf leicht zur Seite gewandt, mit weit aufgerissenem Maul; nicht bemalt. Arbeit Joh. Gottlob Kirchners. Rechter Vorderfuß angekittet. Um 1733. H. 73. *Tafel 14.*

191. **Großer Luchs,** ohne Sockel, in sitzender Haltung mit leicht nach rechts gewandtem Kopf und durch die Beine gezogenem Schwanz; nicht bemalt. Von Joh. Gottlob Kirchner modelliert. Spitze des Schwanzes abgestoßen. Um 1733. H. 63.

192. **Großer Adler,** auf Felsblock in gerader Haltung sitzend, den Kopf leicht nach links gewandt; nicht bemalt. Arbeit Kändlers, wahrscheinlich nach einem japanischen Bronzevorbild. Um 1732. H. 51. *Tafel 15.*

193. **Großer Fuchs,** auf niedrigem Felssockel sitzend und ein Huhn im Maul haltend; nicht bemalt. Arbeit Joh. Gottlob Kirchners. 1732. H. 45. *Tafel 16.*

194. **Große Katze,** auf Felssockel sitzend, den Kopf nach vorn gewandt, die rechte Vorderpfote zum Maule führend; nicht bemalt. Arbeit Kändlers. 1732. H. 47. *Tafel 15.*

195. **Großer Ziegenbock und Ziege,** in liegender Haltung, beide den Kopf zurückgewandt, letztere ein über ihren Rücken sich streckendes, am Euter säugendes Zicklein lechzend; nicht bemalt. Von Kändler modelliert. Ein Vorderbein des Ziegenbocks gekittet, ein Horn und Schwanz der Ziege und ein Bein des Zickleins abgestoßen. 1733—1734. H. 58 u. 51, L. 75 u. 68. *Tafel 17.*

196. **Großer Reiher,** über Schilfblättern und Kolbenpflanzen stehend, den Kopf über den Rücken nach unten gesenkt, am Boden ein Frosch; nicht bemalt. Von Kändler modelliert. (Joh.-Nr. 163.) Kopffeder gekittet, einige Krallen und Blätter abgestoßen. Um 1733. H. 75. *Tafel 18.*

197. **Großer Trappe,** über dickem, mit Eichenzweigen, Pilz und Schnecken belegtem Baumstumpf stehend, mit über den Rücken gesenktem Hals an einer Flügelfeder zupfend; nicht bemalt. Arbeit Johann Gottlob Kirchners. Einige Zweige und Blätter angestoßen. 1732. H. 84. *Tafel 19.*

198. **Großes Nashorn,** in stehender Haltung, geradeaus blickend mit leicht gesenktem Kopf mit Lackfarben bemalt. Arbeit Johann Gottlob Kirchners, nach einem Holzschnitt Albrecht Dürers modelliert. Beschädigt. 1732. H. 68, L. 110. *Tafel 20.*

199. **Großer Affe,** auf Felsblock sitzend, nach vorn blickend und die Zunge lang ausstreckend, die rechte Hinterpfote mit der linken, sowie den nach vorwärts gelegten langen Schwanz mit der rechten Vorderpfote fassend; naturalistisch in Schmelzfarben bemalt. Marke: AR. Leicht gesprungen. H. 47. *Tafel 12.*

D) Punktzeit, Marcolini-Zeit und 19. Jahrhundert.

200. **Tasse** mit vier Untertassen, mit aufgelegten einzelnen Pflaumenblütenzweigen; nicht bemalt. Schwertermarke mit Punkt. 1763—1775. H. 5,5 u. 3, Durchm. 14.

201-202. **Zwei Kaffeetassen** mit Untertassen, mit bunten Blumensträußen und einzelnen Blumen bemalt, die Ränder vergoldet. Schwertermarke mit Stern. Um 1800. H. 7,5, Durchm. 13.

203-208. **Sechs Teetassen** mit Untertassen, desgleichen. Schwertermarke mit Stern. Um 1800. H. 5,5, Durchm. 13,5.

209-211. **Drei Teetassen** mit zwei Untertassen, mit fein gemalten Gebirgslandschaften mit Figuren in mit grünen Schleifen und bunten Blumen belegten Perlstabeinfassungen, im Grunde bunte Blumen, an den Rändern gleichfalls Perlstabband. Schwertermarke mit Stern. Um 1780. H. 5,5, Durchm. 13,5.

212. **Flora,** Biskuitporzellan, auf flachem Sockel stehend mit eingezogenem linkem Bein, mit der Rechten das Gewand erhebend, in der linken einen Kranz haltend. Wahrscheinlich Arbeit von Chr. Gottfr. Jüchzer. Eine Zehe abgestoßen. Um 1780. H. 27.

213. **Kaffeetasse** mit Untertasse, außen bzw. am Rand gewulstet und mit leicht erhaben gepreßtem, gotischem Maßwerk verziert und matt und glänzend vergoldet, sowie bunten Blumen in Aussparungen bzw. im Grund. Um 1830. H. 7, Durchm. 15.

WIENER PORZELLAN.

Nr. 214—219.

214-215. **Zwei Tassen** mit Untertassen, bemalt mit bunten „Chinoiserien", der Rand mit kleinen Gehängen in Gold. Ohne Marke. Wien (?), um 1725. H. 5,5, Durchm. 12,5. *Tafel 59.*

216-219. **Vier Untertassen,** desgleichen. Ohne Marke. Wien (?), um 1725. H. 2 u. 3, Durchm. 12,5.

Erster Tag
Dienstag, den 12. Oktober 1920, nachm. 3—6 Uhr
Nr. 220—599.

CHINESISCHES PORZELLAN.
Nr. 220—1355.

Farbige Glasuren.
Nr. 220—322.

A) Seladongrün.

220. **Große Vase,** aus drei Kugeln sich aufbauend, mit trompetenförmigem Hals und flach eingeschnittene Drachen zwischen stilisiertem Rankengewinde und große gewundene Päonien darstellender Ornamentik. (Joh.-Nr. 15.) Um 1700. H. 44, Durchm. 19,5. *Tafel 21.*

221. **Große Vase,** in Flaschenkürbisform mit flach eingeschnittener, große gewundene Päonienranken darstellender Ornamentik. (Joh.-Nr. 209.) Der Hals oben abgeschnitten. Um 1700. H. 40, Durchm. 21.

222-223. **Zwei Flaschen,** birnförmig, mit langem, verkröpftem Hals. Dekor wie bei der vorigen Nummer. (Joh.-Nrn. 16 u. 212.) Um 1700 H. 27,5, Durchm. 13

224-225. **Zwei Flaschen,** aus drei Kugeln sich aufbauend, mit trompetenförmigem Hals und flach eingeschnittene Drachen zwischen gewundenen Päonienranken darstellender Ornamentik. (Joh.-Nr. 215.) Um 1700. H. 22,5, Durchm. 10,7. *Tafel 24.*

226-229. **Vier Flaschen,** desgleichen, mit Resten von Lackmalerei in Gold. (Joh.-Nr. 215.) Um 1700. H. 21,5, Durchm. 10,7.

230-231. **Zwei Flaschen,** birnförmig, mit langem, verkröpftem Hals und flach eingeschnittene gewundene Päonienranken und Spitzblätter darstellender Ornamentik. (Joh.-Nr. 215.) Um 1700. Höhe 20, Durchm. 10,7.

232-233. **Zwei Flaschen,** desgleichen, mit Resten von Lackmalerei in Gold. (Joh.-Nrn. 54 u. 215.) Am Hals beschädigt. Um 1700. H. 19, Durchm. 10.

234-236. **Drei große Tassen,** mit leicht haarrissiger Glasur, leicht geriefelt, bemalt mit einzelnen stilisierten Blütenranken in den Schmelzfarben der „Grünen Familie“; der Rand braun glasiert. (Joh.-Nr. 84.) Eine gesprungen. Um 1700. H. 7, Durchm. 16.

237. **Kleine Flasche,** birnförmig, mit langem Hals und drei chinesischen Fabeltieren in unterglasurkupferroter Malerei. (Joh.-Nr. 122.) Um 1700. H. 12, Durchm. 6. *Tafel 24.*

238-239. **Zwei große Vasen,** zylindrisch nach oben und unten sich erweiternd, in der Mitte ausgewulstet; der Grund mit flach eingeschnittenen, gewundenen, stilisierten Päonienranken verziert. (Joh.-Nrn. 15 u. 211.) Um 1700. H. 46, Durchm. 23. *Tafel 21.*

240. **Vase,** balusterförmig, vierkantig, an den Vorderseiten eingezogen, bemalt in den Farben der „Grünen Familie", mit zum Teil aus Felsen herauswachsenden Blütenstauden mit Vögeln, Insekten, Symbolen und gemusterten, mit Blumen verzierten Einfassungen. (Joh.-Nr. 221.) Rand leicht angestoßen. Um 1700. H. 31,5, Durchm. 12. *Tafel 24.*

B) Verschiedene Glasuren.

241. **Zwei Räucherstäbchenhalter,** in Form eines auf einer niedrigen Platte liegenden Hundes des Buddha, türkisblau glasiert. (Joh.-Nr. 195.) Eine leicht angestoßen. Um 1700. H. 4,5, L. 6,5. *Tafel 24.*

242-245. **Vier Deckeldosen,** mit leuchtend blauer Glasur, eiförmig, mit niedrigen, zylindrischen Deckeln. (Joh.-Nr. 339.) Um 1700. H. 13, Durchm. 9. *Tafel 24.*

246-247. **Zwei Deckeldosen,** desgleichen. (Joh.-Nr. 339.) Ohne Deckel. Um 1700. H. 12, Durchm. 9.

248-249. **Zwei kleine Fläschchen,** schwarz glasiert, in Flaschenkürbisform. (Joh.-Nr. 106.) Um 1700. H. 7, Durchm. 3,5.

250-255. **Sechs Fläschchen,** desgleichen, mit leichter Bemalung in Gold. (Joh.-Nr. 106.) Um 1700. H. 7, Durchm. 3,5.

256-257. **Zwei Fläschchen,** desgleichen. (Joh.-Nr. 106.) Am Hals leicht angestoßen. Um 1700. H. 7, Durchm. 3,5.

258-259. **Zwei große Flaschen,** mit tiefschwarzer Glasur, kugelig, mit langem, engem Hals, auf der schwarzen Glasur bemalt in Gold mit Wollknäuel spielenden Hunden des Foh bzw. Landschaften mit Blumen, am Hals mit Blumen und gemusterten Rändern. (Joh.-Nr. 367.) H. 46, Durchm. 21. *Tafel 22.*

260. **Kleiner Vasensatz,** bestehend aus zwei eiförmigen Deckelvasen und zwei zylindrischen Stangenvasen, dunkelblau glasiert, mit Blumen in Gold bemalt. (Joh.-Nr. 102.) Um 1700. H. 9,4, Durchm. 5.

261-262. **Zwei Schalen** mit Unterschalen, tief, außen hellbraun glasiert und bemalt mit einzelnen symmetrischen Blütenzweigen und Grundmusterung und Blumen am Rand in den Farben der „Grünen Familie", innen in der Kehle mit in den Grund flach eingeschnittenen, einzelnen Lotoszweigen, im Grunde und am Rand bemalt gleichfalls in den Farben der „Grünen Familie". (Joh.-Nrn. 138 u. 139.) Um 1700. H. 8,7, Durchm. 25.

263-264. **Zwei Schalen,** desgleichen mit etwas dunklerer brauner Glasur. (Joh.-Nrn. 120 u. 138.) Um 1700. H. 8,7, Durchm. 25.

265-266. **Zwei Schalen,** desgleichen etwas größer. (Joh.-Nr. 137.) Um 1700. H. 10, Durchm. 27.

267-272. **Sechs Schalen,** mit Unterschalen, tief, außen kapuzinerbraun glasiert, mit Goldmalerei, innen mit flach eingeschnittenen Lotosstauden und bunt bemalt in den Farben der „Grünen Familie", im Grund mit Enten zwischen Wasserpflanzen, am Rand mit Blumen in Aussparungen und Grundmusterung. (Joh.-Nr. 167.) Um 1700. H. 8,8, Durchm. 24,6.

273. **Schälchen,** flach, außen kapuzinerbraun glasiert, innen bemalt in Unterglasurkobaltblau mit Blütenranken. (Joh.-Nr. 673.) Um 1700. H. 2,7, Durchm. 13.

274-277. **Vier Opferbecher,** auf hohem Fuß, außen braun glasiert. (Joh.-Nr. 460.) Um 1700. H. 5,5, Durchm. 6.

278-280. **Drei Tassen** mit Untertassen, außen hellbraun glasiert. (Joh.-Nrn. 578 u. 435.) Um 1700. H. 5,5, Durchm. 13,5.

281-284. **Vier Fläschchen,** hellbraun glasiert, kugelig, mit langem Hals. (Joh.-Nr. 108.) Um 1700. H. 7, Durchm. 4,6.

285-290. **Sechs Fläschchen,** hellbraun glasiert, birnförmig mit langem Hals. (Joh.-Nr. 105.) Um 1700. H. 7, Durchm. 3,3.

291-293. **Drei Teetassen** mit zwei Untertassen, kapuzinerbraun glasiert; im Grunde in Kobaltblau bemalt mit gebirgiger Flußlandschaft. (Joh.-Nr. 461.) Um 1700. H. 5, Durchm. 11,5.

294-295. **Zwei Väschen,** mit tiefschwarzer Glasur, balusterförmig mit kurzzylindrischem Hals; in Gold bemalt. (Joh.-Nrn. 5 u. 220.) Um 1700. H. 9, Durchm. 4,5.

296-297. **Zwei Väschen,** desgleichen. (Joh.-Nr. 5.) Beschädigt. Um 1700. H. 9, Durchm. 5.

298-299. **Zwei Vasen,** in Flaschenkürbisform, mit trompetenförmigem Hals, unten hellbraun glasiert, darüber mit haarrissiger Glasur; im übrigen in Unterglasurkobaltblau bemalt. (Joh.-Nr. 320.) Um 1700. H. 17,5, Durchm. 9. *Tafel 45.*

300-301. **Zwei Rosenwassersprenger,** Glasuren und Malerei (Symbole und Spitzblätter) wie bei der vorigen Nr. (Joh.-Nr. 153.) Um 1700. H. 18,5, Durchm. 8. *Tafel 50.*

302. **Rosenwassersprenger,** in Flaschenkürbisform mit langem Hals, zum größten Teil mit seladongrüner Glasur; der Hals in Unterglasurkobaltblau bemalt. (Joh.-Nr. 214). Um 1700. H. 18, Durchm. 8.

303-314. **Zwölf Kaffeetassen,** außen kapuzinerbraun glasiert, innen bemalt mit Landschaft in Unterglasurkobaltblau. (Joh.-Nr. 248.) Um 1700. H. 4, Durchm. 7,5.

315. **Teller,** mit warmbrauner Glasur, bemalt im Grunde mit chinesischen Symbolen, am Rande mit Päonienranken in den Farben der „Grünen Familie". (Joh.-Nr. 162.) Um 1700. H. 3, Durchm. 21.

316-319. **Vier flache Schalen,** außen kapuzinerbraun glasiert, innen bemalt mit Weinranken mit Trauben in Unterglasurkobaltblau. (Joh.-Nrn. 212 u. 718.) Um 1700. H. 3,5, Durchm. 14.

320. **Kaffeetasse** mit Untertasse, kapuzinerbraun glasiert, mit Aussparungen mit Blumenmalereien, im Innern mit Rosetten in unterglasurkobaltblauer Malerei. (Joh.-Nr. 600.) Um 1700. H. 4,2, Durchm. 11,5.

321. **Untertasse,** außen kapuzinerbraun glasiert, innen mit Rosetten und einzelnen Blütenzweigen in unterglasurkobaltblauer Malerei. (Joh.-Nr. 614.) Beschädigt. Um 1700. H. 1,7, Durchm. 10,8.

322. **Schälchen,** kapuzinerbraun glasiert. (Joh.-Nr. 676.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 9,8.

Weiße Porzellane.

Nr. 323—379.

323. **Figur der buddhistischen Göttin Kuan-yin,** auf einem Felsen mit überschlagenen Beinen sitzend, die Laute spielend; rechts und links zwei kleine stehende Genien. (Joh.-Nr. 74.) Kopf von einem der Genien und die beiden Hände des anderen fehlen. Um 1700. H. 44.

324. **Sehr große Figur der Göttin Kuan-yin,** in stehender Haltung, in einfacher Kleidung. Um 1700. H. 70,7. *Tafel 23.*

325. **Desgleichen,** aus gelblichem Porzellan, in stehender Haltung, einen kleinen Knaben auf dem rechten Arm tragend; die Haare mit schwarzer Lackfarbe bemalt. (Joh.-Nr. 147.) Um 1700. H. 65,5. *Tafel 23.*

326. **Desgleichen,** in stehender Haltung, mit reicher Haarbekrönung; mit Resten reicher Bemalung in Lackmalerei in Gold und Schwarz. Hände fehlen, gekittet. Um 1700. H. 78. *Tafel 23.*

327. **Desgleichen,** kleiner, in stehender Haltung; mit Resten von Lackmalerei in Schwarz und Rot. Eine Hand fehlt. Um 1700. H. 59. *Tafel 47.*

328. **Desgleichen,** aus gelblichem Porzellan, in stehender Haltung, mit übereinandergelegten Händen; mit Resten von Lackmalerei in Schwarz und Rot. (Joh.-Nr. 270.) Um 1700. H. 40.

329. **Figur einer Tänzerin,** in tanzender Haltung, das linke Bein übergeschlagen, den rechten, vom Gewand eingehüllten Arm erhoben, rechts ein kleines katzenartiges Tier an ihr emporkletternd. (Joh.-Nr. 19.) Um 1700. H. 34,5.

330-331. **Zwei Hunde des Buddha,** auf hohem, rechteckigem Sockel sitzend und zur Seite blickend, die eine Pfote auf Wollknäuel gelegt, dessen Band sie im Munde halten. (Joh.-Nr. 6.) Um 1700. H. 19. *Tafel 47.*

332. **Hund des Buddha,** auf hohem, rechteckigem Sockel sitzend und nach vorn blickend, die rechte Pfote auf einen Block stützend. (Joh.-Nr. 7.) Um 1700. H. 12,5.

333. **Hund,** auf niedrigem, rechteckigem Sockel sitzend und nach vorn blickend, von schlanker Gestalt, mit einem Halsband mit Troddel und Schellen um den Hals, hinter ihm ein kleinerer Hund, die rechte Pfote erhebend. (Joh.-Nr. 13.) H. 16.

334-335. **Zwei Becher,** glatt, rund, mit leicht übergeschlagenem Rand; kobaltblauer Ring am Boden. (Joh.-Nr. 74.) Um 1700. H. 7, Durchm. 8.

336-337. **Zwei Becher,** glatt, achtkantig; am Boden chinesische Stempelmarke. (Joh.-Nr. 63.) Um 1700. H. 6,5, Durchm. 6,5.

338-339. **Zwei Becher,** aus gelblichem Porzellan, rund, mit einzelnen, aufgelegten Pflaumenblütenzweigen. (Joh.-Nr. 57.) Um 1700. H. 7,7, Durchm. 7,4.

340. **Becher,** in Gestalt eines auf Astwerk sitzenden Rinozeroshorns, zu beiden Seiten mit Pflaumenblütenzweigen belegt. (Joh.-Nr. 144.) Um 1700. H. 5, L. 8.

341-342. **Zwei Becher,** rund, achtfach gefaltet. Stempelmarke. (Joh.-Nr. 65.) Um 1700. H. 7, Durchm. 7.

343-344. **Zwei Tassen,** rund, glatt. Um 1700. H. 4,5, Durchm. 6,5.

345-346. **Zwei kleine Täßchen,** mehrfach eingezogen, astartig gefurcht und mit kleinen leicht erhabenen Blättern verziert. Um 1700. H. 3,1, Durchm. 4,2.

347. **Becher,** mit einzelnen aufgelegten Pflaumenblütenzweigen verziert. (Joh.-Nr. 57.) Gesprungen. Um 1700. H. 7,3, Durchm. 7,9.

348-349. **Zwei Schälchen,** flach, aus rahmfarbenem Porzellan, der Rand zwölffach gefaltet. (Joh.-Nr. 83.) Um 1700. H. 2,2, Durchm. 12.

350-351. **Zwei Schälchen,** desgleichen, aus rahmfarbenem Porzellan mit haarrissiger Glasur. (Joh.-Nr. 83.) Um 1700. H. 2, Durchm. 12.

352-355. **Vier kleine Hunde des Foh,** in sitzender Haltung nach vorn blickend; ohne Sockel. Um 1700. H. 4,5—5.

356-359. **Vier desgleichen,** aus rahmfarbenem Porzellan. Um 1700. H. 4,5—5.

360-367. **Vier Paar kleinere Hunde des Foh,** auf mehrfach eingezogenem Sockel sitzend und zur Seite blickend. Um 1700. H. 4,2.

368-379. **Sechs Paar desgleichen,** aus rahmfarbenem Porzellan. Um 1700. H. 4,4.

Schmelzmalereien auf unglasiertem Porzellan.

Nr. 380—404.

380-381. **Zwei kleine Papageien,** grün glasiert, auf violett bemaltem Sockel sitzend. (Joh.-Nr. 167.) H. 5,8.

382. **Fohovogel,** vor einer flachen Felswand mit großer, plastisch durchgearbeiteter Päonie stehend; bunt bemalt. (Joh.-Nr. 80.) Beschädigt. Um 1700. H. 11,5, L. 12,5.

383. **Tasse,** mit bunten aus Felsen herauswachsenden Blütenstauden auf schwarzem Grund mit rot gestrichelter Randeinfassung. (Joh.-Nr. 49.) Um 1700. H. 6,8, Durchm. 8,2. *Tafel 24.*

384-385. **Zwei Tassen** mit Untertassen, außen bzw. am Rand in Gelb, Violett und Grün scheckig („getigert") bemalt, innen mit einem Hahn zwischen Bambus- und Blütenstauden in Kobaltblau. (Joh.-Nr. 63.) Obertasse beschädigt. Um 1700. H. 4,5, Durchm. 10,2.

386. **Obertasse,** desgleichen. Gekittet. H. 3,8, Durchm. 6,5.

387. **Tiefe Schale** mit Unterschale, außen und innen in Violett, Gelb und Grün fleckig („getigert") bemalt. Marke des Kaisers Tschêng-Hua. (Joh.-Nr. 180.) Unterschale gekittet. Um 1700. H. 6,8, Durchm. 15,5. *Tafel 24.*

388-389. **Zwei stehende Chinesinnen,** in grünem Über- und gelbem Untergewande, auf dem rechten Arm ein Eichhörnchen haltend, in der Linken einen Korb tragend. (Joh.-Nr. 100.) Um 1700. H. 11. *Tafel 24.*

390. **Kuan-yin-Figur,** auf hohem sechskantigem Sockel mit Lotosblättern thronend, in der Rechten einen Lotosblattzweig, in der Linken einen Vogel haltend, bemalt in Grün, Gelb und Violett. (Joh.-Nr. 92.) Leicht beschädigt. Um 1700. H. 17. *Tafel 24.*

391-396. **Sechs kleine Tiger,** in sitzender Haltung, gelb bemalt mit schwarzen Streifen. (Joh.-Nr. 169.) Um 1700. H. 3,5, L. 4,7.

397-398. **Zwei kleine Hunde,** braun glasiert, in liegender Stellung, mit kleiner Röhre zur Aufnahme von Räucherstäbchen. Um 1700. H. 2,5, L. 3,8.

399-400. **Zwei Chinesenpaare,** vor Felsen hockend vor ihrer auf den Boden gestellten Mahlzeit; bunt bemalt. (Joh.-Nr. 98.) H. 9, L. 10,5. *Tafel 24.*

401-402. **Zwei Schälchen,** flach, mit bunt gemalten chinesischen Symbolen und einzelnen Lotosblüten auf tiefgrünem Grund mit schwarzer, stilisierter Wellenornamentik. (Joh.-Nr. 117.) H. 2,6, Durchm. 11. *Tafel 24.*

403. **Große Schale,** flach, mit bunt gemalten chinesischen Symbolen und weiß gehaltenem Wellenschaum auf tief dunkelgrünem Grund mit stilisierter Wellenornamentik in Schwarz. (Joh.-Nr. 156.) Um 1700. H. 5, Durchm. 26,5. *Tafel 24.*

404. **Kleiner Elefant** in sitzender Haltung, den Kopf nach vorn gewandt; grün glasiert. (Joh.-Nr. 170.) Um 1700. H. 4.

Malereien in Schmelzfarben „Grüne Familie“.

Nr. 405—534.

405-406. **Zwei kleinere Deckelvasen,** bunt bemalt mit Blütenzweigen in vier Feldern, auf dem Nacken mit chinesischen Symbolen in Aussparungen zwischen Grundmusterung. (Joh.-Nr. 133.) Um 1700. H. 16,5, Durchm. 7,8.

407-408. **Zwei kleinere Deckelväschen,** eiförmig, bemalt mit einzelnen Blütenzweigen in Einzelfeldern. (Joh.-Nr. 189.) Um 1700. H. 16,5, Durchm. 8. *Tafel 26.*

409-411. **Drei Leuchter,** zusammengesetzt aus einer bunt bemalten Schale Imariporzellan, einem gleichfalls bunt bemalten chinesischen Fläschchen und einem japanischen Schälchen mit Malerei in Gold und Rot. Der Lichtereinsatz Bronze. Zwei Leuchter etwas beschädigt. (Joh.-Nr. 61.) Um 1700. H. 24,5, Durchm. 10.

412-413. **Zwei Schalen,** tief, der Rand vielfach umbrochen und leicht ausgezogen, bunt bemalt im Innern im Grund mit großem Blumenkorb, am Rand mit einzelnen chinesischen Symbolen, außen mit fliegenden Fohovögeln und stilisiertem Rankenwerk. (Joh.-Nr. 32.) Eine Schale angestoßen, die andere gekittet. Um 1700. H. 7, Durchm. 20,5.

414. **Große Schale,** flach, mit steilaufsteigendem, niedrigem, leicht umgebogenem Rand, bemalt in der Mitte mit großer, blau konturierter, mit bunten Farben ausgefüllter gebirgiger Flußlandschaft mit Häusern, am Rand mit mit Vögeln besetzten Blütenzweigen in Aussparungen zwischen bunter Blumenmalerei auf grünem, schwarz getüpfeltem Grund. Am Boden fliegender Fohovogel zwischen stilisierten Wolken. (Joh.-Nr. 130.) Um 1720. H. 4, Durchm. 30,5. *Tafel 27.*

415. **Großer Wandbrunnen,** balusterförmig mit großem, altertümlich gestaltetem Tierkopf als Ausguß und spitz auslaufendem, mehrfach eingezogenem Deckel, bunt bemalt, der Brunnen mit drei chinesischen, mit einem Kinde auf einer Terrasse stehenden Frauen, von Baulichkeiten und Blumenvasen umgeben, der Deckel mit bunten Gehängen, Blumenvasen und dergleichen. (Joh.-Nr. 125.) Um 1700. H. 55,5, Durchm. 26. *Tafel 25.*

416. **Rosenwassersprenger,** kugelig mit langem Hals, vorwiegend in Grün und Rot bemalt, mit grünen, bzw. roten, von Blattwerk eingefaßten Spitzfeldern, sowie einzelnen Blütenzweigen. (Joh.-Nr. 66.) Um 1706. H. 17, Durchm. 7,5.

417-418. **Zwei Opferbecher,** in Ausgußform mit kantigen, von zwei blau bemalten Molchen besetzten Henkeln und zwei weiteren Molchen unter dem Ausguß; bunt bemalt mit altertümlichen Drachen, Pilzen und dergleichen auf grünem, schwarz getüpfeltem oder gemustertem Grund. (Nachbildungen alter Bronzen.) (Joh.-Nrn. 84 u. 138.) Um 1700. H. 5, L. 11. *Tafel 24.*

419-420. **Zwei Deckeldosen,** flach, bemalt in Gelb, Rot und Grün mit einzelnen Blütenzweigen; auf dem Deckel mit aus Felsen herauswachsenden Blumen in eisenroter Einfassung. (Joh.-Nr. 82.) Um 1700. H. 5, Durchm. 10,2.

421. **Große Tasse** mit Untertasse, unten bzw. am Rande schräg, im übrigen gerade geriefelt, reich bemalt im Grund mit auf Felsen zwischen Blumen sitzendem Fohovogel, im übrigen mit einzelnen aus Felsen herauswachsenden Blumen; an den Rändern zum Teil dichtes Rankengewinde. (Joh.-Nr. 173.) Um 1700. H. 7, Durchm. 16,5.

422-423. **Zwei Untertassen,** desgleichen. Eine gekittet. (Joh.-Nr. 98.) Um 1700. H. 3,6, Durchm. 16,5.

424. **Schale,** flach, bunt bemalt in der Mitte mit chinesischen Symbolen, am Rand in leicht vertieften Spitzfeldern mit Blütenzweigen zwischen schwarz gestrichelten grünen und gelben, sowie eisenrot gestrichelten Feldern chinesische Symbole. (Joh.-Nr. 62.) Um 1700. H. 3, Durchm. 15.

425-426. **Zwei Vasen,** zylindrisch, leicht ausgebogen, bunt bemalt mit den aus Felsen herauswachsenden Blumen der vier Jahreszeiten in aus grünem, mit bunten Pflaumenblüten belegtem, schwarz getüpfeltem Grund ausgesparten Feldern; Deckel fehlen. (Joh.-Nr. 127.) Um 1700. H. 28, Durchm. 12,7. *Tafel 26.*

427-428. **Zwei Stangenvasen,** zylindrisch, bunt bemalt mit großen, aus Felsen herauswachsenden Blütenstauden in Einzelfeldern, der untere Rand grün mit Mäandermusterung, der obere mit weißer, aus korallenrotem Grund ausgesparter Ornamentik. Eine gekittet. (Joh.-Nr. 3.) Um 1700. H. 26, Durchm. 12,5. *Tafel 26.*

429. **Stangenvase,** zylindrisch, mit schräg gewulsteter Leibung und weit ausladender Öffnung, reich bemalt mit dichten Blumenranken und -zweigen in bunten Schmelzfarben und Unterglasurkobaltblau. (Joh.-Nr. 12.) Um 1700. H. 26, Durchm. 17. *Tafel 27.*

430. **Flasche,** kugelig, mit langem, verkröpftem Hals, bunt bemalt auf der Leibung mit Rankenwerk mit großen, rosettenartigen Blumen, am Hals mit Gehänge, Spitzblättern und dergleichen. Am Rande repariert. (Joh.-Nr. 65.) Um 1700. H. 20,5, Durchm. 9,7. *Tafel 27.*

431. **Deckelvase,** balusterförmig, achtfach eingezogen, bunt bemalt in großen und kleinen Feldern mit aus Felsen herauswachsenden oder hängenden Blütenzweigen. (Knopf des Deckels in Bronze ergänzt.) (Joh.-Nr. 174.) Um 1700. H. 33, Br. 14. *Tafel 27.*

432-433. **Zwei Deckelvasen,** zylindrisch mit kurzem Hals, bunt bemalt mit großen, aus Felsen herauswachsenden Blütenzweigen, auf dem Nacken mit chinesischen Symbolen in Aussparungen aus fein gemustertem Grund, der Hals mit aus korallenrotem Grund ausgesparten Rankenwerk. (Joh.-Nr. 1.) Um 1700. H. 20, Durchm. 7. *Tafel 26.*

434. **Vase,** desgleichen. (Joh.-Nr. 176.) Um 1700. H. 19, Durchm. 7.

435. **Deckelvase,** eiförmig, gestreckt, bunt bemalt mit einzelnen Blütenzweigen und reichen, bunten Gehängen an den Rändern. (Joh.-Nr. 132.) Um 1700. H. 21, Durchm. 9,5. *Tafel 27.*

436-440. **Vasensatz,** bestehend aus drei baluster- und zwei birnförmigen, oben verkröpften kleinen Vasen; bemalt mit bunten Blütenzweigen. (Joh.-Nr. 38.) Um 1700. H. 17,5, Durchm. 7.

441-445. **Vasensatz,** bestehend aus zwei baluster- und drei birnförmigen Vasen. (Joh.-Nr. 38.) Zum Teil beschädigt. Um 1700. H. 17,5, Durchm. 7.

446. **Kleine Vase,** eiförmig, bemalt in Unterglasurkobaltblau und Schmelzfarben mit Blumenzweig. (Joh.-Nr. 10.) Gekittet, ohne Deckel. Um 1700. H. 14, Durchm. 7,7.

447-449. **Drei Deckelschalen** mit Untersätzen, bunt bemalt mit Fasan auf Felsen zwischen Blumen bzw. Hasen zwischen Gras, an den Seiten mit einzelnen Blütenzweigen; die Randeinfassungen in Kobaltblau. (Joh.-Nrn. 80 u. 91.) Um 1700. H. 11,5, Durchm. 15,5.

450-451. **Zwei Tassen** mit Untertassen, achtkantig, bunt bemalt mit einzelnen Blumenvasen und -töpfen und dergleichen. (Joh.-Nr. 140.) Um 1700. H. 6,5, Durchm. 11.

452. **Deckelschale,** bemalt vorwiegend in Grün und Rot mit einzelnen, aus Felsen herauswachsenden Blütenzweigen. (Joh.-Nr. 80.) Um 1700. H. 10, Durchm. 11.

453. **Deckelschale,** desgleichen. (Joh.-Nr. 80.) Deckel fehlt. Um 1700. H. 6, Durchm. 11.

454-455. **Zwei kleinere Schalen,** tief, geriefelt, bemalt vorwiegend in Grün und Rot mit aus Felsen herauswachsenden Blumen. (Joh.-Nr. 35.) Um 1700. H. 5, Durchm. 10,5.

456. **Schale,** desgleichen, etwas größer. (Joh.-Nr. 35.) Um 1700. H. 5,5, Durchm. 11,6.

457. **Kleinere Schale,** tief, bemalt in Unterglasurkobaltblau und Schmelzfarben, außen mit einzelnen Blütenzweigen und bandartiger Einfassung, innen mit roter Nelke in korallenroter Einfassung. (Joh.-Nr. 22.) Um 1700. H. 6, Durchm. 11.

458. **Schale,** tief, bemalt außen vorwiegend in Grün und Rot mit sich schlängelnden Päonienranken, innen im Grund mit Päonien und korallenrotem Rand. (Joh.-Nr. 15.) Gekittet. Um 1700. H. 7, Durchm. 15,3.

459. **Zuckerstreuer,** von schlanker, zylindrischer, oben abgerundeter Form; bunt bemalt mit kämpfenden Hähnen, Rosetten und einzelnen Blumen; auf dem Oberteil ein grüner Knopf. (Joh.-Nr. 65.) Gesprungen. Um 1700. H. 15,5, Durchm. 4.

460. **Kabarett,** bestehend aus einem achtseitigen Mittel- und acht sich erweiternden und an dem Außenrand einmal eingezogenen Seitenstücken; alle bemalt im Grunde in Kobaltblau, Grün, Gold und Rot mit im Wasser stehenden Lotosstauden, am Rand in Rot und Gold mit Chrysanthemen auf gemustertem Grund. (Joh.-Nr. 274.) Ein Stück gekittet. Um 1700. H. 2, Durchm. 30.

461-462. **Zwei Schälchen,** flach, außen hellbraun glasiert; bemalt im Grunde in Kobaltblau und Schmelzfarben mit Vogel auf Kirschblütenzweigen, am Rand nur in Schmelzfarben mit einzelnen Blütenzweigen. (Joh.-Nr. 90.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 13.

463. **Teller,** bemalt in Unterglasurkobaltblau und wenigen Schmelzfarben, im Grund mit Blütenzweig in gemusterter Umrandung, auf dem Rand mit einzelnen Blütenzweigen. (Joh.-Nr. 88.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 21,5.

464-465. **Zwei Schälchen,** flach, mit leicht vertieften, strahlenförmigen Feldern, am Rand bemalt in Grün und Rot mit einzelnen Blütenzweigen. (Joh.-Nr. 55.) Um 1700. H. 2, Durchm. 13.

466-470. **Fünf Schälchen,** flach, bunt bemalt mit Chrysanthemumzweigen mit Insekten bzw. Pflaumenblütenzweigen mit Vögeln und danebenstehenden chinesischen Sprüchen. (Joh.-Nr. 97.) Um 1700. H. 2,3, Durchm. 11,5.

471-472. **Zwei Schiffchen,** oval, mit steilem Rand, mit von kobaltblauen Linien eingefaßten Furchen, im Grund bunte Päonienzweige. (Joh.-Nr. 310.) Um 1700. H. 2,8, L. 14, B. 8.

473-474. **Zwei Schälchen,** bunt bemalt, außen mit einzelnen Blütenstauden, innen mit gemustertem Rand mit Blumen in Aussparungen. (Joh.-Nr. 18.) Um 1700. H. 5,8, Durchm. 11.

475-476. **Zwei große Schalen,** flach, mit flachem, mit flach eingeschnittener Blumenornamentik verziertem Rand, bunt bemalt, in der Mitte mit einer auf gemustertem Boden stehenden, mit Blumen gefüllten Vase, am Rand mit Blütenzweigen in Einzelfeldern, ausgespart aus mit bunten Blumen bedecktem Grund. (Joh.-Nr. 132.) Um 1700. H. 4,6, Durchm. 38,8. *Tafel 26.*

477-478. **Zwei Schalen,** flach, mit umgebogenem Rand, bemalt in Kobaltblau und Schmelzfarben, im Grunde mit auf Veranda stehender, mit Blumen ausgefüllter Vase, am Rand mit Vögeln und Blütenzweigen in Einzelfeldern, ausgespart aus kobaltblauem mit roten Blumen verziertem Grund. (Joh.-Nr. 279.) Um 1700. H. 4, Durchm. 22.

479-482. **Vier Deckeltassen** mit Untertassen, bemalt vorwiegend in Rot und Grün, abwechselnd mit Chinesenpaaren und Pflaumenblütenzweigen in von Goldlinien umzogenen Feldern; auf den Deckeln kleine vergoldete Löwen. (Joh.-Nr. 112.) Um 1700. H. 12,8, Durchm. 15,2.

483. **Untertasse,** desgleichen. (Joh.-Nr. 112.) Um 1700. H. 3, Durchm. 15.

484-488. **Fünf Tassen** mit Untertassen, bemalt vorwiegend in Grün und Rot, im Grunde mit Rosetten, am Rand mit Chrysanthemum-, Lotos- und Päonienzweigen. (Joh.-Nr. 88.) Um 1700. H. 5,5, Durchm. 13,8.

489-493. **Fünf Unterschalen,** desgleichen. (Joh.-Nr. 88.) Um 1700. H. 2,9, Durchm. 13,8.

494-495. **Zwei Schalen,** flach, der Rand achtfach gefaltet und leicht ausgezogen, bunt bemalt, in der Mitte mit Blumenrosetten in korallenroter Einfassung, am Rand mit einzelnen Nelken, Lilien, Kirschblütenzweigen und dergl. (Joh.-Nr. 148.) Um 1700. H. 3,5, Durchm. 22.

496-497. **Zwei Schalen,** flach, bemalt vorwiegend in Grün und Rot mit vier einzelnen, symmetrischen Blütenzweigen. Blattmarke. (Joh.-Nr. 197.) Um 1700. H. 3,8 Durchm. 18,5.

498-499. **Zwei Schalen,** tief, bunt bemalt, außen abwechselnd mit Flußlandschaften und Blütenzweigen in vier, durch korallenrote Ornamentik oben verbundenen Feldern, innen im Grund mit Blumenrosetten und grundgemusterten Rändern. Pilzmarke. (Joh.-Nr. 14.) Um 1700. H. 6,8, Durchm. 15,4.

500. **Schale,** desgleichen. Pilzmarke. (Joh.-Nr. 14.) Gekittet. Um 1700. H. 6,8, Durchm. 15,4.

501-502. **Zwei Flaschen,** vierkantig, mit kurzem Hals, an den Seiten abwechselnd bunte figürliche Darstellungen, Landschaften und Blütenzweige in Aussparungen in Form von Früchten, Blättern, Bildrollen und dergleichen aus eisenrotem, mit Blumen in Gold verziertem Grund; auf den Deckeln Rosetten. (Joh.-Nr. 132.) Um 1700. H. 24,5, B. 9,5. *Tafel 41.*

503. **Flasche,** ähnlich, auch auf der Oberseite mit rot gemustertem Grund. (Joh.-Nr. 132.) Um 1700. H. 24,5. Durchm. 9,5.

504-505. **Zwei Tassen** mit Untertassen, bunt bemalt, außen mit im Rund angeordneten Blumen, abwechselnd mit Schmetterlingen, in der Mitte mit Rosetten; die Ränder mit eisenrot gestrichelter Musterung eingefaßt. (Joh.-Nr. 139.) Um 1700. H. 6, Durchm. 12.

506-508. **Drei Tassen** mit Untertassen, vorwiegend in Grün und Rot bemalt mit einzelnen Blütenzweigen und Rosetten in der Mitte. (Joh.-Nr. 77.) Um 1700. H. 5, Durchm. 12.

509-510. **Zwei Tassen** mit Untertassen, vorwiegend in Grün und Rot bemalt, in der Mitte mit Blütenstauden, an den Seiten mit Blumen und Schmetterlingen; der Rand mit eisenroter, gestrichelter Musterung eingefaßt. Pilzmarke. (Joh.-Nr. 89.) Um 1700. Eine Obertasse gesprungen. H. 6, Durchm. 12,8.

511-512. **Zwei Untertassen,** desgleichen. Pilzmarke. (Joh.-Nr. 89.) Um 1700. H. 2,2, Durchm. 12,8.

513. **Tasse** mit Untertasse, geriefelt, der Rand leicht ausgebuchtet, vorwiegend in Grün und Rot bemalt mit Kranichen zwischen Blütenstauden. (Joh.-Nr. 144.) Um 1700. H. 5,5, Durchm. 13.

514-515. **Zwei Untertassen,** desgleichen. (Joh.-Nr. 144.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 13.

516-517. **Zwei Tassen** mit Untertassen, dünnwandig, bunt bemalt, in der Mitte mit blau eingefaßten, kleinen Landschaften, umgeben von gemusterten Ringen mit drei Blumenrosetten; die Ränder eisenrot eingefaßt mit Aussparungen. (Joh.-Nr. 146.) Um 1700. H. 4,5, Durchm. 12.

518-519. **Zwei Tassen** mit Untertassen, bemalt in Eisenrot und Gold mit einzelnen Blumen und Früchten und gemusterter Randeinfassung. (Joh.-Nr. 163.) Obertassen beschädigt. Um 1700. H. 4,5, Durchm. 12.

520-521. **Zwei Schalen,** flach, mit ausgewellten Rändern, bunt bemalt mit Blumen, Felsen und Gitterwerk und gelb und grün gemusterten Randeinfassungen. Marke: gekreuzte Füllhörner. (Joh.-Nr. 51.) Um 1700. H. 3, Durchm. 13,5.

522. **Schälchen,** flach, vorwiegend in Grün und Rot bemalt, in der Mitte mit Rosette, umgeben von Blumen der vier Jahreszeiten; am Rand mit roten Spirallinien. Pilzmarke. (Joh.-Nr. 54.) Um 1700. H. 2,2, Durchm. 12,8.

523. **Flasche,** birnförmig, mit verkröpftem Hals, bunt bemalt mit einzelnen, stilisierten, symmetrischen Blumen und Gehängen darüber; am Hals mit Spitzblättern und bunten Blumen auf grünem, schwarz gestricheltem Grund. Um 1700. H. 20,5, Durchm. 11. *Tafel 26.*

524. **Tasse** mit Untertasse, stark eingezogen, vorwiegend in Grün und Rot bemalt, im Grund und auf der Seite mit Felsen, Blumen und Vögeln, an den Rändern mit schwarzer Spiralmusterung auf grünem Grund, auf den Unterseiten mit Chrysanthemumrosetten und Blattkränzen. (Joh.-Nr. 148.) Obertasse gekittet. Um 1700. H. 5, Durchm. 12.

525. **Schälchen,** bunt bemalt, in der Mitte mit Blumen, am Rande mit Symbolen in Aussparungen zwischen gemustertem Grund. (Joh.-Nr. 97.) Um 1700. H. 2, Durchm. 11,4.

526. **Tasse** mit Untertasse, bemalt in der Mitte mit bunten Rosetten, auf der Obertasse umgeben von vier kreuzweis angeordneten, blau eingefaßten Feldern mit bunten Blumen, ausgespart aus grünem, schwarzgemustertem Grund mit roten und goldenen Blumen; auf der Außenseite der Obertasse gleiche Ornamentik. Symbolische Marke. (Joh.-Nr. 152.) Um 1700. H. 5, Durchm. 12,5.

527-528. **Zwei Obertassen,** wie Nr. 140. (Joh.-Nr. 101.) Um 1700. H. 5,5, Durchm. 7.

529-530. **Zwei Deckelvasen,** zylindrisch mit kurzem Hals, bunt bemalt, an den Seiten mit einzelnen, aus Felsen herauswachsenden Blumen in vier Feldern, auf den Schultern mit Symbolen in Aussparungen aus gemustertem Grund, am Hals korallenroter Grund; auf den Deckeln bunte Rosetten. (Joh.-Nr. 131.) Um 1700. H. 19, Durchm. 7,5.

531-532. **Zwei Deckelvasen,** desgleichen. (Joh.-Nr. 131.) Um 1700. H. 19, Durchm. 7,5.

533. **Teedose,** vierkantig, bunt bemalt, an den Seiten mit aus Felsen herauswachsenden Blütenstauden, auf dem Nacken mit stilisierten Blumenranken. (Joh.-Nr. 47. Um 1700. H. 15, B. 11,5.

534. **Teller,** bemalt im Grund mit Lotosstauden, am Rand mit Blütenzweigen in vier Aussparungen in mit Blumen bedecktem, schwarzpunktiertem Grund. Marke: zwei Fische. (Joh.-Nr. 147.) Um 1700. H. 3,5, Durchm. 21,5.

Eisenrote Malerei mit Gold.

Nr. 535—599.

535-536. **Zwei große Flaschen,** kugelig, mit langem, engem Hals, bemalt in von roten Linien eingefaßtem Gold mit Gehängen, Spitzblättern und stilisierten Pilzranken. (Joh.-Nr. 13.) Um 1700. H. 44, Durchm. 22. *Tafel 28.*

537-538. **Zwei Vasen,** aus drei sich verjüngenden Kugeln sich aufbauend, mit schlankem, sich weit öffnendem Hals, bemalt in von roten Linien eingefaßtem Gold mit einzelnen Blütenzweigen, Gehängen, Symbolen und stilisiertem Rankenwerk. (Joh.-Nr. 17.) Eine Vase leicht beschädigt. Um 1700. H. 27,5, Durchm. 12.

539-542. **Vier Teller,** bemalt in Eisenrot und Gold, im Grund mit drei aufrechten, am Rand mit vier gewundenen Blütenzweigen. (Joh.-Nrn. 104 u. 109.) Um 1700. H. 3, Durchm. 22,5.

543. **Schale,** flach, zehnfach leicht eingezogen, bemalt in Eisenrot und Gold, in der Mitte mit stilisierten Blumen, im Rund eingefaßt von geschlängelten Ranken, darüber mit vier geschwungenen Blütenzweigen; am Rand mit Blumen in Aussparungen aus gemustertem Grund. (Joh.-Nr. 2.) Um 1700. H. 5, Durchm. 28.

544-546. **Drei Deckelnäpfe,** zylindrisch, mit abgeflachten Deckeln und zwei flachen, eingezogenen Griffen an den Seiten; bemalt in Eisenrot und Gold mit von Blattwerk umgebenen Rosetten. (Joh.-Nr. 110.) Um 1700. H. 12,5, Durchm. 10,2.

547-548. **Zwei Schalen,** tief, mit abgeschrägten Rändern, bemalt in Eisenrot und Gold mit Chrysanthemum- und Päonienzweigen; der innere Rand mit Blumen in Einzelfeldern zwischen Päonienzweigen. (Joh.-Nrn. 105 u. 135.) Um 1700. H. 7,5, Durchm. 20.

549. **Schale,** flach, mit leicht umgebogenem Rand, bemalt in Eisenrot und Gold, in der Mitte mit großer Rosette, am Rand mit von Blattwerk umgebenen Rosetten und Chrysanthemen. (Joh.-Nr. 110.) Um 1700. H. 3,7, Durchm. 21,6.

550-551. **Zwei Tassen** mit Untertassen, bemalt in Eisenrot und Gold, in der Mitte mit Blumentopf, an den Seiten mit symmetrischen Blütenzweigen in Aussparungen zwischen symmetrischem Blattwerk. (Joh.-Nr. 125.) Um 1700. H. 4, Durchm. 10,5.

552. **Kleine Tasse** mit zwei Untertassen, sechskantig und eingezogen, in mit Rot umzogenem Gold bemalt mit geschlängelten Ranken und Rosetten. (Joh.-Nr. 37.) Um 1700. H. 5, Durchm. 11,5.

553-554. **Zwei desgleichen** mit drei Untertassen desgleichen. (Joh.-Nr. 36.) Um 1700. H. 6, Durchm. 13,2.

555-559. **Vasensatz,** bestehend aus zwei Stangenvasen und drei balusterförmigen Väschen; bemalt mit Felsen und Blumen in Eisenrot und Gold. Ein Deckel fehlt. (Joh.-Nr. 12.) Um 1700. H. 12, Durchm. 5,5.

560-561. **Zwei Väschen,** balusterförmig, desgleichen. Deckel fehlen. Um 1700. H. 9,5, Durchm. 5,5.

562-564. **Drei Tassen** mit Untertassen, bemalt in rot eingefaßtem Gold, in der Mitte mit Rosette, am Rand mit Gehängen. Symbolische Marke. (Joh.-Nr. 119.) Um 1700. H. 7, Durchm. 12.

565-566. **Zwei Tassen** mit Untertassen, sechskantig und eingezogen, bemalt in rot umzogenem Gold und etwas Grün mit Rosetten und Blütenzweigen. (Joh.-Nr. 130.) Um 1700. H. 4,8, Durchm. 11.

567-568. **Zwei Tassen** mit Untertassen, bemalt in Eisenrot und Gold mit Blumen und Gitterwerk. (Joh.-Nr. 66.) Um 1700. H. 4,8, Durchm. 11.

569-571. **Drei Tassen** mit Untertassen, bemalt in Eisenrot und Gold mit Fächern und zum Teil auf Blättern stehenden symbolischen Geräten. (Joh.-Nr. 124.) Um 1700. H. 4,8, Durchm. 11,5.

572-574. **Drei Tassen** mit einer Untertasse, bemalt mit Rosetten und einzelnen Blütenzweigen. (Joh.-Nr. 41.) Eine Obertasse angestoßen. Um 1700. H. 4,8, Durchm. 11,5.

575-577. **Drei Obertassen,** in Eisenrot und Gold bemalt mit Bändern mit Blumen und Schmetterlingen. (Joh.-Nr. 127.) Um 1700. H. 4,2, Durchm. 7,3.

578-579. **Zwei Obertassen,** hoch, am oberen Rand mit gewundenen Furchen, in Eisenrot bemalt mit einzelnen Blütenzweigen. (Joh.-Nr. 34.) Um 1700. H. 7,2, Durchm. 8,2.

580-583. **Vier Schälchen,** bemalt in Eisenrot und Gold mit einzelnen Päonien- und Chrysanthemumzweigen, am Rand mit Blütenkranz. (Joh.-Nr. 91.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 13,5.

584-589. **Sechs Fläschchen** in Flaschenkürbisform, in rot umzogenem Gold bemalt mit Blumen in Feldern und stilisierten Ranken. (Joh.-Nr. 6.) Um 1700. H. 8, Durchm. 3,7.

590-595. **Sechs Messergriffe,** mit roten mit Gold und grünen mit Schwarz und mit Blumen in Gold bemalten Feldern. Um 1700. L. 9, Durchm. 2.

596. **Große Vase,** mit sich ausweitendem Fuß und Hals zwischen kugelig ausgebauchtem Mittelstück, bemalt in rot umzogenem Gold mit zum Teil mit Blumen gefüllten Gehängen, Spitzblättern und Pilzranken. (Joh.-Nr. 31.) Um 1700. H. 44, Durchm. 21,8.

Tafel 28.

597-598. **Zwei Schalen,** vielfach eingezogen, tief, bemalt in Eisenrot und Gold, außen und innen mit einzelnen Lilien und Pilzranken, an den Rändern mit Blumen in Aussparungen zwischen gemustertem Grund. (Joh.-Nr. 21.) Um 1700. H. 9,2, Durchm. 19.

599. **Flasche,** kugelig, mit langem Hals, bemalt in Eisenrot und Gold mit einzeln und paarig verstreuten Pflaumenblüten, um den unteren Teil des Halses ein blau glasierter in Gold bemalter Drache. (Joh.-Nr. 54.) Um 1700. H. 22,5, Durchm. 11.

Zweiter Tag
Mittwoch, den 13. Oktober 1920, vorm. 9½—1 Uhr
Nr. 600—1000.

Korallenrotes Porzellan.
Nr. 600—615.

600-601. **Zwei Deckeldosen,** mehrfach gewulstet, ringsum bemalt in den einzelnen Zonen mit aus korallenrotem Grund ausgesparter Ornamentik, bunten Blumen in Aussparungen auf grün gemustertem Grund und bunten Blumenranken; die Knöpfe grün. (Joh.-Nr. 64.) Um 1700. H. 12,5, Durchm. 10. *Tafel 27.*

602. **Deckeldose,** desgleichen. (Joh.-Nr. 64.) Deckel gekittet. Um 1700.

603. **Tropfenzähler** in Form eines chinesischen Pfirsichs, mit Rosettenranken ausgespart aus korallenrotem Grund; der Fuß mit Blumen auf grünem Grund; der Griff mit buntem Blumenzweig, der Ausguß mit bunten Schmetterlingen. (Joh.-Nr. 29.) Um 1700. H. 12, Durchm. 16. *Tafel 27.*

604-605. **Zwei Vasen,** aus drei sich verjüngenden Kugeln sich aufbauend, mit weit geöffnetem Hals; bemalt in der Mitte mit aus korallenrotem Grund ausgesparten weißen und goldenen Blütenranken, im übrigen mit bunten Blumen, zum Teil in Einzelfeldern. Um 1700. H. 22,5, Durchm. 10,5. *Tafel 27.*

606-608. **Drei Teller,** bemalt in der Mitte mit sich kreuzenden Garteneinfassungen, bunten Blumen und Trauben; am Rand mit korallenrotem Grund und ausgesparten, weißen, stilisierten Ranken. (Joh.-Nr. 14.) Um 1700. H. 3, Durchm. 26,3. *Tafel 27.*

609. **Tasse** mit Untertasse, vielfach gefaltet, bemalt in der Mitte mit Rosetten, an den Rändern mit korallenrotem Grund mit weiß ausgesparter Ornamentik und kleinen bunten Gehängen. Blattmarke. (Joh.-Nr. 64.) Um 1700. H. 5, Durchm. 11.

610-615. **Sechs Untertassen,** desgleichen. Blattmarke. (Joh.-Nr. 64.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 11.

Rosa-Familie.
Nr. 616—645.

616-617. **Zwei Schalen,** Eierschalenporzellan, bunt bemalt, in der Mitte mit von allerhand Geräten umgebener, sitzender, vornehmer Chinesin mit zwei Kindern; die Ränder mit Rosa- („Rose Dubarry") Grund mit ausgesparten, bunten, stilisierten Lotosranken und einzelnen Blumen. (Joh.-Nr. 203.) Um 1730. H. 2,7, Durchm. 21. *Tafel 41.*

618. **Schale,** tief, Eierschalenporzellan, bunt bemalt, außen mit zwei in einem Garten mit Felsen und blühenden Bäumen lustwandelnden Chinesinnen, innen in der Mitte mit Päonie, am Rand mit hängenden Zweigen. (Joh.-Nr. 186.) Um 1730. H. 6,5, Durchm. 14. *Tafel 41.*

619-620. **Zwei Tassen** mit Untertassen, Eierschalenporzellan, bunt bemalt mit Wedel haltender Chinesin unter einem blühenden Baum und Fischer in einem Kahn. Um 1730. H. 5, Durchm. 12,5.

621-622. **Zwei Untertassen,** desgleichen. Um 1730. H. 2, Durchm. 12,5.

623-629. **Sieben Tassen** mit Untertassen, Eierschalenporzellan, bunt bemalt mit sich in einem Garten schaukelnder Chinesin und einem ihr entgegeneilenden Kinde. (Joh.-Nr. 156.) Um 1730. H. 4,5, Durchm. 11,8.

630-631. **Zwei desgleichen,** bemalt mit Päonien- und Kirschblütenzweig und Schmetterling. (Joh.-Nr. 158.) Um 1730. H. 4,5, Durchm. 11,5. *Tafel 41.*

632-634. **Drei Henkeltassen** mit Untertassen, bunt bemalt mit Päonien- und Kirschblütenzweig und Schmetterling. (Joh.-Nr. 158.) Um 1730. H. 6, L. 7,5, Durchm. 11,5.

635-638. **Vier Tassen** mit Untertassen in Chrysanthemumform mit frei angesetzten plastischen Zweigen und Blättern, bunt bemalt mit einzelnen Päonienzweigen. Zum Teil beschädigt. Um 1730. H. 5,5, Durchm. 10,8.

639. **Schale,** flach, bemalt in der Mitte mit buntem Päonienzweig, von einem Zackenband in rot umzogenem Gold eingefaßt, am Rand in Kobaltblau mit nach Perlen haschenden Drachen und bunten Blumen in Aussparungen zwischen Blumenranken in Gold und Rot. (Joh.-Nr. 341.) Um 1730. H. 4,5, Durchm. 27,5. *Tafel 41.*

640. **Schale,** Eierschalenporzellan, flach, bunt bemalt mit in einem Garten mit Felsen und blühenden Bäumen lustwandelnden Chinesinnen. (Joh.-Nr. 186.) Um 1730. H. 3, Durchm. 20. *Tafel 41.*

641. **Spucknapf,** kugelig, mit flacher, breiter, mehrfach eingezogener Öffnung; außen mit leicht erhabenen, bunt und in Gold bemalten Blütenzweigen auf Rosa- („Rose Dubarry") Grund, innen bunt bemalt mit Blütenzweigen, Vogel und Schmetterlingen. Der Griff in Astform. (Joh.-Nr. 178.) Um 1730. H. 10, Durchm. 14.

642-643. **Zwei Tassen** mit Untertassen, Eierschalenporzellan, bunt bemalt mit großen und kleinen Kirschblütenzweigen und Nelken. (Joh.-Nr. 154.) Um 1730. H. 5,2, Durchm. 13. *Tafel 41.*

644-645. **Zwei Deckeltassen,** Eierschalenporzellan, bunt bemalt mit figürlichen Darstellungen in Gartenszenerien. (Joh.-Nr. 155.) Um 1730. H. 8,5, Durchm. 7,5.

Porzellan mit unterglasurkobaltblauer und kupferroter Malerei.

Nr. 646—667.

646-648. **Drei Fläschchen,** mit drei Schmetterlingen in Kupferrot. (Joh.-Nrn. 415 u. 303.) Um 1700. H. 9,5, Durchm. 5.

649-650. **Zwei Schalen,** flach, bemalt mit Blumeneinsatz mit Bambus, Kirschblütenzweigen und Zwergkiefern. Symbolische Marke. (Joh.-Nr. 369.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 16.

651-652. **Zwei desgleichen,** mit gespritztem kobaltblauem Grund und ausgespartem Blumenkorb in Kobaltblau und Kupferrot. Pilzmarke. (Joh.-Nr. 484.) Um 1700. H. 4, Durchm. 22,5. *Tafel 43.*

653-654. **Zwei desgleichen,** mit Blumenkörben in zwei Aussparungen. (Joh.-Nrn. 458 u. 491.) Gekittet. Um 1700. H. 4, Durchm. 22,4.

655. **Desgleichen,** tief, mit Blumenkörben in Aussparungen, innen mit blauen Blumen am Rand. Muschelmarke. (Joh.-Nr. 501.) Eine Schale angestoßen. Um 1700. H. 7, Durchm. 15,5.

656-657. **Zwei desgleichen,** flach. Muschelmarke. (Joh.-Nr. 491.) Um 1700. H. 4, Durchm. 22,5.

658-659. **Zwei Tassen** mit Untertassen, mit gespritztem, blauem Grund und Blumen in zum Teil übereinanderliegenden Aussparungen. Marke: Rosette. (Joh.-Nr. 466.) Eine Tasse gesprungen. Um 1700. H. 5,5, Durchm. 13.

660. **Untertasse,** desgleichen. Marke: Rosette. (Joh.-Nr. 466.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 13.

661-662. **Zwei Untertassen,** desgleichen, mit Blütenzweigen in eckigen und ausgerundeten Aussparungen. Marke: Rosette. (Joh.-Nr. 492.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 13.

663-664. **Zwei Henkelbecher,** mit ausgeweiteter Öffnung und gespritztem, blauem Grund mit Blumen in Aussparungen. (Joh.-Nr. 731.) Um 1700. H. 7,5, Durchm. 6,3.

665-667. **Drei Tassen** mit Untertassen, wie Nr. 658-659. Marke: Rosette. (Joh.-Nr. 434 u. 466.) Um 1700. H. 5,5, Durchm. 13.

Gespritzter kobaltblauer Grund mit eisenroter Malerei.

Nr. 668—685.

668-679. **Zwölf Teller,** mit niedrigen, flachen Rändern mit in Eisenrot und wenigen Schmelzfarben gemalten Darstellungen, im Grunde von einem in einem Garten sitzenden Hunde des Foh und an den Seiten von Vögeln und Insekten auf Blumen in Aussparungen. (Joh.-Nr. 460.) Um 1700. H. 2, Durchm. 21,2. *Tafel 43.*

680-681. **Zwei Teller,** desgleichen. (Joh.-Nr. 460.) Gekittet. H. 2, Durchm. 21,2. Um 1700.
Tafel 43.

682-685. **Vier Schälchen,** mit ausgesparten, blau gezeichneten, durch Eisenrot und Gold belebten Pflaumenblüten. (Joh.-Nrn. 9 u. 10.) Um 1700. H. 2, Durchm. 11,5.

Gespritzer blauer Grund mit Malereien in Kobaltblau.

Nr. 686—713.

686. **Große Vase,** zylindrisch, mit abgesetztem, zylindrischem Hals; der Rand bemalt mit Landschaften mit Figuren, Blütenzweigen mit Vögeln und chinesischen Symbolen in rechteckigen, ausgezogenen und abgeschrägten Aussparungen. (Joh.-Nr.45.) Um 1700. H. 51, Durchm. 13,5. *Tafel 42.*

687-688. **Zwei Deckeldosen** mit chinesischen Symbolen, Vögeln und Insekten auf Blütenzweigen in großen und kleinen, runden, rechteckigen und abgeschrägten Aussparungen; am oberen Rand einzelne Blumen auf blauem Grund zwischen gestrichelter Grundmusterung. (Joh.-Nr. 47.) Deckel gekittet. Um 1700. H. 25,5, Durchm. 21. *Tafel 42.*

689-690. **Zwei Flaschen,** birnförmig mit langem, verkröpftem Hals und chinesischen Symbolen in ausgezogenen Aussparungen. (Joh.-Nrn. 136 u. 346) Um 1700. H. 31, Durchm. 13.

691. **Flasche,** desgleichen. Gekittet. Um 1700. H. 31, Durchm. 13.

692-693. **Zwei Vasen,** birnförmig, mit verkröpftem und kantig ausgezogenem, oben sich glockenartig erweiterndem Hals, auf der Leibung mit Landschaften mit Figuren, chinesischen Symbolen und Blumen mit Insekten in großen Aussparungen in Granatapfelform, an den Verkröpfungen mit Schmetterlingen in runden Aussparungen; der Hals zweimal mit brauner Glasur umzogen. (Joh.-Nr. 416.) Rand der einen Vase angestoßen. Um 1700. H. 25, Durchm. 13. *Tafel 42.*

694-695. **Zwei Vasen,** birnförmig mit verkröpftem Hals und Landschaften, chinesischen Symbolen und Blütenzweigen in spitz ausgezogenen Aussparungen. (Joh.-Nr. 311.) Um 1700. H. 22,5, Durchm. 11,5. *Tafel 42.*

696. **Vase,** birnförmig, mit verkröpftem Hals und in Linienmalerei ausgeführten chinesischen Symbolen in spitz ausgezogenen Aussparungen. (Joh.-Nr. 392.) Um 1700. H. 21, Durchm. 11.

697. **Teekannne,** kugelig, mit chinesischen Symbolen in spitz ausgezogenen, auf dem Deckel mit Blumen in abgeschrägten Aussparungen; Ausguß und Henkel in Astform. (Joh.-Nr. 411.) Um 1700. H. 10,5, L. 16.

698. **Teekanne,** desgleichen. (Joh.-Nr. 411.) Henkel beschädigt. Um 1700. H. 10,5, L. 16.

699-700. **Zwei Tassen** mit Untertassen, mit gruppierten und einzelnen Pflaumenblüten. (Joh.-Nrn. 732 u. 617.) Um 1700. H. 4, Durchm. 11,3.

701. **Obertasse,** desgleichen. Um 1700. H. 3,8, Durchm. 7,4.

702-703. **Zwei Schälchen,** mit aus Felsen herauswachsenden Blumen in ausgezogenen und abgeschrägten Aussparungen; die Ränder braun eingefaßt. (Joh.-Nr. 402.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 12,5.

704-705. **Zwei Obertassen** und sieben Untertassen, mit Blütenstauden in abgeschrägten und eingezogenen Aussparungen. (Joh.-Nr. 706.) Um 1700. H. 5,5, Durchm. 13,3.

706-709. **Vier Tassen** mit Untertassen, mit Blütenstauden in abgeschrägten und runden Aussparungen. (Joh.-Nr. 587.) Um 1700. H. 5,5, Durchm. 13.

710-713. **Vier Untertassen,** desgleichen. (Joh.-Nrn. 492 u. 587.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 13.

Gespritzter blauer Grund mit bunten Malereien.

Nr. 714—730.

714-715. **Zwei Vasen,** aus drei sich verjüngenden Kugeln sich aufbauend, mit Blumendarstellungen in eingezogenen und abgeschrägten Aussparungen. (Joh.-Nr. 143.) Um 1700. H. 22,5, Durchm. 11. *Tafel 29.*

716. **Vase,** kugelig, mit langem, sich erweiterndem Hals und bunten Blumendarstellungen in eingezogenen Aussparungen. (Joh.-Nr. 148.) Um 1700. H. 18,5, Durchm. 10,7. *Tafel 29.*

717-718. **Zwei Deckelnäpfe,** mit abgeschrägten Wandungen und zum Teil bunten, zum Teil nur in Eisenrot ausgeführten Landschaften und Blütenzweigen in abgeschrägten und runden Aussparungen. Die Griffe in Astform. (Joh.-Nr. 356.) Um 1700. H. 7,5, L. 16. *Tafel 43.*

719-720. **Zwei Schalen,** tief, außen mit blauem Grund mit Blumen in eingezogenen und abgeschrägten Aussparungen, innen im Grund mit bunten Blumenzweigen in ausgezogenen Umrahmungen, am Rand mit chinesischen Symbolen in Aussparungen zwischen bunter Musterung. Muschelmarke. (Joh.-Nr. 402.) Eine Schale gesprungen. Um 1700. H. 6,5, Durchm. 14,5.

721-722. **Zwei kleinere Schälchen,** mit blauem Grund und Blütenzweigen in abgeschrägten Aussparungen. (Joh.-Nr. 68.) Um 1700. H. 6, Durchm. 10,5.

723-726. **Vier große Schalen,** flach, mit abgeplatteten Rändern und in Gold gemustertem, blauem Grund mit chinesischen Symbolen und Blütenstauden in leicht eingezogenen Bildfeldern. Symbolische Marke. (Joh.-Nr. 134.) Um 1700. H. 6, Durchm. 38,5. *Tafel 29.*

727. **Desgleichen.** (Joh.-Nr. 223.) Ausgebessert. Um 1700. H. 6, Durchm. 38,5.

728. **Desgleichen,** mit mit Blumen in Gold bemaltem blauem Grund und im Grund mit der buntgemalten Darstellung einer Liebesszene in einem Garten in großer Aussparung; am Rand mit Landschaften und Blumen in kleinerer, spitz ausgezogener Aussparung. Symbolische Marke. (Joh.-Nr. 498.) Um 1700. H. 6, Durchm. 40,5. *Tafel 43.*

729. **Schale,** flach, mit Blütenzweigen in eingezogenen und abgeschrägten, mit Gold umzogenen Aussparungen; auf der Rückseite Blütenzweige. Muschelmarke. (Joh.-Nr. 457.) Um 1700. H. 4, Durchm. 22,5. *Tafel 43.*

730. **Desgleichen,** mit Landschaften und Blütenzweigen in runden, abgeschrägten und blattartigen Aussparungen. (Joh.-Nr. 154.) Gekittet. Um 1700. H. 4, Durchm. 27,5. *Tafel 29.*

Porzellane mit geschlossenem, gespritztem, blauem Grund.

Nr. 731—759.

731-732. **Zwei Vasen,** zylindrisch, mit abgesetztem, oben abgeflachtem Hals und in Gold gemalten Blütenzweigen mit Vögeln in spitz ausgezogenen Feldern und Blütenzweigen dazwischen. (Joh.-Nr. 78.) Um 1700. H. 25,5, Durchm. 10,5. *Tafel 43.*

733-734. **Zwei Teedosen,** sechskantig, mit zylindrischen Deckeln und in Gold gemalten einzelnen Blütenzweigen an den Seiten und Pflaumenblüten auf goldenem Grund auf dem Nacken. (Joh.-Nrn. 180 u. 414.) Um 1700. H. 17,5, Durchm. 8. *Tafel 43.*

735-736. **Zwei Schalen,** tief, vielfach eingezogen; außen in Gold bemalt mit Landschaften und zum Teil mit Vögeln besetzten Blumen in Einzelfeldern, innen im Grund mit buntem Päonienzweig und am Rand mit geschlängelten Päonienranken. Eine Schale mit symbolischer Marke. (Joh.-Nr. 19.) Um 1700. H. 9, Durchm. 19 *Tafel 43.*

737-740. **Vier Teller,** oben und unten mit gespritztem, blauem Grund in Gold bemalt, im Grund mit von Rankenwerk eingefaßten symbolischen Schriftzeichen, am Rand mit Symbolen in Aussparungen zwischen Grundmusterung. (Joh.-Nr. 476.) Um 1700. H. 3, Durchm. 21.

741-742. **Zwei Vasen,** zylindrisch, sich oben und unten erweiternd, mit vierkantigen Ausladungen in der Mitte und linear gehaltenen, in Gold gemalten Blumen, zum Teil in spitz ausgezogenen Umrahmungen. (Joh.-Nrn. 316 u. 625.) Um 1700. H. 20,5, Durchm. 10,5. *Tafel 29.*

743-744. **Zwei Schalen,** flach, oben und unten mit gespritztem, blauem Grund, in der Mitte mit Rosetten und Blütenstauden in abgeschrägten Feldern, am Rand mit Blumen in Aussparungen aus in Gold bemalter Grundmusterung. Symbolische Marke. (Joh.-Nr. 153.) Um 1700. H. 4, Durchm. 27,5.

745-746. **Zwei Schalen,** flach, oben und unten mit gespritztem, blauem Grund, in der Mitte mit großem Blumenkorb, am Rand mit Blumen in Aussparungen aus Grundmusterung in Gold bemalt. Marke: Räuchergefäß. (Joh.-Nr. 522.) Um 1700. H. 5, Durchm. 28.

747-750. **Vier Teller,** oben und unten mit gespritztem, blauem Grund; im Grund mit Blumen und Insekten, am Rand mit chinesischen Symbolen in Aussparungen aus Grundmusterung mit in Gold gemalten Rosetten. (Joh.-Nr.476.) Um 1700. H.3, Durchm.21.

751-752. **Zwei Teller,** wie die vorhergehenden, im Grund mit Fischen zwischen Wasserpflanzen. (Joh.-Nr. 476.) Um 1700. H. 3,5, Durchm. 21,5.

753-754. **Zwei Teller,** den vorhergehenden ähnlich. (Joh.-Nr. 476.) Um 1700. H. 3,5, Durchm. 20,5.

755. **Schale,** flach, oben und unten mit gespritztem, blauem Grund, in Gold bemalt mit Vögeln, Blumen, Felsen und Gitterwerk. Marke Räuchergefäß. (Joh.-Nr. 156.) Um 1700. H 4,5, Durchm. 27,3.

756. **Schale,** tief, außen mit gespritztem, blauem Grund, mit stilisiertem Rankengewinde in Gold bemalt, im Innern mit bunter Rosette und bunter Randeinfassung. (Joh.-Nr. 622.) Um 1700. H. 9, Durchm. 19,5.

757-758. **Zwei desgleichen,** außen mit gespritztem, blauem Grund mit Blumen in Gold bemalt, im Innern mit roter Kirschblüte. (Joh.-Nr. 66.) Eine Schale gesprungen, die andere gekittet. Um 1700. H. 7, Durchm. 11,5.

759. **Tasse** mit Untertasse, mit gespritztem, blauem Grund, in Gold bemalt mit einzelnen Blumen und Rosetten, im Innern mit Rosette und Randeinfassung in Eisenrot und Gold. (Joh.-Nr. 48.) Um 1700. H. 8, Durchm. 13,3.

Große Stücke mit kobaltblauer Unterglasurmalerei.

Nr. 760—791.

760. **Große Monumentaldeckelvase,** zylindrisch sich leicht nach oben erweiternd mit kurzem Hals, in zonenweiser Anordnung bemalt mit stilisierter Ornamentik, zum Teil aus blauem Grund ausgespart und Wasserdrachen mit geschlängelten Wasserpflanzen auf abschattiertem, blauem Grund. Auf dem Deckel ein blau bemalter Knopf. (Joh.-Nr. 327.) Um 1700. H. 103, Durchm. 48,5. *Tafel 30.*

761-762. **Zwei Deckelvasen,** bauchig, mit auf den Seiten eines Blumentopfs stehenden, zum Teil von Dienerinnen mit Schirm begleiteten chinesischen Damen („langen Lijsen") zwischen Päonienstauden, am oberen Rand Gehänge mit ausgesparten stilisierten Lotoszweigen. (Joh.-Nr. 365.) Um 1700. H. 59, Durchm. 39.

763-764. **Zwei Monumentaldeckelvasen,** zylindrisch, nach oben sich leicht erweiternd mit kurzem Hals, in vier großen, von Windenranken begleiteten Feldern mit Turniere und Spaziergänge von Frauen mit Kindern in Gärten darstellenden Hofszenen, unten und am Hals mit Gehängen; die Deckel mit Gruppen von Symbolen. (Joh.-Nrn. 255 u. 335.) Um 1700. H. 104, Durchm. 50. *Tafel 31.*

765. **Eine desgleichen,** den vorhergehenden ähnlich, mit Audienz und Ausritt des Kaisers vor reicher Architektur darstellenden Hofszenen, an den Rändern mit Gehängen, auf den Deckeln mit Gruppen von Symbolen. (Joh.-Nr. 3.) Ein Deckel ausgebessert. Um 1700. H. 105, Durchm. 50. *Tafel 32.*

766-767. **Zwei große Vasen,** zylindrisch mit langem, dickem Hals, in tiefem Kobaltblau reich und fein bemalt mit gebirgigen Flußlandschaften mit Figuren, Raubvögeln auf wellenumspülten Felsen, Lotosstauden mit Reihern, Gruppen von Symbolen, Rehen in Felsenlandschaften in großen rechteckigen Aussparungen aus abschattiertem blauem Grund mit ausgesparten einzelnen Blütenzweigen, auf dem Nacken und Hals mit Gehängen und Bändern mit linearer Musterung. (Joh.-Nr. 6.) Um 1700. H. 73, Durchm. 25. *Tafel 33.*

768-769. **Zwei desgleichen.** (Joh.-Nr. 364.) Um 1700. H. 71, Durchm. 24.

770-771. **Zwei große Deckelvasen,** bauchig, mit aus Gitterwerk und Felsen herauswachsenden, großen Chrysanthemum-, Päonien-, Pflaumen- und anderen Blütenstauden; am unteren Rand mit traubenartigen Gebilden, ausgespart aus blauen Feldern, am oberen Chrysanthemen und Päonien, ausgespart aus blauem Grund, die Deckel gleichfalls mit Blütenzweigen; auf denselben vergoldete, auf Felsen sitzende Affen. (Joh.-Nr. 395.) Um 1700. H. 89, Durchm. 50.

772-773. **Zwei desgleichen,** mit gewundenen, stilisierten Päonienranken, am oberen und unteren Rand mit Spitzblättern. (Joh.-Nrn. 36 u. 254.) Um 1700. H. 60, Durchm. 39.

774-775. **Zwei große Vasen,** zylindrisch, mit kurzem, eingezogenem Hals, in tiefem Kobaltblau bemalt mit sich windenden Drachen, Päonienzweigen und Rankenwerk auf tief kobaltblauem Grund. (Joh.-Nrn. 322 u. 259.) Eine Vase gekittet. Um 1700. H. 46, Durchm. 19. *Tafel 34.*

776-777. **Zwei desgleichen.** (Joh.-Nr. 251.) Um 1700. H. 48, Durchm. 19.

778-779. **Zwei desgleichen,** in tiefem Kobaltblau dicht bemalt mit großen, gewundenen, stilisierten Päonienranken, am unteren Rand mit Trauben aus blauem Grund ausgespart, am oberen Päonien- und bandartige Ranken; auf dem Deckel gleichfalls mit Päonienranken, auf diesem sitzende vergoldete Löwen; der Rand braun glasiert. (Joh.-Nr. 393.) Um 1700. H. 86, Durchm. 48. *Tafel 35.*

780. **Monumentalvase,** in Form dreier sich verjüngenden Kugeln sich aufbauend, unten und in der Mitte mit kobaltblau gezeichneten, gewundenen Drachen mit stilisierten Wolkenbändern zwischen Päonienblüten und im Rund eingefaßten Chrysanthemumrosetten auf tiefblauem Grund, darüber mit stilisierten, symmetrischen Ranken, ausgespart aus eingezogenen Gründen zwischen symmetrischem, bandartigem Rankenwerk, am Hals lange Spitzblätter. (Joh.-Nr. 363.) Um 1700. H. 99, Durchm. 38. *Tafel 36.*

781. **Große Vaße,** balusterförmig, mit langem, leicht verkröpftem, oben erweitertem Hals, bemalt mit stilisierten, gewundenen, großen Päonienranken und Drachen aus mit Symbolen bemalten Blumenvasen herauswachsend; am Hals mit Symbolen mit Spitzblättern. (Joh.-Nr. 49.) Um 1700. H. 73, Durchm. 28. *Tafel 37.*

782-785. **Vier Deckelvasen,** mit stilisierten, gewundenen Päonienranken; am Rand mit Spitzblättern. (Joh.-Nrn. 24 u. 262.) Um 1700. H. 40, Durchm. 25.

786-787. **Zwei große Blumenkübel,** mit großen, blumengefüllten Henkelkörben in vier großen Bildfeldern zwischen stilisierten, gewundenen Chrysanthemumranken auf blauem Grund. Um 1700. H. 50,5, Durchm. 50,5. *Tafel 38.*

788-789. **Zwei desgleichen,** kugelig, mit flach eingeschnittenem Päonienrankengrund mit Drachen dazwischen und in tiefem Kobaltblau bemalt mit gebirgigen Flußlandschaften mit Figuren in rechtwinkligen, eingezogenen Aussparungen; an den Rändern mit meist ausgesparten Lotoszweigen, aus Felsen herauswachsenden Blumen und Fohovögeln in herzförmigen oder pfirsichartigen umränderten Aussparungen. Um 1700. H. 50, Durchm. 54. *Tafel 39.*

790. **Großer Blumenkübel,** umlaufend bemalt mit aus Felsen herauswachsenden Päonien-, Pflaumenblüten, Bambus- und Kirschblütenzweigen mit Adler, zwischen Lotosstauden sitzenden Reihern, Fasanen und fliegenden Vögeln; am unteren Rand stilisierte, gewundene Lotosranken, am oberen fliegende Reiher in Aussparungen zwischen gemustertem Grund. Um 1700. H. 52, Durchm. 55. *Tafel 40.*

791. **Desgleichen,** mit aus Felsen herauswachsenden, großen Kirsch- und anderen Blütenzweigen mit fliegenden Vögeln in großen rechteckigen, spitz ausgezogenen Feldern auf blauem Grund mit gebrochener Linienornamentik und kleinen Bildfeldern, am oberen Rand mit aus Felsen herauswachsenden Blumen. Gekittet. Um 1700. H. 47, Durchm. 53. *Tafel 40.*

Malerei in Kobaltblau, Eisenrot und Gold.

Nr. 792—919.

792. **Teller,** mit von Blütenranken umgebener Rosette bemalt. (Joh.-Nr. 281.) Um 1700. H. 2,5. Durchm. 22,5.

793-794. **Zwei Teller,** in der Mitte bemalt mit Blumenkorb, am Rand mit Blütenzweigen in Aussparungen zwischen gemustertem Grund. (Joh.-Nr. 15.) Um 1700. H. 3, Durchm. 23.

795-797. **Drei Flaschen,** vierkantig, mit kurzem Hals, mit Flußlandschaften und aus Felsen herauswachsenden Pflaumenblütenzweigen bemalt. (Joh.-Nr. 232.) Ein Deckel ergänzt. Um 1700. H. 24, B. 8,5.

799-800. **Zwei Henkelkannen,** mit Gehängen und stilisiertem Rankenwerk bemalt. (Joh.-Nr. 93.) Um 1700. H. 20, L. 15.

801. **Henkelkanne,** desgleichen. (Joh.-Nr. 93.) Um 1700. H. 18,5, Durchm. 15.

802-806. **Vasensatz,** bestehend aus drei balusterförmigen Deckel- und zwei Stangenvasen mit Gehängen und Blütenzweigen bemalt. (Joh.-Nrn. 144 u. 119.) Um 1700. H. 18,5 und 22,5, Durchm. 9 und 8,7.

807-808. **Zwei Deckelnäpfe,** mit rot umränderten Blumenrosetten und Gehängen und roten Rändern bemalt. (Joh.-Nr. 62.) Um 1700. H. 8, Durchm. 7,5.

809-810. **Zwei Blumentöpfe,** mit eingezogenem Fuß und zwei Griffen in Muschelform; unten mit Kirschblüten auf Felsen umbrandenden Wellen, oben mit langen Gehängen bemalt. (Joh.-Nrn. 226 u. 227.) Um 1700. H. 16, L. 20,5.

811. **Desgleichen,** größer. (Joh.-Nr. 226.) Um 1700. H. 16,5, L. 23,5.

812-813. **Zwei Teedosen,** vierkantig mit abgeschrägten Seiten, mit einzelnen Blütenstauden abwechselnd in Rot oder Blau mit Gold. (Joh. Nr. 96.) Um 1700. H. 10,7, L. 8.

814. **Deckelnapf,** außen mit aus Felsen herauswachsenden, innen mit rosettenartig angeordneten Blumen. (Joh.-Nr. 60.) Napf gesprungen. Um 1700. H. 13,5, Durchm. 18,5.

815-818. **Vier Zuckerstreuer,** balusterförmig mit gitterförmig durchbrochenem, mit einer Frucht bekröntem oberem Teil, mit Landschaften, Scheiben und dergleichen; das Gitterwerk rot bemalt und Blau eingefaßt. (Joh.-Nrn. 351, 174, 248, 229.) Einer beschädigt. Um 1700. H. 22, Durchm. 8,5.

819-820. **Zwei Schalen,** tief, in der Mitte mit Päonien-, am Rand mit vier großen symmetrischen Blütenzweigen bemalt. (Joh.-Nr. 271.) Um 1700. H. 5,5, Durchm. 21,5.

821-822. **Zwei Deckelkannen,** kugelig mit weitem, zylindrischem Hals und seitlichem Ausguß, mit Landschaften, Scheiben, Blumen und dergleichen bemalt. (Joh.-Nr. 2.) Um 1700. H. 15, L. 11,5.

823-824. **Zwei kleine Blumentöpfe,** an der Seite mit muschelartigen Griffen, unten mit einzelnen Blüten auf Felsen umspülenden Wellen, oben mit langen Gehängen bemalt. (Joh.-Nrn. 224 u. 226.) Um 1700. H. 8,5, L. 11,5.

825-826. **Zwei Salzfässer,** sechskantig auf hohem, eingezogenem Fuß, mit Blumen zum Teil in Einfassungen, auf dem Rand mit Blumen und Symbolen in Aussparungen aus blauem Grund. (Joh.-Nr. 231.) Um 1700. H. 6,5, L. 9,5.

827. **Schale,** flach, der Rand vielfach gefurcht, in der Mitte mit Päonien auf Felsen, am Rand in den einzelnen Furchen abwechselnd mit einzelnen Blumen und Rosetten auf blauem Grund bemalt. (Joh.-Nr. 288.) Um 1700. H. 5, Durchm. 27.

828. **Deckelnapf,** innen im Grund mit Blumentopf auf Veranda, außen mit Blumen in Einfassungen zwischen Blütenzweigen bemalt. (Joh.-Nr. 265.) Um 1700. H. 10, Durchm. 17.

829-830. **Zwei Bierkrüge,** zylindrisch, mit umlaufenden Landschaften und blauen mit Mäander bzw. Blumen in Gold bemalten Streifen. (Joh.-Nrn. 230 u. 236.) Um 1700. H. 17, L. 14,5.

831-832. **Zwei Flaschen,** kugelig, mit langem, dünnem Hals, mit großen, hängenden Pflaumenblütenzweigen bemalt. (Joh.-Nr. 32.) Um 1700. H. 21,5 Durchm. 11,3.
Tafel 26.

833-837. **Vasensatz,** bestehend aus drei Baluster- und zwei Stangenvasen, mit aus Felsen herauswachsenden Blütenstauden bemalt. (Joh.-Nr. 120.) Um 1700. H. 23,5, Durchm. 11,5.

838-842. **Vasensatz,** bestehend aus drei balusterförmigen Deckel- und zwei Stangenvasen mit Blumen und Gehängen bemalt. (Joh.-Nr. 145.) Um 1700. H. 17,5, Durchm. 6,5.

843-844. **Zwei Schalen,** tief, mit großen zum Teil auf Blättern stehenden chinesischen Symbolen bemalt. (Joh.-Nrn. 383 u. 622.) Zwei Schalen ausgebessert. Um 1700. H. 10, Durchm. 19,5.

846. **Henkelkanne** mit einzelnen Blütenstauden bemalt. (Joh.-Nr. 38.) Um 1700. H. 11,5, L. 9.

847-848. **Zwei Schalen** mit Untersätzen, mit in Form verschlungener Ringe durchbrochenen Rändern, bemalt mit Fasan auf Felsen zwischen Blumen. Die Ränder grün und rot bemalt. (Joh.-Nr. 316.) Um 1700. H. 8,5, Durchm. 27.

851. **Teedose,** wie Nr. 812. (Joh.-Nr. 95.) Deckel fehlt. Um 1700. H. 10,5, B. 8,5.

852. **Große Schale,** mit flachem Rand, im Grund mit Blumenkorb auf Veranda, am Rand mit Blumen, Landschaften und dergleichen in runden und ausgezogenen Feldern zwischen geschwungenem Rankenwerk bemalt. (Joh.-Nr. 124.) Gesprungen. Um 1700. H. 7, Durchm. 49.

853-854. **Zwei Teetöpfe,** ausgewulstet, mit Landschaften in Einfassungen und Gehängen bemalt. (Joh.-Nr. 8.) Um 1700. H. 10, B. 14.

855-856. **Zwei Flascheneinsätze,** aus zwei niedrigen, zylindrischen Einsätzen bestehend, mit Griff in der Mitte und einzelnen Blumenstauden bemalt. (Joh.-Nr. 114.) Ein Flascheneinsatz gesprungen. Um 1700. H. 6, B. 17.

857-861. **Fünf Schiffchen,** von ovaler, spitz ausgezogener Form, an den Langseiten zwei Griffe in Tierform, mit stilisierten, symmetrischen Blumen bemalt. (Joh.-Nrn. 237, 273 u. 296.) Um 1700. H. 4, B. 16,5, L. 20,5.

862-863. **Zwei Schiffchen,** oval, im Grund mit Landschaften und Scheiben, am Rand mit Rankenwerk bemalt. (Joh.-Nr. 76.) Um 1700. H. 2,5, L. 16.

864-865. **Zwei Schiffchen,** in der Mitte und am Rand mit Blütenzweigen bemalt. (Joh.-Nr. 200.) Um 1700. H. 2, L. 14,5.

866-867. **Zwei Deckelnäpfe** mit Untersätzen, auf kurzem Fuß mit spiralförmigen Griffen, mit Blütenzweigen in Einzelfeldern bemalt. (Joh.-Nr. 303.) Um 1700. H. 12, Durchm. 20,5.

868. **Tasse** mit Untertasse, Eierschalenporzellan, mit einer Tänzerin, sitzender Chinesin und Blumenvase bemalt. (Joh.-Nr. 154.) Um 1700. H. 4,5, Durchm. 12.

869-870. **Zwei desgleichen,** mit Hasen und Vögeln auf Zweigen in gewundenen Einzelfeldern. (Joh.-Nr. 27.) Um 1700. H. 4,5, Durchm. 11.

871. **Desgleichen,** mit leichter zweireihiger Buckelung, im Grund mit Felsen und Vogel auf Blumen, in den Buckeln mit einzelnen Blumen bemalt. Pilzmarke. (Joh.-Nr. 137.) Um 1700. H. 5,5, Durchm. 13.

872-873. **Zwei desgleichen,** mit gefurchtem Rand und abwechselnd grünen, roten, weißen und blauen Feldern mit Blumen in Rot und Gold, sowie Linienornamentik in Schwarz. (Joh.-Nr. 111.) Um 1700. H. 5,5, Durchm. 13.

874. **Schale,** flach, vierkantig, mit abgeschrägten Ecken, in der Mitte mit Landschaft mit Scheiben, am Rand mit Landschaften in Umrahmungen. (Joh.-Nr. 375.) Um 1700. H. 2,5, L. 15,5.

875. **Deckelvase,** birnförmig, mit aus Felsen herauswachsenden Blumen und Fasanen bemalt. (Joh.-Nr. 24.) Um 1700. H. 21,5, Durchm. 8.

876-880. **Fünf Tassen** mit Untertassen, mit doppelt gefurchtem Rand, bemalt mit auf einer Veranda stehenden, von zwei Blumenranken umgebenen Vase. (Joh.-Nr. 28.) Um 1700. H. 4,5, Durchm. 11.

881-885. **Vier Tassen** mit fünf Untertassen, desgleichen, bemalt mit auf einer Veranda stehenden, zum Teil mit Blumen gefüllten Vasen. (Joh.-Nr. 28.) Um 1700. H. 4,5, Durchm. 11.

886. **Tasse** mit Untertasse, mit gefurchtem Rand und abwechselnd blauen, roten und weißen Feldern; mit Blumen und Rosetten in Rot und Gold. (Joh.-Nr. 134.) Um 1700. H. 5, Durchm. 12,5.

887. **Desgleichen,** mit Häusern, Vasen, Rehen, Blumen und Pilzen bemalt. (Joh.-Nr. 75.) Um 1700. H. 4,5, L. 11,5.

888. **Deckeltasse** mit Untertasse, mit Handring in der Mitte, mit aus Felsen herauswachsenden Blumenstauden bemalt. (Joh.-Nr. 127.) Um 1700. H. 9, Durchm. 12,3.

889-890. **Tasse** mit zwei Untertassen, mit Blumen und Schmetterlingen bemalt. (Joh.-Nr. 30.) Obertasse gesprungen. Um 1700. H. 5, Durchm. 11,5.

891-892. **Zwei Tassen** mit Untertassen, mit einzelnen Blütenzweigen bemalt. (Joh.-Nr. 38.) Obertassen beschädigt. Um 1700. H. 4,5, Durchm. 11,5.

893. **Desgleichen,** mit Nelken, Geländer und Hühnern bemalt. (Joh.-Nr. 42.) Um 1700. H. 4,5, L. 12.

894-895. **Zwei desgleichen,** bemalt in Blau, Rot und wenig Schmelzfarben mit Baulichkeiten und Blütenzweigen. Marke: Yü (Jade). (Joh.-Nr. 162.) Um 1700. H. 5, Durchm. 12,3.

896. **Desgleichen,** Eierschalenporzellan, mit Figuren im Garten bemalt. (Joh.-Nr. 145.) Um 1700. H. 4,5, Durchm. 11,7.

897-900. **Vier desgleichen,** leicht eingebogen, bemalt in Blau, Rot, Gold und etwas Grün mit Blumen und stilisiertem Rankengewinde. (Joh.-Nr. 147.) Um 1700. H. 5, Durchm. 12,3.

901-904. **Zwei Tassen** mit vier Untertassen, mit drei von der Mitte ausgehenden Blütenzweigen bemalt, an den Rändern herabhängende rote Felder mit Goldmusterung. (Joh.-Nr. 152.) Um 1700. H. 4,5, Durchm. 11.

905-906. **Zwei Untertassen,** wie Nr. 897. Um 1700. H. 2, Durchm. 12.

907-908. **Zwei Tassen,** mit flachen Grasrispen zwischen Gehängen bemalt. (Joh.-Nr. 71.) Um 1700. H. 4,5, Durchm. 7.

909-912. **Vier Untertassen,** mit am Gitterwerk wachsenden Blumen, Blumenvase und spielenden Kindern. (Joh.-Nr. 61.) Um 1700. H. 2, Durchm. 11,3.

913-916. **Vier Väschen,** in Flaschenkürbisform, mit Blütenstauden bemalt. (Joh.-Nr. 85.) Um 1700. H. 6, Durchm. 3,5.

917-919. **Drei Väschen,** balusterförmig, mit Blütenstauden bemalt. (Joh.-Nr. 85.) Um 1700. H. 7, Durchm. 3,5.

Porzellan mit Malerei in Unterglasurkobaltblau.

Nr. 920—1295.

920-922. **Drei Deckelvasen,** birnförmig mit kurzem Hals, mit mit Blumen gefüllten Gehängen, von denen große, bandartige Gehänge mit Scheiben, Schleifen und Quasten herabhängen bemalt. (Joh.-Nrn. 25 u. 73.) Ein Deckel fehlt, einer beschädigt. Um 1700. H. 28,5, D. 12,5.

923-927. **Vasensatz** von drei Deckelvasen und zwei Stangenvasen, bemalt wie Nr. 920. (Joh.-Nr. 73.) Um 1700. H. 28,5, Durchm. 12,5.

928-929. **Zwei Hängeblumenvasen,** balusterförmig, mit abgeschrägtem Fuß, mit zwei zu den Seiten eines auf einem Untersatz stehenden Blumentopfes mit hoch emporwachsendem Kirschbäumchen stehenden Chinesinnen bemalt; oben und unten blauer Grund mit ausgesparter Ornamentik. (Joh.-Nr. 113.) Um 1700. H. 22, B. 11.

932-936. **Vasensatz,** bestehend aus drei vierkantigen, ausgeschweiften Deckelvasen mit kurzem Hals und zwei vierkantigen, balusterförmigen mit weiter Öffnung, abwechselnd mit Blumen und chinesischen Symbolen bemalt. (Joh.-Nrn. 86 u. 287.) Die Deckel beschädigt. Um 1700. H. 16, Durchm. 6.

937-939. **Drei Vasen,** desgleichen. (Joh.-Nr. 287.) Deckel und eine Vase beschädigt. Um 1700. H. 16, Durchm. 6.

940-941. **Zwei Schalen,** tief, außen bemalt in Kobaltblau mit chinesischen Tempeln auf Felsen zwischen brandenden Wogen und fliegenden Kranichen, innen mit Chrysanthemen. Pilzmarke. (Joh.-Nr. 442.) Eine Schale gekittet. Um 1700. H. 9,5. Durchm. 18.

942-943. **Zwei Flaschen,** birnförmig mit kurzem, verkröpftem Hals mit Blumen tragenden, sich windenden, federartigen Zweigen bemalt. (Joh.-Nr. 162.) Eine Flasche leicht angesprungen. Um 1700. H. 16, L. 8,3.

945. **Henkelkanne,** kugelig, mit langem, weitem Hals, Ausguß an der Seite und flachem Deckel, bemalt mit stilisierten Blumen zwischen linear ausgeführtem, symmetrischem Rankenwerk. (Joh.-Nr. 409.) Um 1700. H. 15,5, B. 11.

946-947. **Zwei Flaschen,** vierkantig mit kurzem Hals, an den Seiten oben und unten mit langen, spitzen Feldern zum Teil mit ausgesparten Ranken, auf dem Nacken mit Rankenwerk. (Joh.-Nr. 413.) Um 1700. H. 17, Durchm. 5,8.

948. **Flasche,** desgleichen. (Joh.-Nr. 413.) Um 1700. H. 16,5, Durchm. 5,8.

949-950. **Zwei Henkelkannen,** birnförmig, bemalt in tiefem Kobaltblau mit stilisiertem, symmetrischem Rankenwerk und gewundenen Blütenranken, am Hals mit Schmetterlingen. (Joh.-Nr. 183.) Um 1700. H. 17, B. 14. *Tafel 45.*

951. **Flasche,** zylindrisch mit kurzem Hals, in tiefem Kobaltblau bemalt mit Blumenrosetten, Palmettenband, blauem Band mit ausgespartem Bandgeschlinge und dergleichen. (Joh.-Nr. 96.) Leicht beschädigt. Um 1700. H. 18,3, Durchm. 8,3. *Tafel 45.*

952-953. **Zwei Vasen,** aus drei sich verjüngenden Kugeln mit langem, sich erweiterndem Hals sich aufbauend, in tiefem Kobaltblau bemalt mit Gebirgs- und Flußlandschaft mit Philosophen, Symbolen und Gehängen. (Joh.-Nr. 276.) Beide am Hals gekittet. Um 1700. H. 27, Durchm. 13. *Tafel 46.*

954-955. **Zwei Vasen,** gedrückt kugelig, mit langem Hals und zwei venezianischen Flügelgläsern nachgebildeten, gekniffenen Griffen an den Seiten, bemalt mit breiten, liegenden und aufrechten, sowie dünnen, gewundenen Blütenzweigen mit Vögeln und Insekten. (Joh.-Nrn. 182 u. 278.) Leicht angestoßen. Um 1700. H. 21,5, Durchm. 11. *Tafel 44.*

956. **Vase,** desgleichen, etwas größer. (Joh.-Nr. 182.) Um 1700. H. 24,5, Durchm. 13.

957. **Vase,** zylindrisch mit kurzem Hals, in tiefem Kobaltblau zonenweise bemalt mit breitem, stilisiertem Rankenwerk zum Teil mit blauen Feldern, sowie Drachen mit Pilzranken und stilisiertem Rankenwerk ausgespart aus blauem Grund (Joh.-Nr. 265.) Hals oben ein wenig abgeschnitten. Um 1700. H. 28, Durchm. 10,5. *Tafel 46.*

958-959. **Zwei Flaschen,** birnförmig mit langem, verkröpftem Hals, in lebhaftem Kobaltblau bemalt mit Gruppen von chinesischen Symbolen zwischen spitzen Feldern mit ausgesparter Ornamentik, am Hals mit langen, blauen Feldern mit ausgesparter, stilisierter Ornamentik. (Joh.-Nrn. 273 u. 274.) Blattmarke. Um 1700. H. 31, Durchm. 16. *Tafel 46.*

960-961. **Zwei Vasen,** aus drei sich verjüngenden Kugeln sich aufbauend, mit erweiterter Öffnung, bemalt in leuchtendem Kobaltblau mit Symbolen und aus blauem Grunde ausgesparten, stilisierten, sich schlängelnden Blütenranken; die oberste Kugel und der Hals hellbraun glasiert. (Joh.-Nr. 315.) Um 1700. H. 24, Durchm. 12. *Tafel 44.*

962-963. **Zwei Vasen,** desgleichen. (Joh.-Nr. 321.) Hals oben ein wenig abgeschnitten, eine Vase beschädigt. Um 1700. H. 21,5, Durchm. 12.

966-970. **Vasensatz,** bestehend aus drei ausgebuchteten, achtkantigen Deckel- und zwei eingezogenen, achtkantigen Stangenvasen, bemalt mit Chinesen und Chinesinnen in Gartenlandschaften mit Bananen, Gitterwerk und Blumen. (Joh.-Nr. 337.) Ein Deckel fehlt. Um 1700. H. 26, Durchm. 11.

971. **Großer Teller,** im Grunde in linearer Zeichnung bemalt mit großen Bambusstauden, mit Eichhörnchen besetzten Weinranken und einzelnen Nelken; der Rand mit flach eingeschnittenen Päonien- und Chrysanthemumranken und braun eingefaßt. (Joh.-Nr. 487.) Um 1700. H. 4,5, Durchm. 43.

972-973. **Zwei Teller,** desgleichen, kleiner. (Joh.-Nr. 489.) Um 1700. H. 3,5, Durchm. 32.

974-975. **Zwei Teller,** desgleichen, noch kleiner. (Joh.-Nr. 490.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 22.

977-985. **Neun große Schalen,** flach, mit schmalem, linear gemustertem Rand. Pilzmarke. (Joh.-Nr. 39.) Um 1700. H. 6,5, Durchm. 42.

986-987. **Zwei große Schalen,** flach, mit großen, stilisierten Päonienranken. Blattmarke. (Joh.-Nr. 302.) Um 1700. H. 5,5, Durchm. 36.

988. **Großer Teller,** im Grund mit vier von einer kleinen, in Rund eingefaßten Blume ausgehenden, am Rand mit vier einzelnen Blütenzweigen; der Rand braun glasiert. Angesprungen. Um 1700. H. 4, Durchm. 36.

989-990. **Zwei große Teller,** im Grund mit einzelnen, emporwachsenden Blütenstauden, am Rand mit großen und kleinen Blütenzweigen; der Rand braun glasiert. (Joh.-Nr. 327.) Um 1700. H. 5, Durchm. 39.

991-992. **Zwei große Schalen,** flach, mit breitem, flachem Rand, in der Mitte mit fein gezeichneter Blume, umgeben von acht sternförmig angeordneten, spitz auslaufenden Feldern mit einzelnen Blütenstauden; dazwischen blau gemusterter Grund, am Rand mit Blumenkörben in vier Einzelfeldern zwischen stilisierten Blumenranken mit symmetrisch gestellten Pfauen. Pilzmarke. (Joh.-Nr. 245.) Um 1700. H. 5, Durchm. 47,5. *Tafel 44.*

993. **Große Schale,** flach, achtkantig, mit flach abgeschrägtem, breitem, leicht ausgeschweiftem Rand, in leuchtendem Kobaltblau bemalt, im Grund mit einzelnen Blütenzweigen in achteckigem Feld, umgeben von acht kleinen Feldern mit einzelnen Blumen, dazwischen gemusterter Grund, auf dem Rand mit dichten Päonienranken und Granatapfelzweigen. Große Pilzmarke. (Joh.-Nr. 80.) Um 1700. H. 8, Durchm. 42,5. *Tafel 45.*

994-995. **Zwei Schalen,** flach, im Grund bemalt mit großem Blumenkorb, am Rand mit einzelnen Päonien. Blattmarke. (Joh.-Nr. 137.) Um 1700. H. 6, Durchm. 35,5.

996-997. **Zwei Teller,** mit breitem Rand, bemalt in leuchtendem Kobaltblau, im Grund mit vielfach ausgezogener Umrahmung mit Chinesenknaben und Architektur, am Rand mit Gruppen von Symbolen und mit Blumen gefüllten Scheiben. Marke: Räuchergefäß. (Joh.-Nr. 227.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 22,5.

998-999. **Zwei Teller,** im Grund bemalt mit aus Wellen aufsteigendem Karpfen und Drachen, am Rand mit Wolkenknäuel auf blauem Grund. Pilzmarke. (Joh.-Nr. 240.) Um 1700. H. 3, Durchm. 21.

Zweiter Tag

Mittwoch, den 13. Oktober 1920, nachm. 3—6 Uhr

Nr. 1001—1355.

Porzellan mit Malerei in Unterglasurkobaltblau.

Fortsetzung, Nr. 1001—1295.

1001-1002. **Zwei Schalen,** flach, mit gewundenem, geriefeltem Rand, im Grund bemalt mit aus Felsen herauswachsenden, am Rand mit einzelnen Päonien. Marke: Blumenrosette. (Joh.-Nr. 409.) Um 1700. H. 3, Durchm. 21.

1003-1004. **Zwei Teller,** im Grund und am Rand bemalt mit Kirschblüten, ausgespart aus dunkelblauem Grund mit Eissprünge wiedergebender Strichelung. (Joh.-Nr. 244.) Gekittet. Um 1700. H. 3, Durchm. 20,5.

1005-1007. **Drei Teller,** im Grund bemalt mit von einer mittleren Blume ausgehenden Blütenzweigen, am Rand mit einzelnen Blütenzweigen; der Rand braun glasiert. (Joh.-Nr. 401.) Um 1700. H. 3, Durchm. 27,5.

1008-1012. **Fünf Teller,** bemalt mit mittlerer Rosette und stilisiertem Rankenwerk, zum Teil mit braunglasiertem Rand. (Joh.-Nr. 310.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 21,5.

1014-1016. **Drei Schalen,** flach, in mit Gold gehöhtem Kobaltblau bemalt mit Fasan auf Felsen zwischen Päonien, Azaleen und Granatäpfeln. (Joh.-Nr. 493.) Um 1700. H. 3,5, Durchm. 21,5.

1017. **Schale,** desgleichen. (Joh.-Nr. 493.) Gekittet. Um 1700. H. 3,5, Durchm. 21,5.

1018. **Teller,** mit leicht gebuckeltem Rand, im Grund bemalt mit Blumenkorb in blauer Einfassung, am Rand mit Blumen in Einzelfeldern. Symbolische Marke. (Joh.-Nr. 248.) Um 1700. H. 3,5, Durchm. 22.

1019-1020. **Zwei Teller,** im Grund bemalt mit mit Blumen besetzter Rosette, am Rand mit Zackengehänge; der Rand braun glasiert. (Joh.-Nr. 337.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 22.

1021-1024. **Vier Teller,** bemalt im Grund mit Blütenstauden, am Rand mit Blütenzweigen; der Rand braun glasiert. (Joh.-Nr. 419.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 22.

1025. **Teller,** bemalt im Grund mit Rosette mit stilisierten Ranken, am Rand mit einzelnen Blumen; der Rand braun glasiert. (Joh.-Nr. 308.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 22.

1026-1027. **Zwei Schalen,** flach, bemalt im Grund mit gewundenen, am Rand mit hängenden Blütenzweigen; der Rand braun glasiert. (Joh.-Nr. 390.) Um 1700. H. 3,5, Durchm. 21.

1028-1029. **Zwei desgleichen,** leicht gerippt, bemalt im Grund mit Jagdszenen, am Rand mit linear gezeichneten, feinen, stilisierten Lotosranken und Symbolen. Marke des Kaisers Tschêng-Hua. (Joh.-Nr. 387.) Um 1700. H. 3,5, Durchm. 20.

1030-1033. **Vier desgleichen,** in leicht mit Gold gehöhtem Kobaltblau in europäischem Stil bemalt mit der großen Darstellung von vor einer Stadt lustwandelnden Holländern. (Joh.-Nr. 499.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 27.

1034-1035. **Zwei kleinere Schalen,** flach, mit abgeschrägtem Rand, im Grund in europäischem Stil nach einer Medaille bemalt mit holländischer Revolutionsszene, am Rand mit Blumen in Aussparungen zwischen Grundmusterung. Marke des Kaisers Tschêng-Hua. (Joh.-Nr. 414.) Um 1700. H. 3, Durchm. 20.

1036-1037. **Zwei Schalen,** flach, mit flach eingeschnittenen Chrysanthemumblüten, in der Mitte und am Rand von blau gemusterten Bändern eingefaßt. (Joh.-Nr. 482.) Um 1700. H. 3,5, Durchm. 22.

1038. **Teller,** im Grund mit gewundenen, am Rand mit einzelnen Blütenzweigen bemalt; der Rand braun glasiert. (Joh.-Nr. 418.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 22.

1039. **Teller,** bemalt im Grund mit vier um ein mittleres gestellte Chrysanthemen, am Rand mit einzelnen Blütenzweigen. (Joh.-Nr. 591.) Um 1700. H. 3, Durchm. 21,8.

1040-1041. **Zwei große Schalen,** flach, mit vier kreuzweise gestellten Spitzfeldern mit aus blauem Grund ausgesparten Blumen und stilisierten Ranken; dazwischen am Rand mit Gehängen mit aus blauem Grund ausgesparten Blumen. (Joh.-Nr. 524.) Um 1700. H. 7, Durchm. 47.

1042. **Vase,** zylindrisch, leicht eingezogen, bemalt in tiefem Kobaltblau oben und unten mit aus blauem Grund ausgesparten Ranken, dazwischen mit einzelnen Blütenzweigen. Gekittet. Um 1700. H. 22,5, Durchm. 11,5. *Tafel 45.*

1043. **Teller,** bemalt im Grund mit gewundenen Ranken, am Rand mit aus Felsen herauswachsenden Blumen zwischen schmalen gemusterten Feldern. (Joh.-Nr. 224.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 21.

1044. **Teller,** im Grund mit gewundenen, am Rand mit aus Felsen herauswachsenden Blumen bemalt; der Rand braun glasiert. (Joh.-Nr. 587.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 22.

1045-1046. **Zwei Schalen,** in Muschelform, mit symmetrischen Blumen bemalt; der Rand braun glasiert. (Joh.-Nr. 290.) Um 1700. H. 3,5, B. 17,5.

1047-1048. **Zwei Schälchen,** flach, mit flach gebuckeltem, vielfach ausgezogenem und braun glasiertem Rand, bemalt im Grund mit Gänsen vor Päonienstauden, am Rand in einzelnen Feldern abwechselnd mit Schmetterlingen und Felsen mit Blumen. Blattmarke. (Joh.-Nr. 380.) Um 1700. H. 3,5, Durchm. 16.

1049. **Teller,** im Grund mit vier großen aneinandergestellten Granatäpfeln, am Rand mit aus blauem Grund ausgesparten Pilzen bemalt. Symbolische Marke. (Joh.-Nr. 243.) Um 1700. H. 3, Durchm. 21.

1050. **Teller,** bemalt in tiefem Kobaltblau im Grund mit von Blattwedeln symmetrisch umfaßter Blume, am Rand mit Kranz aus großen Blättern und Blumen. Blattmarke. (Joh.-Nr. 123.) Um 1700. H. 3,5, Durchm. 27,5.

1051. **Schale,** flach, mit umgebogenem und gewulstetem Rand, bemalt mit Taschenkrebs, Fischen und Muscheln zwischen Wasserpflanzen. Marke: Räuchergefäß. (Joh.-Nr. 410.) Um 1700. H. 4,5, Durchm. 21.

1052. **Teller,** in tiefem Kobaltblau bemalt, im Grund mit von gemusterten Feldern umgebenen Blumen, am Rand abwechselnd mit Blumen, Geräten usw. in schmalen Feldern bemalt. (Joh.-Nr. 340.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 21.

1053-1054. **Zwei Teller,** bemalt im Grund mit rund eingefaßten Blumen, umgeben von strahlenförmigen Feldern mit Blumen auf abwechselnd weißem und blauem Grund, am Rand mit Gehänge. Pilzmarke. (Joh.-Nr. 236.) Um 1700. H. 3, Durchm. 21,5.

1055-1056. **Zwei Teller,** im Grund mit drei aneinandergestellten Granatäpfeln mit Blumen dazwischen, am Rand mit aus blauem Grund ausgesparten Pilzen bemalt. Pilzmarke. (Joh.-Nr. 256.) Um 1700. H. 3, Durchm. 21.

1057-1058. **Zwei Teller,** in tiefem Kobaltblau bemalt im Grund mit Blumengefäß, umgeben von acht Feldern, abwechselnd mit linearer und aus blauem Grund ausgesparter Musterung und Blütenstauden. (Joh.-Nrn. 260 u. 415.) Um 1700. H. 3,5, L. 21.

1059-1061. **Drei Teller,** im Grund mit sich gegenüberstehenden, am Rand mit gewundenen Blütenzweigen. (Joh.-Nr. 311.) Um 1700. H. 2,5, L. 22,5.

1062-1067. **Sechs Henkelbecher,** oben und unten in Kobaltblau eingefaßt mit grundgemusterten Bändern mit stilisierten Blumen in Aussparungen. (Joh.-Nr. 567.) Um 1700. H. 7, Durchm. 6.

1068. **Schnabelkännchen,** von persischer Form, mit umränderte Mittelfelder umgebende Blumen bemalt. Gekittet. Um 1700. H. 14, L. 10.

1069-1070. **Zwei Teetöpfe,** gedrückt birnförmig, in tiefem Kobaltblau bemalt mit Gehängen und Blumen. (Joh.-Nr. 171.) Um 1700. H. 9,5, L. 14. *Tafel 47.*

1071-1072. **Zwei Deckeldosen,** zylindrisch, mit flach gewölbtem, oben mit braunglasiertem Ring besetztem Deckel; bemalt mit gewundenen Päonienranken. (Joh.-Nr. 61.) Um 1700. H. 9,5, Durchm. 9,5.

1073-1074. **Zwei Deckeltassen,** aus Eierschalenporzellan, achtkantig, in feiner, dichter Strichelung, bemalt mit stilisiertem Rankenwerk in acht Feldern; die Deckel mit blauen Knöpfen. (Joh.-Nrn. 293 u. 423.) Untertassen etwas angestoßen. Um 1700. H. 10, Durchm. 12. *Tafel 46.*

1075. **Schale,** tief geriefelt, außen mit einzelnen Blumen und Blumen mit Hasen in Feldern, innen mit Blumen und gemustertem Rand. Pilzmarke. (Joh.-Nr. 43.) Um 1700. H. 7, Durchm. 15,5.

1076. **Schale,** tief mit abgeschrägtem Rand; außen mit Frauen mit Kind, Bananen und Felsen, innen im Grund mit tanzenden Kindern, der Rand mit Pfirsichen in Aussparungen zwischen gemustertem Grund bemalt. Marke des Kaisers Tschêng-Hua. (Joh.-Nr. 123.) Gesprungen. Um 1700. H. 7,5, Durchm. 16.

1077. **Opferbecher,** auf hohem Fuß, mit blauen Feldern in Pfirsichform zwischen einzelnen Blüten; der Rand braun glasiert. (Joh. Nr. 9.) Um 1700. H. 7,5, Durchm. 6.

1078-1079. **Zwei Väschen,** vierkantig mit eingezogenem Fuß, kurzem Hals und zwei kleinen Griffen in Drachenform, bemalt mit aus Felsen herauswachsenden Blütenstauden. (Joh.-Nr. 300.) Hals des einen Väschens angestoßen. Um 1700. H. 9,5, B. 4,5.

1080. **Teller,** im Grund mit um eine Rosette gruppiertem, stilisiertem Rankenwerk, am Rand mit Blütenzweigen und Geäst. Der Rand braun glasiert. (Joh.-Nr. 309.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 22.

1081-1083. **Drei kleine Teller,** im Grund mit aus Felsen herauswachsenden Blumen, am Rand mit Blumen in Aussparungen zwischen verschieden gemustertem Grund bemalt. (Joh.-Nr. 514.) Ein Teller leicht gesprungen. Um 1700. H. 2,3, Durchm. 16.

1084-1085. **Zwei kleine Teetöpfe,** birnförmig geriefelt, mit einzelnen Blütenzweigen bemalt. (Joh.-Nrn. 412 u. 550.) Deckel fehlen. Um 1700. H. 5,5, Durchm. 10,5.

1086. **Deckeldose,** zylindrisch, mit leicht gewölbtem, oben mit braun glasiertem Ring verziertem Deckel, bemalt mit symmetrischem, um palmettenartige Gebilde gruppiertem Rankenwerk; die Ränder braun glasiert. (Joh.-Nr. 57.) Um 1700. H. 13,5 Durchm. 12,5.

1087-1088. **Zwei desgleichen,** kleiner. (Joh.-Nrn. 60 u. 61.) Um 1700. H. 10, Durchm. 10.

1089-1092. **Vier Deckelnäpfe,** flach, zylindrisch mit flachem Deckel und zwei astartigen Griffen, bemalt mit aus Felsen herauswachsenden Blütenstauden; der Knopf und die Ränder braun glasiert. (Joh.-Nrn. 528 u. 535.) Um 1700. H. 8,5, L. 15.

1093. **Desgleichen,** mit leicht gewölbtem Deckel mit flachem Knopf, die Wandungen mit flach eingeschnittenen Chrysanthemen verziert, an den Rändern eingefaßt mit Bändern mit Kreuzmusterung in Kobaltblau. (Joh.-Nr. 54.) Um 1700. H. 10,5, Durchm. 15.

1094-1095. **Zwei desgleichen,** die Deckel mit goldenem Knopf und gewundenen Griffen, bemalt mit leicht in Gold gehöhtem Kobaltblau mit oben von blauem Grund eingefaßten Einzelfeldern mit Blütenstauden. (Joh.-Nr. 537.) Ein Deckel gekittet. Um 1700. H. 10,5, Durchm. 14,5.

1096. **Tasse,** Eierschalenporzellan, bemalt mit über Einzelfelder verteilten, vor einem thronenden (angeblich Ludwig XIV. und seine Gemahlin darstellenden) Königspaar knieenden Untertanen und Blütenstauden; am oberen Rand die Umschrift: LA VERTU, EST ETABLY JVSQ AU BOUT DE L'UNIVERS. (Joh.-Nr. 202.) Gekittet. Um 1700. H. 7,2, Durchm. 8,5.

1097-1098. **Zwei kleine Schälchen,** flach, Eierschalenporzellan, in tiefem Kobaltblau bemalt mit europäisch gestaltetem Haus mit rauchendem Schornstein und einem aufrecht stehendem Stabe vor gepflastertem Boden zwischen Blumen und Blattzweigen und Vögeln; den Rand mit einem Blattkranz eingefaßt. Muschelmarke. (Joh.-Nr. 661.) Um 1700. H. 1,7, Durchm. 8.

1099-1100. **Zwei Schalen,** der Rand zehnfach gefaltet, bemalt im Grund mit neben Blumenbehältern sitzender Chinesin, am Rand abwechselnd mit einzelnen, vor Gitterwerk stehenden Chinesinnen und Blütenstauden. (Joh.-Nr. 516.) Empfehlungsmarke: 1 Jade. Zwei Schalen gesprungen. Um 1700. H. 3,5, Durchm. 15.

1102-1103. **Zwei Teller,** im Grund mit zwei Drachen zwischen stilisierten Wolkenbändern, am Rand mit Pilzranken auf tief kobaltblauem, wolkigem Grund bemalt. (Joh.-Nr. 242.) H. 3, Durchm. 21,5.

1104. **Teller,** bemalt im Grund mit aus Felsen herauswachsenden Päonien, am Rand mit ausgesparten, paarweis gestellten Fischen und symmetrischem Randwerk. (Joh.-Nr. 235) Um 1700. H. 3, Durchm. 21.

1105. **Schale,** flach, mit flachem, mehrfach ausgezogenem Rand und knopfartiger Erhöhung in der Mitte, bemalt im Grund mit Päonienzweigen und großen Insekten, am Rand mit Blumen in Aussparungen zwischen gemustertem Grund, auf der Rückseite mit Vögeln zwischen Päonienzweigen. (Joh.-Nr. 205.) Um 1700. H. 3,5, Durchm. 16.

1106-1107. **Zwei große Deckeldosen,** zylindrisch mit flach gewölbtem Deckel, oben mit braun glasiertem Ring, in tiefem Kobaltblau bemalt mit gewundenen, stilisierten Ranken. (Joh.-Nrn. 433 u. 434.) Um 1700. H. 19, Durchm. 18.

1108. **Desgleichen.** (Joh.-Nr. 434.) Um 1700. H. 18, Durchm. 17.

1109-1110. **Zwei desgleichen.** (Joh.-Nr. 432 u. 439.) Eine gesprungen. Um 1700. H. 23, Durchm. 22,5.

1111-1112. **Zwei Flaschen,** flach, kugelig mit oben verkröpftem Hals, in tiefem Kobaltblau bemalt mit symmetrischem, stilisiertem, bandartigem Rankenwerk, darüber mit einzelnen Blütenzweigen und Gehängen. (Joh.-Nr. 275.) Um 1700. H. 21,5, Durchm. 17.
Tafel 47.

1113. **Deckelvase,** wie Nr. 966. (Joh.-Nr. 337.) Um 1700. H. 26, Durchm. 9,5.

1114-1115. **Zwei Flaschen,** birnförmig, mit verkröpftem Hals, bemalt mit Felsen und Kirsch- und anderen Blütenzweigen. (Joh.-Nr. 163.) Um 1700. H. 16, Durchm. 8.

1116-1117. **Zwei Deckeldosen,** zylindrisch mit abgesetztem Fuß, flachem Deckel mit blauem Knopf und zwei Griffen mit Tierköpfen, bemalt mit einzelnen und Gruppen von Symbolen und feinen Linieneinfassungen. (Joh.-Nr. 55.) Um 1700. H. 16, B. 16.

1118-1119. **Zwei Deckelnäpfe,** wie Nr. 940. (Joh.-Nr. 442.) Um 1700. H. 13, Durchm. 18,5.

1120-1121. **Zwei Deckeldosen,** oben eingezogen, mit leicht gewölbten Deckeln mit blauen Knöpfen, in leuchtendem Kobaltblau bemalt mit Gehängen mit ausgesparter Ornamentik und Symbolen und Ranken dazwischen. (Joh.-Nr. 349.) Um 1700. H. 10,5, Durchm. 11. *Tafel 46.*

1122. **Große Schale,** tief mit abgeflachtem Rand, in tiefem Kobaltblau bemalt im Grund mit zwei zu den Seiten eines Blumentopfes stehenden Chinesinnen („lange Lijsen") und blühenden Kirschbäumen; am Rand in Einzelfeldern zwischen gemustertem Grund gleichfalls mit zwei Chinesinnen neben einer Blütenstaude. Marke des Kaisers Kang-Hi. (Joh.-Nr. 568.) Um 1700. H. 6,5, Durchm. 34,5. *Tafel 47.*

1123. **Gießgefäß,** mit abgesetzter, unten eingezogener, oben ausgebuchteter Wandung und flacher Bedeckung, mit kleiner runder Öffnung mit Deckel, quer gestelltem Mittelgriff in Form zweier Drachen, sowie zwei gebogenen Seitengriffen, bemalt auf der Wandung mit einzelnen Blütenzweigen mit Vögeln, Schmetterlingen und Insekten, auf der Oberseite mit Pflaumenblütenzweig, ausgespart aus Rankengewinde; die Ränder braun glasiert. (Joh.-Nr. 484.) Um 1700. H. 21,5, B. 21,5.

1124. **Salznapf,** auf eingezogenem Fuß mit ausgebuchteter Wandung und vertieftem Einsatz, in leuchtendem Kobaltblau mit stilisiertem Rankenwerk bemalt. (Joh.-Nr. 8.) Um 1700. H. 5, B. 5.

1125-1128. **Vier Tassen** mit Untertassen, mit grauer, haarrissiger Glasur, bemalt mit einzelnen Pflaumenblütenzweigen. (Joh.-Nr. 503.) Um 1700. H. 4,5. Durchm. 11,3.

1129. **Unterschale,** desgleichen. (Joh.-Nr. 86). Gekittet. Um 1700. H. 2,3, Durchm. 11,3.

1130-1131. **Zwei kleinere Schalen,** flach, mit Kirschblütenzweigen, Pilzen und Gräsern bemalt. Muschelmarke. (Joh.-Nr. 225.) Um 1700. H. 3,7, Durchm. 14.

1132-1133. **Zwei Schälchen,** wie Nr. 1097, größer. Pilzmarke. (Joh.-Nr. 722.) Um 1700. H. 2, Durchm. 12,5.

1134-1135. **Zwei Deckelväschen,** eiförmig mit flach gewölbten Deckeln, bemalt mit zwei sich vor Rahmenwerk gegenüberstehenden Frauengestalten und Felsstücken, auf dem Deckel mit einem Knaben. (Joh.-Nr. 288.) Um 1700. H. 9, Durchm. 6,5.

1136. **Desgleichen,** in leuchtendem Kobaltblau bemalt mit zwei in einem Garten sich gegenüberstehenden Frauengestalten, sowie Felswerk mit Bananen; der Deckel mit blauen Feldern und blauem Knopf. Blattmarke. (Joh.-Nr. 118.) Gesprungen. Um 1700. H. 11, Durchm. 6,7.

1137. **Desgleichen,** mit zwei in einem Garten sich gegenüberstehenden Frauengestalten, sowie Felswerk mit Bananen und einem Knaben auf dem Deckel. Malermarke. (Joh.-Nr. 118.) Um 1700. H. 9,5, Durchm. 6,5.

1138-1139. **Zwei Schalen,** tief, oben und unten eingefaßt mit in Blau gemusterten Bändern; der Rand braun glasiert. (Joh.-Nr. 124.) Um 1700. H. 7,5, Durchm. 15.

1140-1141. **Zwei desgleichen,** mit einzelnen Blütenzweigen bemalt; der Rand braun glasiert (Joh.-Nr. 332.) Um 1700. H. 7, Durchm. 14,5.

1142-1143. **Zwei desgleichen,** mit gefurchtem, leicht ausgezacktem Rand; außen mit Jagdszene, innen mit Hasen bemalt. Marke Tschêng-Hua. (Joh.-Nr. 493.) Eine Schale leicht gesprungen. Um 1700. H. 6,5, Durchm. 13.

1144. **Desgleichen,** außen mit durch Bänder verbundenen Blütenzweigen, innen mit großem Pilz bemalt; der Rand braun glasiert. (Joh.-Nr. 518.) Um 1700. H. 7,5, Durchm. 14.

1145-1146. **Zwei desgleichen,** außen am oberen Rand mit Mäanderband auf vertieft eingeschnittenem Grund, im Innern kleiner Buckel, in leuchtendem Kobaltblau bemalt außen mit den Blumen der vier Jahreszeiten, innen mit vier Blumenkörbe an einem Stabe über dem Rücken tragenden Frauengestalten sowie Symbolen. (Joh.-Nrn. 380 u. 678.) Um 1700. H. 7,5, Durchm. 19. *Tafel 46.*

1147-1148. **Zwei Tassen,** mit doppelter Wandung, die äußere mit Chrysanthemumrosetten zwischen Gitterwerk in durchbrochener Arbeit, außen auf der inneren Wandung hinter dem Gitterwerk mit Blütenstauden, innen im Grund mit Blumen, am Rand mit Blumen zwischen gemustertem Grund bemalt. Symbolische Marke. (Joh.-Nr. 747.) Um 1700. H. 5, Durchm. 8,5. *Tafel 45.*

1149-1150. **Zwei Schälchen,** tief, außen bemalt mit gemustertem Grund und Landschaften in runden Einfassungen zwischen gitterartigen, feinen Durchbrechungen. (Joh.-Nr. 355.) Um 1700. H. 5, Durchm. 9.

1151-1152. **Zwei Tassen** mit Untertassen, die äußeren Wandungen bzw. Ränder in durchbrochener Arbeit, bemalt im Grund mit Chrysanthemen bzw. stilisiertem Rankenwerk ausgespart aus blauem Grund. Malermarke. (Joh.-Nr. 649.) Eine Obertasse angestoßen. Um 1700. H. 5,5, Durchm. 11. *Tafel 45.*

1153-1154. **Zwei Tassen,** desgleichen. (Joh.-Nr. 649.) Beschädigt. Um 1700. H. 5, Durchm. 7.

1155. **Schale,** tief, achtkantig, in tiefem Kobaltblau bemalt mit figürlichen Darstellungen in Einzelfeldern zwischen Blütenzweigen sowie Gitterwerk, innen im Grund mit Chinesinnen und gemusterter Randeinfassung. Marke des Kaisers Süan-Tê. (Joh.-Nr. 622.) Angestoßen. Um 1700. H. 8,5, Durchm. 18,5.

1156. **Desgleichen,** mit abgeschrägtem Rand, in leuchtendem Kobaltblau bemalt, außen mit figürlicher Darstellung in Landschaft, sowie kleinen einzelnen Symbolen, innen im Grund mit in einer Landschaft spielenden Kindern, am Rand mit Pfirsichen in Aussparungen zwischen gemustertem Grund. Marke des Kaisers Tschêng-Hua. (Joh.-Nr. 337.) Um 1700. H. 7,5, Durchm. 15,5.

1157-1158. **Zwei desgleichen,** vierkantig mit abgeflachten Seiten, in leuchtendem Kobaltblau bemalt, außen mit in Gärten sitzenden und stehenden Frauengestalten zwischen gemustertem Grund, innen im Grund mit spielenden Kindern. Marke Tschêng-Hua. (Joh.-Nr. 389.) Um 1700. H. 7,5. Durchm. 14,5.

1159-1161. **Drei desgleichen,** außen mit fliegenden Fohovögeln, innen im Grund mit einzelnen Päonien bemalt; der Rand braun glasiert. (Joh.-Nr. 332.) Um 1700. H. 7,5 Durchm. 14,5.

1162-1165. **Vier desgleichen,** außen mit einzelnen Blütenstauden, innen im Grund mit Chrysanthemen bemalt; der Rand braun glasiert. (Joh.-Nrn. 394 u. 518.) Um 1700. H. 7, Durchm. 14,5.

1166. **Desgleichen,** außen mit einzelnen Blütenzweigen, innen im Grund mit Rosette bemalt. (Joh.-Nr. 373.) Um 1700. H. 9, Durchm. 19,5.

1167-1168. **Zwei große Schalen,** flach, wie Nr. 1040. (Joh.-Nr. 524.) Um 1700. H. 7, Durchm. 47.

1169-1170. **Zwei große Teller,** im Grund mit vier symmetrischen, von einer im Rund eingefaßten Blume ausgehenden, am Rand mit ähnlichen Blütenzweigen bemalt; der Rand braun glasiert. (Joh.-Nr. 397.) Um 1700. H. 4,5, Durchm. 36,5.

1171-1172. **Zwei große Schalen,** flach, in tiefem Kobaltblau dicht bemalt mit gewundenen Blattranken mit großen, rosettenartigen Blumen. Blattmarke. (Joh.-Nr. 138.) Um 1700. H. 6,5, Durchm. 38.

1173. **Tasse** mit Untertasse, Eierschalenporzellan, mit einzelnen Blumen haltenden Frauengestalten zwischen den Blumen der vier Jahreszeiten bemalt. Empfehlungsmarke: Jade. (Joh.-Nr. 422.) Leicht angestoßen. Um1700. H. 9, Durchm. 12,5

1174-1185. **Zwölf Schalen,** flach, mit Päonienstauden bemalt. Marke: Blumenrosette. (Joh.-Nr. 227.) Um 1700. H. 3,8, Durchm. 14.

1186-1187. **Zwei große Teller,** in tiefem Kobaltblau bemalt, im Grund mit auf Felsen sitzenden Fasanen zwischen Päonien- und Kirschblütenzweigen, am Rand mit Körben mit Granatäpfeln in Einzelfeldern zwischen gemustertem Grund mit Pfauen und Rosetten. Symbolische Marke. (Joh.-Nr. 95.) Um 1700. H. 5,5, Durchm. 36.

Tafel 47.

1188-1199. **Zwölf Tassen,** vielfach gefurcht, außen an den Rändern mit ausgesparten Blumenranken, innen eingefaßt mit gestricheltem Rand und bemalt, Blumen im Grund. Blattmarke. (Joh.-Nr. 190.) Um 1700. H. 7, L. 8.

1200-1203. **Zwei Tassen** mit vier Untertassen, mit flach eingeschnittenem Chrysanthemumgrund, eingefaßt von schmalem, kobaltblau gemustertem Grund; die Ränder braun glasiert. (Joh.-Nr. 132.) Eine Obertasse angestoßen. Um 1700. H. 4,5, Durchm. 11,2.

1204-1215. **Zwölf Henkelbecher,** mit umgebogenem Rand, mit gebirgiger Flußlandschaft mit Pagode bemalt; die Ränder braun eingefaßt. (Joh.-Nr. 335.) Vier Becher leicht beschädigt. Um 1700. H. 7, Durchm. 6,5, B. 9.

1216-1218. **Drei desgleichen,** zylindrisch, in Kobaltblau bemalt mit schwimmender Ente zwischen Lotospflanzen und Pflaumenblütenzweigen; die Ränder braun glasiert. Pilzmarke. (Joh.-Nr. 569.) Um 1700. H. 6,5, L. 7,5.

1219-1220. **Zwei Becher,** mit ausgebogenem Rand, bemalt mit einzelnen Blütenzweigen; die Ränder braun glasiert. (Joh.-Nr. 198.) Um 1700. H. 7,5, Durchm. 7,8.

1221-1222. **Zwei desgleichen.** (Joh.-Nr. 198.) Um 1700. H. 8, Durchm. 7,6.

1223-1224. **Zwei Schälchen,** flach, mit einem großen, mit Landschaft bemalten Kasten, Gitterwerk, Blumen und Vögeln bemalt. (Joh.-Nr. 633.) Um 1700. H. 2,3, Durchm. 11,8.

1225-1226. **Zwei Tassen** mit Untertassen, bemalt mit einem Haus mit aufsteigendem Rauch und einem auf einem Pfahl sitzenden Vogel zwischen Blattzweigen, am Rand mit Blumen in Aussparungen zwischen gemustertem Grund. (Joh.-Nr. 631.) Um 1700. H. 4,3, Durchm. 11,2.

1227. **Tasse** mit drei Untertassen, bemalt mit Rosetten, stilisierten Blattkränzen und am Rand mit aus blauem abgestuftem Grund ausgesparten Blumen. Symbolische Marke. (Joh.-Nr. 646.) Um 1700, H. 4,5, Durchm. 11,4.

1228-1239. **Zwölf Tassen** mit Untertassen, bemalt mit Landschaften und Blumen in ovalen und abgeschrägten Feldern. (Joh.-Nr. 242.) Einige leicht angestoßen. Um 1700. H. 4,5, Durchm. 11,8.

1240. **Desgleichen,** sechskantig, mit Blumenvasen und Blütenstauden, zum Teil mit Vögeln, in Einzelfeldern bemalt. (Joh.-Nr. 244.) Um 1700. H. 5, Durchm. 13.

1241. **Desgleichen,** mit einzelnen Blütenstauden in sechs oben von blauem Grund eingefaßten Feldern bemalt. (Joh.-Nr. 696.) Um 1700. H. 8, L. 13,7.

1242. **Desgleichen,** in ausgezogener Vierpaßform, mit Frauengestalten im Garten, der Rand mit Symbolen in Aussparungen zwischen gemustertem Grund bemalt. Malermarke. (Joh.-Nr. 450.) Um 1700. H. 4, Durchm. 10,2.

1243-1245. **Drei desgleichen,** mit Rosetten sowie Flußlandschaften und Blütenzweigen in gewundenen Feldern bemalt. (Joh.-Nr. 708.) Um 1700. H. 4,5, Durchm. 11,5.

1246. **Desgleichen,** dünnwandig, achtkantig, mit Blütenzweigen in Einzelfeldern und gestricheltem Rand bemalt. Marke: Blumenrosette. (Joh.-Nr. 421.) Um 1700. H. 8, L. 13.

1247. **Desgleichen,** bemalt mit auf Wellen stehendem Tempel und fliegenden Kranichen, die Ränder mit Blattkränzen eingefaßt. (Joh.-Nr. 643.) Um 1700. H. 4,5, Durchm. 11,5.

1248-1249. **Zwei desgleichen,** mit Landschaften mit Häusern und Pagoden, sowie einzelnen Blütenzweigen bemalt. (Joh.-Nr. 651.) Eine Untertasse leicht angestoßen. Um 1700. H. 4, Durchm. 10.

1250. **Kleine Tasse** mit Untertasse, Eierschalenporzellan, in der Mitte mit sitzender, im übrigen mit von einander abgewandten Frauengestalten zwischen Blütenzweigen sowie Symbolen bemalt. Malermarke. (Joh.-Nr. 458.) Obertasse gesprungen. Um 1700. H. 4, Durchm. 10.

1251-1252. **Zwei Schälchen,** flach, mit einzelnen Blütenzweigen in oben von blauem Grund eingefaßten, sternförmig angeordneten Einzelfeldern bemalt. Symbolische Marke. (Joh.-Nr. 95.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 14.

1253. **Teller,** in tiefem Kobaltblau bemalt, im Grund mit einer vor einem Hause vor einer sitzenden Dame knieenden Chinesin, der Rand mit den Blumen der vier Jahreszeiten in blau eingefaßten Feldern zwischen fein gemustertem Grund; auf der Rückseite Blütenzweige. Marke des Kaisers Tschêng-Hua. (Joh.-Nr. 411.) Um 1700. H. 3, Durchm. 27.

1254-1255. **Zwei kleinere Tassen** mit Untertassen, dünnwandig, in mit Gold gehöhtem Kobaltblau bemalt mit einem vor einer sitzenden Chinesin tanzendem Mädchen. (Joh.-Nrn. 621 u. 710.) Um 1700. H. 4,5, Durchm. 10.

1256. **Desgleichen,** in mit Gold gehöhtem Kobaltblau bemalt mit um eine mittlere Blume angeordneten Blütenstauden in Einzelfeldern; der Rand mit Kiefernadelmuster auf blauem Grund bemalt. Blattmarke. (Joh.-Nr. 586.) Untertasse angestoßen. Um 1700. H. 5,5, Durchm. 12,5.

1257-1258. **Zwei Tassen,** die Ränder eingefaßt mit gestrichelten und Blattbändern. (Joh.-Nr. 351.) Um 1700. H. 7, Durchm. 6,5.

1259. **Tasse,** an den Rändern mit Zahn- und Blattbändern, in der Mitte mit bandartig angeordneten Blumenranken bemalt. (Joh.-Nr. 201.) Um 1700. H. 8,5, Durchm. 7.

1260-1261. **Zwei Schälchen,** mit geriefeltem Rand, bemalt in der Mitte mit Blume im Rund, umgeben von einzelnen Blütenstauden mit Gänsen dazwischen; der Rand mit Blumen zwischen Ringmusterung. Pilzmarke. (Joh.-Nr. 364.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 11,5.

1262. **Tasse** mit Untertasse, bemalt mit Fischerszene. (Joh.-Nr. 454.) Um 1700. H. 5, Durchm. 11,5.

1263. **Sieblöffel,** mit Kobaltblau eingefaßten, punkt- und kreuzförmigen Durchbrechungen; auf dem Stiel mit Fruchtzweig bemalt. (Joh.-Nr. 553.) B. 6,5, L. 18.

1264. **Tasse** mit Untertasse, bemalt mit Rosetten, Landschaften und Blütenzweigen in Einzelfeldern. (Joh.-Nr. 583.) Um 1700. H. 6, Durchm. 13,5.

1265-1268. **Vier Fläschchen,** birnförmig mit langem, verkröpftem Hals, in tiefem Kobaltblau bemalt mit Symbolen und Blattgehängen. (Joh.-Nr. 366.) Zwei Fläschchen leicht angestoßen. Um 1700. H. 8,5, Durchm. 4.

1269-1271. **Drei desgleichen,** mit langem Hals, bemalt mit Pflaumenblütenzweigen und Insekten. (Joh.-Nr. 237.) Leicht angestoßen. Um 1700. H. 8, Durchm. 4.

1272-1275. **Vier Fläschchen,** eiförmig, eingezogen mit langem Hals, bemalt mit einzelnen Blüten- und Blattzweigen. (Joh.-Nrn. 242 u. 307.) Um 1700. H. 6, Durchm. 2,5.

1276-1277. **Zwei desgleichen,** unten mit leicht erhabenen Blättern, mit kurzem Hals, bemalt mit symmetrischem Rankengewinde. (Joh.-Nr. 222.) Um 1700. H. 5,5, Durchm. 2,5.

1278-1281. **Vier Fläschchen,** in Flachenkürbisform, mit aus Felsen herauswachsenden Blumen bemalt. Um 1700. H. 7,5, Durchm. 3,5.

1282-1287. **Sechs desgleichen,** mit Blumen bemalt. Um 1700. H. 7,5, Durchm. 3,5.

1288-1295. **Acht desgleichen,** mit einzelnen Blumen und Band- mit Strichmusterung bemalt. Um 1700. H. 7, Durchm. 3,5.

In Europa überdekoriert.

Nr. 1296—1351.

1296. **Teller,** bunt bemalt mit dem vom Monogramm Kaiser Karls VI. umschlungenen, großen österreichischen Wappen; am Rand mit Blüten- und Fruchtzweigen und Schmetterlingen dazwischen, auf der Unterseite mit Blumenkorb und Blütenzweigen. (Joh.-Nr. 11.) 1711— um 1730. H. 2, Durchm. 22. *Tafel 26.*

1297-1298. **Zwei Schälchen,** bunt bemalt, im Grund mit Chinesenkindern, Blumenvasen und Blumen, am Rand mit Blumengewinden, auf der Rückseite eine Blume. (Joh.-Nr. 62.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 13,5.

1299-1300. **Zwei Tassen** mit Untertassen, außen braun glasiert mit bis zur weißen Masse durchgeschliffener, Vögel auf Blütenzweigen darstellender Ornamentik, innen mit Rosetten und einzelnen Blütenzweigen bzw. Rhomboiden in Kobaltblau bemalt. (Joh.-Nrn. 456 u. 612.) Um 1700. H. 5, Durchm. 12.

1303. **Tasse** mit Untertasse, außen braun glasiert mit bis zur weißen Masse durchgeschliffener, Vögel auf Blütenzweigen darstellender Ornamentik, innen in Kobaltblau bemalt mit Landschaft und einzelnen Blumen. (Joh.-Nr. 455.) Um 1700. H. 4, Durchm. 11.

1304. **Desgleichen,** wie Nr. 1299, bunt bemalt mit gewundenen Blütenranken mit Vögeln, innen mit großer, rosettenartiger Blume bzw. Rhomboid. (Joh.-Nr. 456.) Um 1700. H. 6, Durchm. 10.

1305. **Becher,** dünnwandig, außen bunt bemalt mit Blumen in einer Vase und Insekten und Raupen auf Blättern; der Rand braun eingefaßt. Symbolische Marke. (Joh.-Nr. 63.) Gesprungen. Um 1720. H. 7, Durchm. 8,5.

1306-1307. **Zwei Becher,** bunt bemalt mit aus einem Korb bzw. Felsen herauswachsenden Blüten und zum Teil mit Vogel besetztem Kiefernzweige. Symbolische Marke. (Joh.-Nr. 67.) Ein Becher leicht gesprungen. Um 1700. H. 7, Durchm. 8,5.

1308-1309. **Zwei Tassen** mit Untertasse, der Rand leicht eingezogen, bunt bemalt mit von einem Band zusammengehaltenem Rosenzweig und lilienartiger Blume sowie kleinen Schmetterlingen und Insekten; der Rand in Gold eingefaßt. (Joh.-Nr. 165.) Um 1730. H. 4, Durchm. 11,5.

1310. **Desgleichen,** bunt bemalt mit Chinesinnen in einem Garten, der Rand mit gewundenen Blumenranken und Blumenhalbrosetten, im Grund und auf dem Boden ein Schmetterling; die Ränder braun eingefaßt. (Joh.-Nr. 65.) Um 1730. H. 8, Durchm. 14.

1311. **Tasse,** desgleichen. (Joh.-Nr. 65.) Um 1730. H. 7, Durchm. 8,5.

1312-1313. **Zwei Tassen** mit Untertassen, außen hellbraun glasiert, innen mit Päonienzweig in Kobaltblau bemalt; außen und innen bemalt mit bandartiger Ornamentik mit Perlketten persischen Stils in Gold, Rot und Grün. Muschelmarke. (Joh.-Nr. 143.) Um 1700. H. 5,5, Durchm. 13.

1315. **Desgleichen,** außen hellbraun glasiert, die Obertasse bunt übermalt, außen mit einem auf einem Blatt sitzenden Hasen, Blumenvasen und Insekten, innen mit Blume mit Insekten; die Untertasse bemalt in Kobaltblau mit Päonie, übermalt mit Bandwerk mit Perlenketten persischen Stils in Gold und Rot. Muschelmarke. (Joh.-Nrn. 142 u. 143.) Obertasse beschädigt. Um 1700. H. 5,5, Durchm. 13.

1316-1319. **Vier Untertassen,** wie Nr. 1312. (Joh.-Nr. 143.) Eine Untertasse angestoßen. Um 1700. H. 2, Durchm. 13.

1320-1322. **Drei Tassen** mit Untertassen, leicht schräg geriefelt, bunt bemalt mit Rosetten und mit Papageien besetzten Fruchtzweigen; die Ränder braun eingefaßt. (Joh.-Nr. 141.) Drei Obertassen angestoßen. Um 1700. H. 5,5, Durchm. 13.

1324-1325. **Zwei Täßchen,** desgleichen. (Joh.-Nr. 150.) Um 1700. H. 5, Durchm. 10.

1326-1327. **Zwei Tassen** mit Untertassen, mit flach eingeschnittenem Chrysanthemumgrund und blau gemusterter Randeinfassung; bunt bemalt mit kämpfenden Hähnen und einzelnen Blütenzweigen. (Joh.-Nr. 149.) Um 1700. H. 5, Durchm. 11,5.

1328-1329. **Zwei Täßchen,** Eierschalenporzellan, sechskantig, in Kobaltblau bemalt mit in roter und goldener Lackfarbe übermalten Blumenrosetten und Gehängen. (Joh.-Nr. 157.) Um 1700. H. 5,5, D. 11.

1330-1331. **Zwei Tassen** mit Untertassen, dünnwandig, in Kobaltblau bemalt mit im Garten sitzender Frau mit spielendem Kind und Randeinfassung mit Kiefernadelmotiv, daneben bemalt in Gold mit einzelnen Blütenzweigen und Insekten. Marke: Tschêng-Hua. (Joh.-Nr. 620.) Untertassen angestoßen. Um 1700. H. 5,5, L. 10,5.

1332-1333. **Zwei Tassen,** desgleichen. (Joh.-Nr. 620.) Um 1700. H. 4, D. 6,5.

1334-1335. **Zwei Schälchen,** dünnwandig, in Kobaltblau bemalt mit einzelnen Blütenzweigen, im Rund ausgespart aus mit schwarzer Lackfarbe ausgefülltem Grund; am Boden eine Rosette. (Joh.-Nr. 617.) Um 1700. H. 2, Durchm. 11.

1336. **Schälchen,** bemalt mit in Gold gehöhtem Kobaltblau mit aus Felsen herauswachsender Blume mit Insekt, am Rand in Gold mit Gehängen persischen Stils. (Joh.-Nr. 619.) Um 1700. H. 2, Durchm. 11.

1337. **Tasse** mit Untertasse, außen mit dunkelbrauner, mit Blütenzweigen in bunten Lackfarben übermalter Glasur, innen mit von drei Hähnen umgebener Blume. Symbolische Marke des „langen Lebens". (Joh.-Nr. 213.) Um 1700. H. 5.5, Durchm. 13,5.

1338-1339. **Zwei desgleichen** mit Deckeln, bunt bemalt mit aus Hecken herauswachsenden Bambus- und Blütenzweigen, zwei Rebhühnern und fliegenden Vögeln; der Rand braun eingefaßt. (Joh.-Nr. 177.) Eine Obertasse gesprungen, ein Deckel beschädigt. Um 1700. H. 10, Durchm. 14.

1340. **Desgleichen,** ohne Deckel. (Joh.-Nr. 177.) Leicht angestoßen. Um 1700. H. 7,5, Durchm. 14.

1341. **Desgleichen.** (Joh.-Nr. 177.) Um 1700. H. 6,5, Durchm. 7,5.

1342-1343. **Zwei Tassen** mit Untertassen, bunt bemalt mit mit Blumen gefülltem Korb, Schmetterlingen und Insekten; der Rand braun eingefaßt. Symbolische Marke. (Joh.-Nr. 64.) Eine Obertasse gesprungen. Um 1730. H. 7,5, Durchm. 13,5.

1345-1346. **Zwei desgleichen,** bunt bemalt mit aus Hecken bzw. Felsen herauswachsenden, zum Teil mit Vögeln besetzten Blütenzweigen. Symbolische Marke. (Joh.-Nr. 66.) Zum Teil leicht angestoßen. Um 1700. H. 8, Durchm. 13,5.

1347. **Desgleichen.** Symbolische Marke. (Joh.-Nr. 66.) Um 1700. H. 7, Durchm. 8,5.

1348-1349. **Zwei Schalen,** tief, außen mit gespritztem blauem, in Gold bemaltem Grund, übermalt in einzelnen Feldern mit Landschaften und Blütenzweigen mit Vögeln in schwarzer Lackfarbe auf gelbem Grund. (Joh.-Nr. 485.) Eine Schale angestoßen. Um 1700. H. 8,5, Durchm. 17,5.

1350-1351. **Zwei Teller,** desgleichen mit Taschenkrebsen, Blumen und Symbolen in einzelnen Feldern. (Joh.-Nr. 476.) Um 1700. H. 3,5, Durchm. 21.

Chinesisches Steinzeug.

Nr. 1352—1355.

1352. **Kleine Schale,** aus roter Masse, flach, mit niedrigem, ausgebogenem Rand und leicht erhaben gepreßten, gewundenen Päonienranken auf Mäandermusterung um vertieft gepreßte und eingefaßte Schriftzeichen in der Mitte. (Joh.-Nr. 114.) Um 1700. H. 1, Durchm. 12.

1353. **Deckeltasse,** aus roter Masse, verziert mit leicht erhaben gepreßten Symbolen, Spitzblättern bzw. einzelnen Blütenstauden; auf dem Deckel ein kleiner Hund des Foh. (Joh.-Nr. 120.) Um 1700. H. 8,5, Durchm. 11,5.

1354. **Tasse** mit Untertasse, desgleichen. (Joh.-Nr. 120.) Um 1700. H. 6, Durchm. 11,5.

1355. **Kleine Henkeltasse,** aus grauer Masse, sechskantig, ringsum verziert mit kleinen, einzelnen, erhabenen Perlen und eingeritzten Schriftzeichen; am Rand mit vertieft eingepreßtem Mäanderband. Schriftzeichenmarke. (Joh.-Nr. 19.) Um 1700. H. 3,5, B. 6,5.

Dritter Tag

Donnerstag, den 14. Oktober 1920, vorm. 9½—1 Uhr

Nr. 1356—1631.

JAPANISCHES PORZELLAN.

Nr. 1356—1522.

Mit bunter Malerei.

Nr. 1356—1398.

1356-1357. **Zwei Räuchergefäße,** kugelig, mit starkem, zweifach durchlöchertem Deckel und seladongrüner Glasur, bemalt mit einzelnen Blütenstauden; die Seiten frei belegt mit je zwei Chrysanthemen, der Deckel mit den gleichen, von einem Vogel besetzten Blumen und kleinen Früchten. (Joh.-Nr. 6.) Leicht angestoßen. Um 1700. H. 8, B. 9.

1358. **Schale,** flach, bemalt in leuchtendem Kobaltblau, Schmelzfarben und Gold, in der Mitte mit im Rund eingefaßter Teichlandschaft, am Rand mit stilisierten Blumen auf grünem und rotem Grund in großen, ovalen und kleinen Feldern auf rot gestrichelter Grundmusterung. Marke des chinesischen Kaisers Yung-Lo. (Joh.-Nr. 111.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 3, Durchm. 18,5. *Tafel 48.*

1359. **Tasse** mit Untertasse, bemalt in Einzelfeldern mit stilisierten, aus tiefrotem Grund ausgesparten Fohovögeln zwischen bunten, mit Vögeln besetzten Blütenzweigen auf tief kobaltblauem Grund und bunter Päonie in der Mitte. (Joh.-Nr. 183.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 6, Durchm. 13. *Tafel 49.*

1360. **Große Schale,** bemalt in tiefem Kobaltblau und Schmelzfarben, im Grund mit der Darstellung eines auf einer Gartenterrasse einer Japanerin mit Kindern auf Wolken erscheinenden Heiligen, am Rand innen und außen abwechselnd mit Japanern mit bedienenden Knaben auf rotem, von bunter Grundmusterung umgebenem Grund und Blütenzweigen mit Vögeln auf blauem Grund. Chinesische Schriftzeichen auf dem Boden. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 6,5, Durchm. 31,5. *Tafel 49.*

1361. **Kleiner Teetopf,** mit weit geschwungenem Henkel, bemalt mit einzelnen bunten Blütenzweigen und Gehängen am Rand, sowie Rosette auf dem Deckel in Eisenrot und Gold. (Joh.-Nr. 70.) Um 1700. H. 7,5, L. 11,5.

1362-1363. **Zwei Schälchen,** tief in Kobaltblau und Schmelzfarben bemalt mit aus Felsen herauswachsenden Päonien- und Kirschblütenzweigen, im Grund eine Nelke. (Joh.-Nr. 66.) Um 1700. H. 5,5, Durchm. 10.

1364. **Räuchergefäß,** vierkantig, ausgebuchtet, auf dem Deckel große, frei plastisch gestaltete Päonienstaude mit Schmetterling, bemalt in Kobaltblau und Rot, die Langseiten mit Fischen auf flach eingepreßtem Wellengrund in Vierpaßumrahmungen, an den Schmalseiten mit Schmetterlingen; die Ränder von Mäanderbändern eingefaßt. (Joh.-Nr. 199.) Leicht beschädigt. Um 1700. H. 19, L. 17.

1365-1366. **Zwei Deckelvasen,** sechskantig, sich leicht erweiternd und oben umbrochen, der Deckel gewölbt, lebhaft bunt bemalt mit einzelnen, zum Teil von Fohovögeln besetzten Blütenzweigen, darüber mit Adlern in Aussparungen aus eisenrotem Grund mit grünen, stilisierten Ranken mit blauroten Blumen; auf den Deckeln Vögel auf gewundenen Ranken. Kakiyemonporzellan. (Joh.-Nrn. 2 u. 138.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 32, Durchm. 19. *Tafel 48.*

1367. **Schale,** auf drei hohen, breiten, sich nach oben erweiternden Füßen, mit in Form verschlungener Ringe durchbrochenem Rand, lebhaft bunt bemalt mit aus Felsen herauswachsenden Blütenstauden. Kakiyemonporzellan. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 11, Durchm. 23,5. *Tafel 49.*

1368-1369. **Zwei Vasen,** hoch, zylindrisch, mit kurzem, eingezogenem Hals, bemalt mit einzelnen, verstreuten, großen und kleinen Blütenzweigen, an den Rändern mit großen Gehängen mit bunten, aus leuchtend rotem Grund ausgesparten Blumen. Kakiyemonporzellan. Zweite Hälfte 17. Jahrhunderts. (Joh.-Nr. 5.) H. 30,5, Durchm. 11,5. *Tafel 48.*

1370-1371. **Zwei kleinere Schälchen,** tief, außen bemalt in Rot, Grün, Violett und Schwarz mit aus Felsen und Hecken herauswachsenden, zum Teil mit Vögeln besetzten Blütenzweigen. (Joh.-Nr. 120.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 5,5, Durchm. 10.

1372-1373. **Zwei Schälchen,** außen bemalt mit aus Felsen herauswachsenden Päonien- und Mumeblütenzweigen. Malermarke. (Joh.-Nr. 21.) Um 1700. H. 5, Durchm. 8,5.

1374. **Tasse,** lebhaft bunt bemalt mit Blütenzweigen. Kakiyemonporzellan. (Joh.-Nr. 79.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 4,3, Durchm. 6,5.

1375. **Schälchen,** flach mit leicht eingezogenem Rand, lebhaft bunt bemalt mit aus Felsen herauswachsenden Blütenstauden und Schmetterling. Kakiyemonporzellan. (Joh.-Nr. 79.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 2, Durchm. 11.

1376. **Drei desgleichen,** mit aus Felsen herauswachsendem mit einem Vogel besetztem Kirschblütenzweig. Kakiyemonporzellan. (Joh.-Nr. 79.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 2, Durchm. 11.

1377. **Desgleichen,** bemalt mit Blüten- und Blattstauden und Insekten. Kakiyemonporzellan. (Joh.-Nr. 104.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 1,8, Durchm. 11,5.

1378-1379. **Zwei Schälchen,** flach, in der Mitte mit mit Blumen gefülltem Einsatz, am Rand mit aus Felsen herauswachsenden Blütenzweigen, der Rand von kobaltblauen Linien eingefaßt. Kakiyemonporzellan. (Joh.-Nr. 67.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 2,5, Durchm. 12.

1380. **Tasse,** lebhaft bunt bemalt mit Kirschblüten- und Bambuszweig mit Vogel. Kakiyemonporzellan. (Joh.-Nr. 73.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 5, Durchm. 7.

1381. **Desgleichen,** lebhaft bunt bemalt mit Blütenzweigen mit rosettenartigen Blumen; der Rand braun eingefaßt. Kakiyemonporzellan. (Joh.-Nr. 166.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 4,5, Durchm. 7,3.

1382-1383. **Zwei desgleichen,** lebhaft bunt bemalt mit kleinen Blütenzweigen. Kakiyemonporzellan. (Joh.-Nr. 124.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 4, Durchm. 7.

1384-1385. **Zwei desgleichen,** lebhaft bunt bemalt mit aus Hecken aufsteigenden Kiefern- und Kirschblütenzweigen. Kakiyemonporzellan. (Joh.-Nr. 74.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 4, Durchm. 7.

1386. **Räuchergefäß,** auf kurzem Fuß, flach zylindrisch mit umbrochenem Rand, kleinen rechtwinkligen Seitengriffen und flachgewölbtem Deckel mit verschiedenartigen Durchbrechungen und einem sitzenden Hund des Foh darauf, lebhaft bunt bemalt mit symmetrischen zum Teil stilisierten Blumenranken. Kakiyemonporzellan. (Joh.-Nr. 20.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 13, Durchm. 13. *Tafel 48.*

1387-1388. **Zwei Flaschen,** birnförmig mit langem, dünnem Hals, bunt bemalt mit Chrysanthemumzweigen und Schmetterlingen dazwischen, am Hals leichtes Rankengehänge in Rot und Gold. (Joh.-Nr. 106.) Um 1700. H. 24, Durchm. 12. *Tafel 49.*

1389-1390. **Zwei Flaschen,** birnförmig mit langem, dünnem Hals, bemalt mit aus Felsen herauswachsenden Bambus-, Kiefern- und Mumezweigen in drei kobaltblau eingefaßten Feldern; am Hals Spitzblätter und Rankengehänge. (Joh.-Nr. 275.) Eine ausgebessert. Um 1700. H. 21,5, Durchm. 11,5. *Tafel 49.*

1391-1392. **Zwei desgleichen** mit dünnem Hals, bemalt mit aus Felsen herauswachsenden Blüten- und Kiefernzweigen in drei Feldern auf kobaltblauen, in Gold bemalten Feldern, am Hals Spitzblätter und Rankengehänge. (Joh.-Nrn. 22 u. 275.) Um 1700. H. 23,5, Durchm. 11,5.

1393-1394. **Zwei desgleichen,** mit engem Hals, bemalt mit großen Kiefern-, Mume- und Bambuszweigen, sowie Felsen, darüber mit Päonien in Kobaltblau umfaßten Feldern mit goldenen Rosetten, am Hals mit symmetrischen Blütenzweigen. (Joh.-Nr. 36.) Um 1700. H. 22,5, Durchm. 12. *Tafel 49.*

1395-1396. **Zwei desgleichen,** mit langem Hals, bemalt mit aus Felsen herauswachsenden Kirsch-, Mume- und Kiefernzweigen, oben von korallenrotem Band mit ausgesparten, in Gold gehöhten Blumen eingefaßt, am Hals lange Spitzblätter. (Joh.-Nr. 46.) Um 1700. H. 24,5, Durchm. 12. *Tafel 49.*

1397-1398. **Zwei Papierbeschwerer,** in Form eines in die Fläche gelegten Vogels mit ausgebreiteten Flügeln bunt bemalt. (Joh.-Nr. 339.) Um 1700. L.15, H. 8.

Mit Malerei in Rot, Gold und Kobaltblau.

Nr. 1399—1487.

1399-1400. **Zwei Schalen,** flach, achtkantig, am Rand mit runden, gitterartigen Durchbrechungen in den einzelnen Feldern; bemalt im Grund mit Blumenvasen, an den Seiten mit Blumen und Vögeln auf abwechselnd goldenem, blauem und weißem Grund. (Joh.-Nr. 374.) Um 1700. H. 6, Durchm. 27. *Tafel 49.*

1403-1404. **Zwei desgleichen,** im Grund mit großer Blumenvase mit Päonie, am Rand mit stilisierten Goldranken und roten Päonien auf blauem Grund bemalt. (Joh.-Nr. 327.) Um 1700. H. 5,5, Durchm. 27.

1405-1407. **Drei Teller,** in der Mitte mit im Rund eingefaßter Päonie, am Rand mit Gehängen mit stilisierten Blumen, zum Teil auf blauem Grund bemalt. (Joh.-Nr. 11.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 24.

1409-1410. **Zwei desgleichen,** in der Mitte mit Päonie, umgeben von großen Gehängen mit Päonien auf abwechselnd blauem und weißem Grund bemalt; der Rand mit breiter, kobaltblauer Einfassung mit Goldmalerei. (Joh.-Nr. 12.) Um 1700. H. 3, L. 23.

1411-1412. **Zwei desgleichen,** bemalt im Grund mit großem Blumentopf zwischen Gitterwerk, am Rand mit Blumen und Insekten sowie mäanderartig gemusterten Gründen; eingefaßt von symmetrisch geschwungenen, kobaltblauen Feldern mit Goldmalerei. (Joh.-Nr. 161.) Um 1700. H. 4, Durchm. 27.

1413-1414. **Zwei Schalen,** flach, bemalt im Grund mit zwischen Gittern stehendem Blumentopf mit Päonien und Mumeblütenzweigen, am Rand mit hängenden Kirschblütenzweigen zwischen eingezogenen kobaltblauen Feldern mit Goldmalerei. (Joh.-Nr. 371.) Eine Schale leicht angesprungen. Um 1700. H. 5, Durchm. 29.

1415-1416. **Zwei große Schalen,** flach, achtkantig mit eingezogenen Ecken, bemalt im Grund mit Blumentopf mit Päonien und Chrysanthemen, am Rand mit Landschaften und ähnlichen Blumentöpfen auf goldenem Grund zwischen schmalen kobaltblauen Feldern mit Goldmalerei. (Joh.-Nrn. 8 u. 378.) Um 1700. H. 5,5, Durchm. 32.

1417-1419. **Drei desgleichen.** (Joh.-Nr. 9.) Um 1700. H. 4,5, Durchm. 27,5.

1421-1422. **Zwei Teller,** bemalt im Grund mit großem, blumengefülltem Blumenkorb zwischen Gitterwerk, am Rand mit Hunden des Foh und Päonien, ausgespart aus goldenen Feldern zwischen aus kobaltblauem Grund ausgesparten Päonien. (Joh.-Nr. 294.) Um 1700. H. 4, Durchm. 25,5.

1423-1425. **Drei desgleichen.** (Joh.-Nr. 373.) Um 1700. H. 3,5. Durchm. 22,5.

1426. **Desgleichen,** bemalt im Grund mit großem Blumentopf in blauer Einfassung mit Goldmalerei; am Rand mit gewundenen Blütenranken und blauen, mit in Gold bemalten Blättern dazwischen. (Joh.-Nr. 10.) Gesprungen. Um 1700. H. 3,5, Durchm. 24,5.

1427. **Schale,** flach, bemalt vorwiegend in Kobaltblau, Rot und Gold, im Grund mit Päonien in gemusterter Umfassung, am Rand mit spielenden Chinesenkindern, Felsen und hängenden Blütenzweigen. (Joh.-Nr. 361.) Um 1700. H. 2,5, Durchm. 17,5.

1428. **Schale,** flach, bemalt im Grund mit auf Untersatz stehender Blumenvase und Blattpflanzen, am Rand abwechselnd mit Landschaften und Blütenzweigen zwischen runden blauen Feldern mit Blumen in Goldmalerei. (Joh.-Nr. 165.) Um 1700. H. 3, Durchm. 20,5.

1429-1430. **Zwei Deckelnäpfe** mit Untersätzen, bemalt mit Japanerinnen, zum Teil mit Kindern in Rot auf goldenem Grund in runden Feldern und Chrysanthemumzweigen dazwischen, alle auf unregelmäßig blau gestricheltem Grund. Marke: Fuku (Glück). (Joh.-Nrn. 72 u. 90.) Ein Napf gesprungen. Um 1700. H. 13, Durchm. 24,5.

1431-1434. **Vier Untersätze,** desgleichen. (Joh.-Nr. 90.) Um 1700. H. 3,5, Durchm. 25.

1435. **Deckelnapf,** auf hohem, eingezogenem Fuß, flach zylindrisch mit zwei eingezogenen Seitengriffen; der Deckel flach gewölbt mit sitzendem, vergoldetem Hasen; bemalt mit blau eingefaßten Spitzfeldern mit stilisierten Blumen auf goldenem Grund zwischen symmetrischen Chrysanthemumzweigen. (Joh.-Nr. 317.) Um 1700. H. 17, Durchm. 16.

1436. **Deckelnäpfe** mit Untersatz, mit vielfach eingezogenen Rändern, bemalt in der Mitte mit Chrysanthemum- und Blütenstauden in sechs Feldern, am Rand mit gewundenen, stilisierten Ranken und Päonien. (Joh.-Nr. 21.) Um 1700. H. 10, Durchm. 25.

1437. **Desgleichen,** ohne Deckel. (Joh.-Nr. 21.) Um 1700. H. 8, Durchm. 25.

1438-1439. **Zwei desgleichen,** bemalt im Grund mit von Blumen umgebenem und mit solchen gefülltem Blumentopf, am Rand mit Blumen und Gitterwerk zwischen roten und goldenen Päonien auf kobaltblauem Grund. (Joh.-Nr. 319.) Um 1700. H. 11, Durchm. 21.

1440-1443. **Vier Teller** wie Nr. 1411. (Joh.-Nr. 167.) Um 1700. H. 3, Durchm. 21.

1444. **Deckelnapf,** bemalt im Grund mit Päonie, am Rand mit Gehängen, abwechselnd mit Chrysanthemen auf weißen und stilisierten Blumen auf blauem Grund. (Joh.-Nr. 16.) Um 1700. H. 9,5, Durchm. 15.

1445. **Schale,** tief, bemalt mit bunten Blütenzweigen in drei kobaltblau eingefaßten Feldern auf Rot und Gold gemustertem Grund. (Joh.-Nr. 44.) Um 1700. H. 6,5, Durchm. 10.

1446. **Deckeltasse** mit Untertasse, mit brauner, mit Ranken in Gold bemalter Glasur und einzelnen Blütenzweigen in Aussparungen. (Joh.-Nr. 32.) Um 1700. H. 9,5, Durchm. 15,5.

1447. **Deckelnapf** mit Untersatz, ersterer auf drei Tierfüßen mit gefurchtem bzw. eingezogenem Rand; auf dem flachgewölbten Deckel aufgelegte Frucht mit Blättern, bemalt in Rot und Gold mit einzelnen Blütenzweigen, am Rand mit gewundenen, feinen Chrysanthemumranken. (Joh.-Nr. 8.) Um 1700. H. 12, Durchm. 21,5.

1447a. **Deckelnapf,** desgleichen, ohne Deckel und Untersatz. (Joh.-Nr. 8.) Um 1700. H. 8, Durchm. 15.

1448-1452. **Vasensatz,** bestehend aus drei Deckelvasen und zwei Stangenvasen, bemalt abwechselnd mit Blumen- und Deckelvasen mit fliegenden Fohovögeln in kobaltblau umfaßten Feldern; auf den Deckeln Hähne auf umschnürten Bündeln. (Joh.-Nrn. 27, 30, 63 u. 71.) Zwei Deckel gekittet. Um 1700. H. 18, Durchm. 10.

1453-1457. **Desgleichen,** aus drei Deckel- und zwei balusterförmigen Vasen mit doppelter, außen zum Teil netzartig durchbrochener Wandung, bemalt mit Netzwerk und fliegenden Fohovögeln, an den Rändern mit gewundenen Chrysanthemumranken. (Joh.-Nrn. 25 u. 131.) Um 1700. H. 26, Durchm. 12.

1458-1462. **Desgleichen,** aus fünf durchbrochenen kleinen Vasen. Um 1700. Höhe der größeren Vasen 10,5.

1463. **Vexierschale,** tief, mit aus der Mitte herausragendem, mit Päonienblüten und Blättern besetztem, langem Baumstumpf mit einem Loch, bemalt außen mit Blütenstauden und einzelnen Blattzweigen in Einzelfeldern, von kobaltblauen Streifen eingefaßt, innen mit Blütenzweigen und blauer Einfassung mit Aussparungen. (Joh.-Nr. 259.) Um 1700. H. 7,5 Durchm. 16.

1464-1468. **Vasensatz,** bestehend aus drei Deckel- und zwei Stangenvasen, bemalt abwechselnd mit Päonien und Deckelvasen mit fliegenden Fohovögeln in blau umrahmten Feldern; auf den Deckeln Hähne auf umschnürten Bündeln. (Joh.-Nrn. 26, 27 u. 71.) Eine Deckelvase gekittet. Um 1700. H. 22, Durchm. 12.

1469-1470. **Zwei Schalen,** flach, bemalt in der Mitte mit großem Päonienzweig in großer runder, am Rand innen und außen mit Päonien- und Pfirsichzweigen in ovalen Aussparungen aus tiefblauem Grund mit feinen Kiefern- und Chrysanthemumzweigen in Goldmalerei. (Joh.-Nr. 22.) Pilzmarke in Gold auf kobaltblauem Grund. Um 1700. H. 5,5, Durchm. 22. *Tafel 49.*

1471-1472. **Zwei große Vasen,** vorwiegend in Rot, Gold und Kobaltbau bemalt, an den Seiten und auf den Deckeln mit großen Päonien- und Chrysanthemumranken, auf dem Nacken mit Frauen in Gärten in kobaltblau eingefaßten, abgeschrägten und gebirgigen Flußlandschaften in ovalen, eingezogenen Feldern zwischen übereinander gestreuten Chrysanthemumrosetten und Blumen; die Knöpfe vergoldet. (Joh.-Nrn. 9 u. 83.) Um 1700. H. 60, Durchm. 34. *Tafel 50.*

1473. **Desgleichen.** (Joh.-Nrn. 7 u. 9.) Deckel beschädigt. Um 1700. H. 59,5, Durchm. 35.

1475-1476. **Zwei große Stangenvasen,** zylindrisch, vorwiegend in Rot, Gold und Kobaltblau bemalt mit großen, hochstrebenden, zum Teil aus Felsen herauswachsenden Päonien- und Kirschblüten. (Joh.Nr. 140.) Eine Vase beschädigt. Um 1700. H. 52, Durchm. 28. *Tafel 51.*

1477. **Deckelvase,** vorwiegend in Rot, Gold und Kobaltblau bemalt, an den Seiten und auf den Deckeln mit aus Felsen herauswachsenden Päonien-, Chrysanthemum- und Kirschblütenzweigen in großen blau eingefaßten Feldern, auf dem Nacken mit Kirschblütenzweigen in ovalen, eingezogenen und eingefaßten Einzelfeldern zwischen Chrysanthemum- und Mumezweigen. (Joh.-Nr. 80.) Um 1700. H. 64,5, Durchm. 40. *Tafel 51.*

1478. **Großer Deckelnapf,** gedrückt kugelig, mit aus großen, ornamentierten Feldern bestehenden Rosetten, zum größten Teil von unregelmäßig abgegrenztem, mit Chrysanthemumzweigen bemaltem, blauem Grund eingefaßt, dazwischen Päonienranken; auf dem Deckel ein Hahn. (Joh.-Nr. 320.) Um 1700. H. 39,5, Durchm. 30. *Tafel 53.*

1479-1480. **Zwei Deckelnäpfe,** kugelig, bemalt mit schwarzen, springenden Hunden des Foh zwischen Päonienblüten auf goldenem Grund in Einzelfeldern, dazwischen breite, blaue, rote und goldene, zum Teil ornamentierte Felder und Päonien; auf den Deckeln auf Felsen sitzende Hähne mit Pfirsichzweigen. (Joh.-Nr. 364.) Ein Deckel gekittet. Um 1700. H. 43, Durchm. 34. *Tafel 52.*

1481. **Deckelnapf,** kugelig, bemalt mit springenden Hunden des Foh in Rot und Gold zwischen bunten Päonienzweigen in drei rot- und goldeingefaßten Vierpaßfeldern, sowie stilisierten Blumen und Schmetterlingen auf leuchtend rotem Grund in eingezogenen Halbfeldern und einzelnen Blumen auf geschlängeltem, blauem Rankengrund. (Joh.-Nr. 67.) Der Griff fehlt. Um 1700. H. 33, Durchm. 32. *Tafel 53.*

1482-1483. **Zwei sehr große Schalen,** flach, bemalt im Grund mit zwischen bemalten Standschirmen in einem Garten mit Blumen und Blumenvasen stehenden Japanerinnen in breiter, gemusterter, runder Einfassung mit chinesischen Symbolen auf goldenem Grund; am Rand mit ähnlichen Szenen und Japanerinnen mit kleinen Wagen mit Blumenvasen mit Päonien. (Joh.-Nr. 149.) Um 1700. H. 9, Durchm. 55. *Tafel 54.*

1484. **Desgleichen,** bemalt im Grund mit mit Päonien, Chrysanthemen und anderen Blumen gefüllter Vase, am Rand mit fliegenden Fohovögeln auf leuchtend rotem Grund in eingezogenen Feldern auf blauen, mit großen Blütenranken in Weiß, Rot und Gold verzierten, von breiten, schwarzen Linien eingefaßten Feldern, dazwischen Hunde des Foh mit Päonienzweigen. (Joh.-Nr. 364.) Um 1700. H. 7,5, Durchm. 54. *Tafel 55.*

1485-1486. **Zwei desgleichen,** bemalt im Grund mit blumengefüllter Vase vor Gitterwerk, am Rand mit aus Hecken herauswachsenden Päonien und Nelken in großen, ovalen und gewundenen Chrysanthemumzweigen in kleineren, runden Aussparungen aus blauem, mit Blütenranken in Gold verziertem Grund. (Joh.-Nr. 6.) Um 1700. H. 8,5, Durchm. 54.

1487. **Desgleichen,** bemalt im Grund mit großer, mit Blumen gefüllter Vase, am Rand mit gewundenen, kobaltblauen, stilisierten Ranken mit feinerem, gewundenem Rankenwerk, fliegenden Fohovögeln und Vasen mit Lotosblüten in Rot und Gold. Um 1700. (Joh.-Nr. 118.) H, 8,5, Durchm. 57,5. *Tafel 55.*

Mit kobaltblauer Unterglasmalerei.

Nr. 1488—1520.

1488-1489. **Zwei große Vogelbauervasen,** zylindrisch mit stark sich trompetenartig erweiternden Öffnungen, oben und unten in Kobaltblau dicht bemalt mit breiten Päonienranken, dazwischen ringsum besetzt mit ausladendem Gitter aus dünnen Metallstäben, das frei gearbeitete Fasane aus Porzellan mit Blütenzweigen aus Holz und Papier vor goldenem, mit Kiefern- und anderen Zweigen bemaltem Grund umschließt; an den Seiten zwei Elefantenhenkel. (Joh.-Nr. 18.) Der Inhalt der Käfige zum Teil losgelöst. Um 1700. H. 53, Durchm. 37. *Tafel 56.*

1490-1491. **Zwei große Deckeldosen,** kugelig, bemalt mit Kiefern-, Mume- und anderen Blütenzweigen in vier großen, eingezogenen, in Gold eingefaßten Feldern auf tiefem, kobaltblauem Grund mit dichten Päonienranken in Gold; auf den Deckeln auf Felsen sitzende Hunde des Foh. (Joh.-Nr. 365.) Um 1700. H. 43, Durchm. 28. *Tafel 57.*

1492-1493. **Zwei desgleichen.** (Joh.-Nr. 365.) Um 1700. H. 43, Durchm. 28.

1494. **Schale,** flach, bemalt in der Mitte mit schwimmenden Mandarinenenten neben blumenbewachsenem Felsen, ringsum von einem Blattkranz eingefaßt, am Rand mit zum Teil mit Vögeln besetzten Kirschblütenzweigen. (Joh.-Nr. 230.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 3, Durchm. 21,5.

1495. **Große Schale,** flach mit vielfach gebuckeltem Rand, bemalt im Grund mit einem am Tisch unter Bambus in einer Gebirgsflußlandschaft sitzendem Japanerpaar, am Rand abwechselnd mit Gebirgslandschaften, figürlichen Szenen, auf Blütenzweigen sitzenden Fohovögeln, Bambuszweigen mit Felsen und Mumeblütenzweigen in zehn Einzelfeldern; der Rand braun eingefaßt. Marke: Roku (Nutzen). (Joh.-Nr. 180.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 6,5, Durchm. 38.

1496. **Schale,** flach, im Grund bemalt in Kobaltblau, Rot, Gold und Silber mit zwe übereinander gelegten, ein Blumengefäß, bzw. Blattranken auf blauem Grund wiedergebenden, zum Teil umgeknickten Bildern, der Rand mit leicht erhaben gepreßten Feldern mit Schriftzeichen zwischen symmetrischer Linienornamentik. (Joh.-Nr. 171.) Leicht gesprungen. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 2,8, Durchm. 20,5.

1497. **Schale,** flach, bemalt im Grund mit gebirgiger Flußlandschaft, am Rand mit dichtem Päonienrankengewinde. (Joh.-Nr. 513.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 3, Durchm. 20,5.

1498-1499. **Zwei desgleichen,** der Rand leicht gebuckelt und fünffach ausgezogen, bemalt um die Mitte mit bandartiger Einfassung, am Rand mit Blütenstauden in fünf Einzelfeldern; der Rand braun glasiert. Marke: Kozan sho (d. h. „von Kozan geschrieben"). (Joh.-Nr. 192.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 3,5, Durchm. 18.

1500-1501. **Zwei desgleichen,** der Rand fünffach ausgezogen und eingekerbt, bemalt mit einem, in einer Teichlandschaft wandelndem Japaner mit einem über ihn einen Schirm haltenden Knaben; der Rand braun glasiert. Marke: Fuku (Glück). (Joh.-Nr. 191.) Beide beschädigt. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 3,5, Durchm. 18.

1502-1503. **Zwei Schälchen,** flach mit gebuckeltem, vielfach ausgezogenem Rand, bemalt mit Gartenszenerie mit zum Teil auf Terrassen sitzender Japaner; der Rand braun glasiert. Marke: Kiu (Gold). (Joh.-Nr. 471.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 3,5, Durchm. 14,5.

1504. **Schale,** flach mit senkrechtem, vielfach eingezogenem, braun glasiertem Rand, im Grund bemalt mit großem Pfirsich und Wolken und Azaleenblüte über quadratischen, verschieden gemusterten Feldern. „Empfehlungsmarke". (Joh.-Nr. 384.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 3, Durchm. 14,5.

1505-1506. **Zwei Sakeflaschen,** vierkantig mit kurzem Hals, bemalt an den Seiten mit gebirgigen Flußlandschaften, auf dem Nacken mit symmetrischen Rankengewinden. (Joh.-Nr. 285.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 19,5, Durchm. 9,5.

1507. **Desgleichen,** bemalt an den Seiten mit aus Felsen herauswachsenden, geraden Blütenstauden, auf dem Nacken mit stilisiertem Rankengewinde. (Joh.-Nr. 286.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 15, Durchm. 8.

1508-1509. **Zwei Schalen,** flach, mit leicht gebuckeltem Rand, bemalt im Grund mit Kiefer und Fels mit kleineren Blumen, am Rand mit aus Felsen herauswachsenden Päonien-, Mume- und Bambuszweigen; der Rand braun glasiert. „Empfehlungsmarke." (Joh.-Nr. 187.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 4, Durchm. 19,5.

1510-1511. **Zwei desgleichen,** der Rand mit flacher, geschwungener Rippung, bemalt mit Bambus und springendem Tiger, am Rand mit springendem Hund des Foh, Drachen und Bambus-, Kiefern- und Kirschblütenzweigen; der Rand braun glasiert. „Empfehlungsmarke". (Joh.-Nr. 379.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 3,5, Durchm. 8,5.

1512. **Schale,** flach, der Rand zehnfach leicht eingezogen und braun glasiert, bemalt mit Gartenszenerie mit Kirschblüten- und Kiefernzweigen und über eine Brücke gehenden oder in einem Pavillon sitzenden Japanern. Marke: Fuku (Glück). (Joh.-Nr. 465.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 5, Durchm. 30.

1513-1514. **Zwei sehr große Schalen,** flach, in tiefem, schwärzlichem Kobaltblau bemalt im Grund mit einer auf einer Plattform stehenden, großen Blumenvase mit Päonien, am Rand mit aus Felsen herauswachsenden Kiefern- und Mumeblütenzweigen und Blumen in fünf Einzelfeldern zwischen dunkelblauem Grund mit hellblauen, stilisierten Blütenranken. (Joh.-Nr. 322.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 9,5, Durchm. 55,5.

1515. **Große Deckelvase,** achtkantig, in tiefem Kobaltblau bemalt mit umlaufender Teichlandschaft mit Felsen und großen Blütenzweigen, sowie zwei lustwandelnden Japanerinnen und einem Japaner mit einem über ihn einen Schirm haltenden Knaben, auf dem Nacken mit gekreuzten Bambusstäben und -blättern. (Joh.-Nr. 333.) Deckel gesprungen. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 62, Durchm. 36. *Tafel 58.*

1516-1517. **Zwei große Stangenvasen,** in Kobaltblau bemalt mit umlaufender Landschaft mit hochaufsteigenden Felsen, Kiefern, Bananen und Gebäuden. (Joh.-Nr. 25.) Eine ausgebessert. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 46,5, Durchm. 26. *Tafel 58.*

1518. **Schale,** tief, mit leicht geripptem und ausgezogenem Rand, bemalt innen am Rand mit aus Felsen herauswachsenden Kiefern- und Bambuszweigen und kleinen Blumen, außen mit aus Felsen herauswachsenden Mumezweigen und einem christlichen Kreuz auf einem kleinen Altar. Marke: Fuku (Glück). (Joh.-Nr. 107.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 9,5, Durchm. 21.

1519. **Schale,** flach, mit drei sich gegenüberstehenden Kranichen, am Rand außen mit symmetrischem, stilisiertem Rankenwerk bemalt. Marke: Fuku (Glück). (Joh.-Nr. 381.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 3,5, Durchm. 17,5.

1520. **Sehr große Schale,** in tiefem Kobaltblau bemalt, im Grund mit Reh in einer Landschaft mit Blumen, am Rand in Einzelfeldern abwechselnd mit Blumen auf punktiertem Grund und Symbolen zwischen blauen Feldern mit Schleifen. (Joh.-Nr. 32.) Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. H. 7, Durchm. 45.

Unbemalt.

Nr. 1521—1522.

1521-1522. **Zwei Schalen,** flach, verziert am Rand mit flach erhabenen, gepreßten Feldern mit Bambuszweig, Reihern, chinesischen Symbolen, Fohovögeln und Fruchtzweigen in ovalen, eingezogenen Feldern zwischen zum Teil mit Quasten versehenen Gehängen. (Joh.-Nr. 3.) Um 1700. H. 3, Durchm. 21,5.

GLAS.

Nr. 1524—1528.

1523-1524. **Zwei Schalen,** aus tiefgrünem Glas, flach abgeplattet auf niedrigem Fuße, die Platte auf der Unterseite mit großen, gewundenen Wülsten. 17.—18. Jahrhundert. H. 2, Durchm. 23. *Tafel 59.*

1525-1526. **Zwei Deckelpokale,** auf niedrigem Fuß, mit zylindrischer, nach oben erweiterter Leibung, der Deckel leicht hochgezogen mit hohem, profiliertem Knopf; die Leibung zum Teil, der Deckel ganz mit gepreßter Facettenverzierung. Deutsch, 17.—18. Jahrhundert. H. 26, Durchm. 14. *Tafel 59.*

1527-1528. **Zwei Kelchgläser,** auf ausgeplattetem Fuß mit schlankem Kelch, von oben nach unten abwechselnd mit geschlossenen und umeinander geschlungenen, weißen Fäden durchzogen. Deutsch, 17.—18. Jahrhundert. H. 14, Durchm. 5,5. *Tafel 59.*

1528a. **Großes Hofkellereiglas** mit dem großen sächsischen Wappen, Emailmalerei und Vergoldung. Die Buchstaben J. G. H. Z. S. G. C. U. B. C. 1638. (Johann Georg I. von Sachsen) sowie die Inschrift: Kellerey Bergkvesting Königstein. H. 36,5, Durchm. 13,5. *Tafel 59.*

1528b. **Großes Hofkellereiglas** von der Festung Königstein, wie 1528a.

1528c. **Hofkellereiglas** mit Deckel. Das kleine sächsische Wappen und Bezeichnung: J. G. H. Z. S. G. C. U. B. C. 1621, dazu die Darstellung eines Fabeltieres. H. 14,5, Durchm. 7. *Tafel 59.*

1528d. **Hofkellereiglas** von 1621, wie 1528c.

Aus dem Grünen Gewölbe.

Nr. 1529—1697.

ELFENBEINARBEITEN

Zumeist italienische Arbeiten.

Nr. 1529—1679.

Reliefs und Statuetten.

Nr. 1529—1606.

1529. **Heilige Familie** mit dem kleinen Johannes. Relief. H. 12, B. 10.

1530. **St. Georg** mit dem Schwerte im Kampfe gegen den Drachen. Relief. H. 15, B. 10,5.

1531. **St. Hieronymus,** knieend, der rechte Arm vorgestreckt. Relief. H. 16, B. 9.

1532. **Märtyrerin,** stehend mit gefalteten Händen. Statuette auf Holzsockel. H. 6.

1533. **Betender Engel** auf Säulenpostament und Holzsockel. Ein Väschen am Postament fehlt. H. 13.

1534. **St. Lucia.** Statuette auf dreieckigem Sockel. Gegenstück zu Nr. 1535. Vier Finger der rechten Hand fehlen. H. 14,5. *Tafel 61.*

1535. **St. Joseph mit dem Lilienstab und dem Christuskind** auf dreieckigem Sockel. Gegenstück zu Nr. 1534. H. 14. *Tafel 61.*

1536. **Heiliger mit dem Palmzweig.** Statuette auf gedrehtem Holzsockel. H. 13. *Tafel 61.*

1537. **St. Dominicus mit dem Christkind** und einem Engelchen. Gruppe auf geschweiftem Sockel und Holzpostament. H. 12. *Tafel 61.*

1538. **St. Cäcilia.** Statuette auf gedrehtem Holz- und Elfenbeinsockel. Gegenstück zu Nrn. 1539/40. H. 7,5.

1539. **Johannes der Täufer.** Gegenstück zu Nrn. 1538 u. 1540. H. 7,5.

1540. **Der Apostel Paulus** mit Buch und Schwert. Gegenstück zu Nrn. 1538 u. 1539. H. 8.

1541. **Die Himmelskönigin** mit dem Kinde. Statuette auf rundem Holzsockel. H. 8.

1542. **St. Joseph das Christkind tragend.** Statuette auf eckigem Holzsockel. H. 11,5.

1543. **Maria mit dem Kinde.** Statuette auf viereckigem Holzsockel. H. 12,5.

1544. **Maria, das Kind anbetend.** Gruppe in Relief auf geschnitztem, mit Elfenbein besetztem Holzsockel. H. 13.

1545. **Maria mit dem Kinde.** Statuette auf schwarzem und bemaltem Holzsockel. Gegenstück zu Nr. 1546. H. 11. *Tafel 61.*

1546. **Heilige, betend.** Gegenstück zu Nr. 1545. Rückseite unbearbeitet. H. 11,5. *Tafel 61.*

1547. **Maria und Joseph.** Gruppe auf Holzsockel. H. 10. *Tafel 61.*

1548. **St. Joseph mit dem Christuskind.** Statuette. Gegenstück zu Nrn. 1549/50. Rückseite unbearbeitet. H. 12,5. *Tafel 61.*

1549. **Heiliger mit dem Christuskind,** auf einem Stuhle sitzend. Gegenstück zu Nrn. 1548 u. 1550. Rückseite flach. H. 12. *Tafel 61.*

1550. **St. Joseph mit dem Lilienstab und dem Christuskind.** Gegenstück zu Nrn. 1548/49. Rückseite flach. H. 12. *Tafel 61.*

1551. **St. Sebastian am Baum.** Statuette auf rundem Sockel. H. 11. *Tafel 61.*

1552. **Der Apostel Petrus.** Statuette auf rundem Holzsockel. H. 12. *Tafel 61.*

1553. **St. Joseph mit dem Stab und dem Christuskind.** Statuette auf Holzsockel. H. 5,5.

1554. **Maria mit dem Kinde,** das auf einer Säule steht. Gruppe auf Holzsockel. H. 20. *Tafel 60.*

1555. **Madonna** mit gefalteten Händen neben dem Christuskind auf Wolken. Gruppe auf Sockel von Holz mit Elfenbeinbesatz. H. 16. *Tafel 60.*

1556. **Knieender Mönch vor dem Christuskinde.** Gruppe auf durchbrochenem Elfenbein und Holzsockel. Gegenstück zu Nr. 1557. Die rechte Hand des Kindes fehlt. H. 8, B. 10,5.

1557. **Zwei Engel zu beiden Seiten eines Berges.** Gegenstück zu Nr. 1556. Beide Engel beschädigt. H. 7,5, B. 10.

1558. **St. Joseph mit dem Stab.** Statuette auf Holzsockel; Rückseite unbearbeitet. H. 4,5.

1559. **St. Magdalena,** liegend mit dem Kruzifix. Statuette auf Holzsockel; Rückseite unbearbeitet. H. 3, B. 7,5.

1560. **Engel mit der Kreuzfahne.** Statuette. H. 14.

1561. **Das Christuskind über einem Totenkopf.** Statuette auf Holzsockel. Ein Teil der rechten Hand fehlt. H. 9,5.

1562. **Desgleichen,** Variante. H. 10.

1563. **Kniender Knappe mit Lanze und Schild,** auf Holzsockel; Rückseite flach. H. 5,5.

1564. **Die heilige Jungfrau auf der Mondsichel** vor einer Strahlenglorie. Statuette auf Holzsockel. H. 18.

1565. **Susanna von den beiden Alten im Bade belauscht.** Reliefartig um eine Baumgruppe auf Holzsockel. H. 8.

1566. **Anbetung der Hirten.** Relief durchbrochen und in Bogenform, auf Holzsockel. Es fehlen der Frau links die Finger. H. 9, B. 7,5. *Tafel 61.*

1567. **Christus an der Martersäule.** Statuette auf Holzsockel. H. 16,5. *Tafel 60.*

1568. **St. Sebastian am Baum.** Auf Holzsockel. H. 14.

1569. **Anbetung der Hirten** unter einer Ruine mit Engelglorie. Figurenreiche Gruppe auf Holzsockel; Rückseite flach. H. 7. *Tafel 61.*

1570. **Kind mit Barokschild.** Statuette auf rundem Holzsockel. H. 7.

1571. **Märtyrerin knieend** mit hinter dem Rücken zusammengebundenen Händen. Statuette auf Karneolplatte und Holzsockel. Es fehlt der rechte Daumen. H. 4.

1572. **Sitzender Engel** mit dem Kreuz. Auf rundem Elfenbeinsockel. H. 4.

1573. **Brustbild der Madonna.** Ovales Relief in Holzrahmen mit vergoldetem Bronzerand. Gegenstück zu Nr. 1574. H. 5, B. 4,5.

1574. **Brustbild des Heilandes.** Gegenstück zu Nr. 1573.

1575. **Christus an der Martersäule.** Statuette auf Holzsockel. H. 20. *Tafel 60.*

1576. **Christus mit Dornenkrone und Stab.** Relief auf schwarzer Hornplatte. H. 6,5, B. 5,5.

1577. **Brustbild der Madonna.** Relief in Holzrahmen. Gegenstück zu Nr. 1578. H. 7, B. 5.

1578. **Brustbild des Heilandes.** Gegenstück zu Nr. 1577.

1579. **Schreitender Löwe** auf Holzsockel. H. 4.

1580. **Sirene.** Statuette auf rundem Knopf und Holzsockel. H. 11.

1581. **Schalmeibläser.** Statuette auf Holzsockel. Rückseite flach. H. 4.

1582. **Bettler mit Stelzfuß.** Statuette auf rundem Holzsockel. H. 8,5.

1583. **Amor, sitzend.** Statuette auf rundem Holzsockel. H. 7.

1584. **Schwebender Amor mit Köcher.** Statuette auf Holzsockel mit Elfenbeinbesatz. H. 11.

1585. **Der Farnesische Herkules.** Statuette auf Holzsockel. Die Finger der rechten Hand fehlen. H. 14,5. *Tafel 60.*

1586. **Schwebender Amor mit Köcher.** Statuette auf rundem Elfenbein- und eckigem Holzsockel. Flügel und Finger fehlen, Füße und eine Hand geflickt. H. 18.

1587. **Die Mediceische Venus.** Auf Holzsockel. Zwei Finger der rechten Hand und Teile des Sockels fehlen. H. 14. *Tafel 61.*

1588. **Galatea** mit zwei Seerossen und Amor. Relief. H. 7,5, B. 9,5.

1589. **Venus von einem Satyr belauscht,** liegend, mit fliehendem Amor. Relief. H. 8,5, B. 10,5.

1590. **Jeanne d'Arc,** Freifigur auf rundem schwarzen Holzsockel. H. 2,5. Wohl französisch vom Anfange des 19. Jahrhunderts.

1591. **Weibliche Büste mit Federhut.** Gegenstück zu Nr. 1592. Auf rundem Sockel. H. 7.

1592. **Männliche Büste mit Helm.** Gegenstück zu Nr. 1591. H. 7.

1593. **Andromeda an den Felsen gefesselt.** Gruppe reliefartig auf Perlmutterfläche und Holzsockel. H. 7,5, B. 12,5.

1594. **Römer in Waffen.** Statuette, flach, auf Holzsockel. H. 15. *Tafel 61.*

1595. **Maria und Engel mit Leidenswerkzeugen** vor einem Hintergrund mit Städtebild unter Engelglorie. Hochrelief in Holzrahmen. H. 10, B. 14.

1596. **Eberjagd zu Pferde.** Relief in Elfenbeinrahmen. H. 20, B. 21,5.

1597. **Darstellung aus Tassos befreitem Jerusalem.** Ovales Relief in viereckigem Buchsbaumrahmen. H. 10, B. 7.

1598. **Maria und Elisabeth** mit dem Christuskind und dem kleinen Johannes. Relief in Holzrahmen mit vergoldetem Bronzerand. H. 7,5, B. 6,5.

1599. **Christus und seine Jünger.** Hochrelief in Holzrahmen. H. 9,5, B. 14.

1600. **St. Magdalena.** Stehendes Kniestück. Relief in Holzrahmen. H. 9, B. 6,5.

1601. **Madonna.** Ovales Relief in Holzrahmen mit vergoldetem Bronzerand. H. 9, B. 7.

1602. **Blasender Jäger** mit zwei Hunden und totem Hirsch. Ovales Relief. Durchm. 8,5.

1603. **St. Hieronymus.** Relief. H. 5,5, B. 5.

1604. **Anbetung der Hirten.** Großes Relief. H. 17, B. 31. *Tafel 62.*

1605. **Anbetung der Hirten.** Desgleichen. H. 20, B. 29. *Tafel 62.*

1606. **Büßende Magdalena.** Relief. H. 5,5, B. 4,5.

Ausgeschnittene Reliefs auf schwarzem Grunde in Holzrahmen.

Nr. 1607—1631.

1607. **St. Andreas und St. Kajetan,** oben Gottvater in Engelglorie. Freifiguren und Relief. H. 37, B. 28. *Tafel 62.*

1607a. **Altarähnlicher Aufbau** von Holz und Elfenbein mit Gottvater, der Madonna, Heiligen und Engeln. H. 25, B. 19.

1607b. **Madonna mit dem Kinde,** umgeben von Engeln, auf dem Halbmond. H. 14,5, B. 17.

1608. **Anbetung der Könige.** H. 14, B. 11,5.

1609. **Ruhe auf der Flucht.** H. 19, B. 12.

1610. **Anbetung der Hirten.** H. 22, B. 18,5.

1611. **Heilige Familie.** H. 22, B. 18.

1612. **Das Weltgericht.** H. 28, B. 22.

1613. **Ruhe auf der Flucht.** H. 21, B. 16.

1614. **Gottvater auf einer Wolke** in Engelglorie. H. 21, B. 18.

1615. **Verkündigung.** H. 21, B. 12.

1616. **Himmelfahrt Mariä** und die Dreieinigkeit. H. 21, B. 16.

1617. **Anbetung der Könige.** H. 19, B. 16.

1618. **Die Flucht nach Ägypten.** H. 21, B. 15,5.

1619. **Die Abnahme vom Kreuz.** H. 19, B. 16,5.

1620. **Maria auf einer Wolke.** H. 16,5, B. 15.

1621. **St. Dominicus.** H. 23, B. 14.

1622. **St. Antonius mit dem Christuskinde.** H. 12, B. 7.

1623. **St. Joseph mit dem Christuskinde.** H. 11, B. 7.

1624. **St. Franziskus von Paula** im Mönchsgewand. H. 18, B. 10.

1625. **St. Antonius.** H. 20, B. 7.

1626. **St. Theresia.** H. 20, B. 14.

1627. **Anbetung der Hirten.** H. 20, B. 12.

1628. **Anbetung der Könige.** H. 22,5, B. 16.

1629. **Anbetung der Hirten.** H. 14, B. 12.

1630. **Mater dolorosa** mit dem Schwerte im Busen. H. 17, B. 13.

1631. **St. Joseph mit dem Christuskinde.** H. 18, B. 13.

Dritter Tag

Donnerstag, den 14. Oktober 1920, nachm. 3—6 Uhr

Nr. 1632—1759.

Kleine Elfenbeinarbeiten.

Nr. 1632—1640.

1632. **Liegender Knabe** mit Hund. Freifigur. H. 11,5, B. 6.

1633. **Kniender Mönch,** die Hände auf der Brust. Relief. H. 6.

1634. **Desgleichen.** H. 4,5.

1635. **Kniender Mönch** mit Wundmalen in den Händen. Relief. H. 5,5.

1636. **Madonna,** stehend. Relief. H. 8,5.

1637. **Gottvater auf Wolken.** Relief. H. 5.

1638. **Maria auf Wolken.** Relief. H. 6.

1639. **Maria, das Christuskind anbetend.** Relief. Rückseite bearbeitet wie Freifiguren. H. 6.

1640. **Relief,** desgleichen. H. 5,5. 1640a. **Relief,** desgleichen. H. 5. 1640b. **Relief,** desgleichen. H. 5.

Verschiedene Elfenbeinarbeiten.

Nr. 1641—1679.

1641. **Der Brunnen des Lebens** über der Anbetung des Christuskindes. Verjüngtes Rundrelief mit Zweigen besteckt, über der Spitze das Christuskind als guter Hirte und auf dem obersten Zweig Gottvater mit der Taube. H. 71. Portugiesisch (Goa?) 17. Jahrhundert.

1642. **Ähnliche, erheblich kleinere Darstellung über der büßenden Magdalena** auf Marmorsockel. H. 39. Portugiesisch (Goa?) 17. Jahrhundert. Ähnliches Stück im British Museum.

1643. **Rundes Postament** mit einer Schale. H. 15.

1644. **Birne,** farbig, hohl. H. 9.

1645. **Becherförmiges Gefäß,** dickwandig. H. 12.

1646. **Ovales Deckelgefäß** in Eiform, auf durchbrochenem Sockel, mit grotesken Figuren und gekrönten Köpfen. Goa? Bemerkenswertes Stück. Deckel geflickt. H. 13.

1647. **Bauchiges Gefäß** mit Schraubdeckel, dickwandig. H. 24,5.

1648. **Vier Sackpfeifer** in einer Dose. H. 39.

1649. **Ovaler flacher Untersatz.** H. 4, B. 20.

1650. **Säule von Holz mit einem Elfenbeinarm,** wohl zu einer Wage. H. 48.

1651. **Flöte.** L. 50.

1652. **Hölzerne Scheide.** Futteral mit vierseitig durchbrochenen Ornamenten. L. 55.

1653. **Viereckiges Kästchen,** inwendig Schubladen mit gemalten Füllungen. Das Schloß fehlt. 13×11×17.

1654. **Falzbein.** Der Griff in Relief mit Blumen und Früchten geschnitzt. L. 29.

1655. **Falzbein.** Der Griff mit chinesischer Landschaft in Relief. L. 25.

1656. **Puppenwiege** mit ausgesägten und gedrehten Verzierungen. H. 20, B. 21,5.

1657. **Langes Stück Elfenbein,** spindelförmig gedreht. L. 20.

1658. **Nadel- und Fingerhutbüchse,** durchbrochen, mit zwei Schraubdeckeln, davon einer beschädigt. L. 13,5.

1659. **Schokoladenquirl.** L. 22.

1660. **Schreibfeder.** L. 23,5.

1661. **Runde Dose** mit Krönung der Maria und Inschrift, bzw. Stefano Rusciolelli 1815. Das Scharnier fehlt. Durchm. 7.

1662. **Runde Dose,** korbartig verziert, ohne Deckel. Durchm. 4,5.

1663. **Strumpfstopfer,** pilzförmig gedreht. L. 10.

1664. **Runde Dose,** durchbrochen, am Boden beschädigt. Durchm. 5.

1665. **Kleines Kapitäl.** Byzantinisch (?). H. 6.

1666. **Stockknopf,** gedreht, mit gewundenen Riffeln. H. 11.

1667. **Sogenannte chinesische Kugel** oder „Kontrafektkugel“, durchbrochen mit Sockel und Spitze. H. 7,5.

1668. **Desgleichen.** H. 8.

1669. **Flakon** mit metallener Mündung, mit Befreiung der Andromeda, in Relief. H. 8,5.

1670. **Abschnitt eines Elfenbeinzahnes** mit Relief. H. 19. *Tafel 60.*

1671. **Ebenholzkästchen,** geschweift, mit Elfenbeinornamenten besetzt. H. 17, B. 27, L. 18.

1672. **Kästchen,** viereckig, durchbrochen gearbeitet. Einige Platten abgesprungen. Anfang des 19. Jahrhunderts. H. 8,5, B. 22,5, L. 15,5.

1673-1676. **Vier kleine Vasen,** durchbrochen, mit Deckeln. Ostasiatisch.

1677. **Blühende Pflanze** mit einer Spinne auf dem größten Blatt. Chinesisch? Bemerkenswertes Stück. Durchm. 12.

1678. **Runder Faltenfächer** (Radfächer) mit Griff aus Elfenbein. Leicht eingerissen. L. 35.

1679. **Chinesischer Faltenfächer** von Elfenbein und mit figuraler Szene bemaltem Papier. Das Papier durchgerissen. L. 29.

Arbeiten in Holz, Wachs, Bronze und Email.

Nr. 1680—1697.

1680. **Chinesischer Faltenfächer,** aus lackiertem Holz, in bemaltem Lackkästchen mit aufgelegten Köpfen. Die einzelnen Holzteile sind bemalt und das Papier hat zu beiden Seiten figurenreiche Szenen aufgemalt. In dem Kasten ein Zettel eingeklebt: . . . from Canton. L. 28.

1681. **Mitteltafel eines Triptychons,** von Zedernholz, mit dreizehn Darstellungen aus der Passion Christi. Spätbyzantinisch-russisch. H. 21, B. 10.

1682. **Kleine runde Kapsel,** außen schwarz lackiert, zweiteilig, im Innern zwei Buddha Gottheiten. Durchm. 4.

1683. **Totenkopf aus einem Kirschkern.** Der Kopf steckt auf einem dünnen Elfenbeinstengel. Am Sockel die Inschrift: „Me fecit KOPH Chir. Glogau“ Das Postament dazu 7 cm hoch.

1684. **Farbiges Wachsrelief,** Brustbild des Prinzen Heinrich von Preußen im Profil nach rechts. In ovalem, vergoldetem Holzrahmen mit geschnitzter Schleife. H. 6, B. 7,5.

1685. **Desgleichen.** Brustbild des Königs Friedrich August des Gerechten (1750—1827) im Profil nach rechts. Rahmen wie bei Nr. 1684.

1686. **Desgleichen.** Brustbild der Königin Marie Amalie, vermählt 1769, im Profil nach rechts. Deutsch um 1770. Rahmen wie bei Nr. 1684. Durchm. 6×7,5.

1687. **Figuren zu einem Schachspiel,** aus Holz gedreht, im Glaskasten. Deutsch, 17. Jahrhundert. H. 18,5, B. 15, L. 12,5.

1688. **Bronzefigur des Cupido,** in der linken Hand den Bogen, mit der rechten einen Pfeil aus dem Köcher langend. Auf Holzsockel. Französisch, Anfang des 18. Jahrhunderts. Wertvolles Stück. H. 44.

1689. **Griechisch-russisches Kruzifix,** von Bronze. H. 14,5, H. 8,5.

1690-1691. **Zwei japanische sechseckige Bronzevasen** mit tellerartiger Öffnung. Zwei Eidechsen bilden die Henkel. Die Vasen haben eingelegte Silberornamente. Bronce niellé. H. 43, B. 36.

1692-1693. **Zwei chinesische bauchige Vasen,** von Kupfer, mit Blumen und Vögeln auf hellblauem Grunde in Zellenschmelz. H. 44, B. 28.

1694. **Großes kupfernes japanisches Wassergefäß** mit Ausguß und Deckel, in Zellenschmelz. H. 60, B. 57.

1695-1697. **Drei kleine chinesische Teller,** von Kupfer, bunt emailliert.

WAFFEN.

Nr. 1698—1759.

1698. **Schwert** mit reich entwickeltem, vergoldetem Gefäß. Die breite, seitlich absteigende Klinge ist im oberen Drittel auf beiden Seiten geätzt und vergoldet; sie trägt in den Mittelrinnen viermal die Inschrift: Sahagon (berühmte Toledaner Klingenschmiedfamilie), dazu auf der Angel eine spanische Marke. Um 1600. *Tafel 64.*

1699. **Reitschwert.** Gefäß gebläut, das Gehilze mit Messing- und Kupferdraht umwickelt. Auf der Angel der breiten, dachförmigen Klinge die Buchstaben: S P I N I O und eine spanische Marke, ähnlich der des Sebastian Hernandez. Ende des 16. Jahrhunderts. *Tafel 63.*

1700. **Dolch.** Griff mit graviertem Silber beschlagen. Die Scheide, gleichfalls aufs reichste mit durchbrochenem, graviertem Silberbeschlag, trägt die Marke des Dresdner Goldschmiedes W. P. (Wolf Paller, † 1583) und die Dresdner Beschau sowie die Feingehaltsbezeichnung. Das Stück gehörte zur Ausstattung der Kavaliere am Hofe des Kurfürsten August. Zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. *Tafel 64.*

1701. **Reitschwert.** Der reich mit graviertem Silber beschlagene Griff kreuzförmig mit breiten Parierbögen und Parierplatte, der Knauf achtkantig, das Gehilze mit Draht umwickelt. Auf der Platte das Wappen des kursächsischen Hofmarschalls Hans Georg Wehse. Dachförmige Klinge, in der vergoldeten Rinne die Inschrift: Sebastian Hernantes (Klingenschmied aus Toledo). — Mit schwarzem Leder bezogene Schneide, sehr breites Mundblech und Ortband, gleichfalls aus Silber mit Ranken und Tiergestalten graviert. Dazu der Gürtelriemen mit silbernen Schnallen und Haken. Um 1610. *Tafel 63.*

1702. **Degen.** Das Gefäß, mit sehr langer Parierstange und Parierbügeln, von Eisen geschwärzt. Knauf, Gehilze und Angelschutz in Silber, dessen sehr feine Gravierung mit Schwarzlot ausgelegt ist. Die schlanke Klinge trägt auf beiden Seiten die Bezeichnung: J N V A N A C J A (mißverstandene Solinger Nachahmung der spanischen Bezeichnung: In Valencia). Um 1590.

1703. **Dolch** mit eiserner Besteckscheide und drei Pfriemen. Der Knauf, Parierknebel und Ring, sowie die mit mehrfachen breiten Ringen versehene runde Scheide zeigen vollständige Tiefätzung, in der neben reichem Rankenwerk der doppelköpfige Adler, eine Kinder- und eine Vogelgestalt vorkommen. Sehr schöne charakteristische Arbeit der Hochrenaissance. — Ein gleiches Stück Paris, Musée de l'Armée, J. 189. *Tafel 64.*

1704. **Säbel** von türkischer Form. Knauf (Löwenkopf) Silber vergoldet mit einem Topas und Griffkette, Gehilze roter Samt. Rückenklinge, an der breiten Spitze zweischneidig mit fünf tiefen Rillen und der bekannten Sichelmarke auf beiden Seiten. — Die mit rotem Samt bezogene Scheide hat ein Mundblech, Ortband und zwei Mittelbänder von vergoldetem, gegossenem Silber, welches silberne Blattauflagen und hochgefaßte, geschliffene Kristalle trägt. Viermal die Goldschmiedmarke: M. M. und die Dresdner Beschau. Der vollständig erhaltene Gürtel gleichfalls von rotem Samt mit silbernen Ringen und Schnallen. Anfang 18. Jahrhundert. *Tafel 64.*

1705. **Sturmhaube** der sächsischen Hoftrabanten unter Kurfürst Christian I. Eisen geschwärzt. Glocke und Kamm mit reicher vergoldeter Ätzung. Auf dem Kamm zweimal das sächsische Wappen. Um 1590. *Tafel 65.*

1706. **Trabantenspieß.** Auf der breiten blattförmigen Klinge zweimal in reicher vergoldeter Ätzung das sächsische Wappen. Der obere Teil der Stange mit langen vergoldeten Stangenfedern trägt das seidene, mit goldenen Netzen verzierte Behänge mit Schnuren und Quasten, sowie einen Bezug mit Relief-Stickerei in Gold und Silber auf schwarzem Samt. Anfang 17. Jahrhundert.

1707. **Zweihänder.** Der Griff mit gepunztem Leder und schwarzem Samt bezogen. Knauf und schneckenförmig gebogene Parierstangen von Eisen geschwärzt. Klingenansatz mit Leder bezogen, zwei Parierhaken. Die geflammte Klinge mit der Inschrift: W. S. (Wolfgang Stantler aus Passau.) Erste Hälfte des 16. Jahrhunderts.

1708. **Partisane** der sächsischen Schweizergarde. Das Eisen zeigt eine sternförmige Durchbrechung und den zweiköpfigen Adler in geätzter Zeichnung. Behänge blau und gelb. Schaftfuß von Messing. Mitte 18. Jahrhundert.

1709-1710. **Ein Paar Pikenierhandschuhe.** Eisen blank mit geschobenen Fingern und Messingnieten, mit Leder gefüttert. Erste Hälfte des 17. Jahrhunderts. *Tafel 65.*

1711. **Gestickte Degentasche.** Dreiteilig, gestickt in gelber Seide auf blauem Grunde, mit je vier vergoldeten Schnallen und Gürtelhaken. Seltenes Stück. Anfang 17. Jahrhundert. *Tafel 65.*

1712. **Radschloßmuskete.** Der gebläute Lauf unten achtkantig, vorn rund mit vergoldeten, gravierten Bändern, Visier und Korn; bezeichnet: A. W. Auf der vergoldeten Raddecke das sächsische Wappen. Der deutsche Schaft mit reichen gravierten Beineinlagen und Kugelkasten. Waffe der Leibtrabanten Christians II. Um 1590.

1713. **Radschloßmuskete** (wie 1712). Auf dem Lauf die Zahl 1589.

1714-1715. **Ein Paar Faustrohre** mit birnförmigem Knauf. Lauf und Garnitur blank Eisen. Auf dem Lauf die Buchstaben: S. S., Marke und Jahreszahl 1610. Auf dem eingelegten Schaft neben der Schwanzschraube das sächsische Wappen und die Initialen des Schäfters: G. Z. *Tafel 63.*

1716-1717. **Ein Paar Faustrohre.** (Puffer.) Lauf und Schloßblech gebläut. Auf dem Lauf die Buchstaben: Cr. O. Der Schaft genarbt, mit graviertem Bein eingelegt. Auf den Afterkugeln silberne, gravierte Platten mit Kriegerköpfen. Ende 16. Jahrhundert. *Tafel 63.*

1718-1719. **Ein Paar Faustrohre** (Puffer) (wie 1716-1717). Auf dem Lauf die Buchstaben: A. S.

1720. **Patronenbüchse** für vier Patronen. Genarbtes Holz mit reichgeätztem Eisenbeschlag. Auf dem Deckel die Gestalt eines Vogels, weiter die Bezeichnung: Numeri 5 und die Jahreszahl 1587. *Tafel 63.*

1721. **Pulverinfläschchen,** halbrund, aus Holz, mit silberner geätzter Platte. Pulvergebe Eisen geätzt. Ende 16. Jahrhundert.

1722. **Pulverinfläschchen** (wie 1721).

1723. **Pulverflasche** (Flaschenhängsel). Buchsbaum, geschnitzt, mit Kriegerfigur. Beschläge Eisen gebläut. Dazu lederner, gepolsterter Kugelbeutel mit geflochtenem Riemen. Anfang 17. Jahrhundert.

1724. **Pulverflasche** (Flaschenhängsel) (wie 1723).

1725. **Pulverflasche.** Auf schwarzem Samt durchbrochene, vergoldete, reich gravierte Beschläge von Messing, auf der Vorderseite das große sächsische Wappen enthaltend. Auf der Rückseite ein Bandelierhaken, dazu Radschloßschlüssel. Schwarz-goldene Schnuren und Quasten. Ende 16. Jahrhundert. *Tafel 65.*

1726. **Pulverflasche** (wie 1725).

1727. **Pulverflasche.** Auf schwarzem Samt durchbrochene, vergoldete, reich gravierte Beschläge von Messing, auf der Vorderseite das große sächsische Wappen enthaltend. Auf der Rückseite ein Bandelierhaken, dazu Schlüssel. Ende 16. Jahrhundert.

1728. **Luntenschloßmuskete.** Der achtkantige, vorn runde Lauf mit Flugvisier und Pfannenschutz. Der Schaft mit stark abgebogenem Kolben, in orientalischem Stil, mit Perlmutter, graviertem, farbigem Bein und Messingdraht eingelegt. Anfang 16. Jahrhundert.

1729. **Patronenbüchse** für vier Patronen. Reich geätzter Eisenbeschlag. Sehr bezeichnende Arbeit der Hochrenaissance. Ende 16. Jahrhundert.

1730. **Patronenbüchse** (wie 1729).

1731. **Patronenbüchse** für vier Patronen. Holz völlig mit reich gravierten und verschlungenen Beineinlagen. Deckel und Beschlag von Silber geätzt. Sehr kostbare Arbeit. Die Gravierung erinnert an die auf den Degen und Dolchen der Hofgesellschaft Christians I. *Tafel 63.*

1732. **Patronenbüchse,** halbrunde Form. Beschlag von Silber graviert. Auf der Vorderseite durchbrochen mit zwei Reiterfiguren. Auf dem Deckel das sächsische Wappen. Zweite Hälfte 16. Jahrhundert. *Tafel 65.*

1733. **Patronenbüchse** (wie 1732).

1734. **Pulverflasche.** Durchbrochener Beschlag von reich geätztem Eisen, in dessen Ranken vorn das sächsische Wappen. Ende 16. Jahrhundert. *Tafel 65.*

1735. **Pulverflasche** (Flaschenhängsel). Buchsbaum geschnitzt, Beschläge in Messing reich graviert und vergoldet. Dazu Kugelbeutel von schwarzem Samt mit goldenen Tressen, seidene schwarz-gelbe Tragschnur. Erste Hälfte 17. Jahrhundert. *Tafel 65.*

1736. **Hundehalsband.** Grüner Samt mit den Buchstaben: C. H. G. Z. S. C. in vergoldetem Silber, mit dem großen sächsischen Wappen in vergoldetem und emalliertem Silber gegossen. Schnallen und Ringe aus Silber vergoldet. Die Buchstaben weisen darauf hin, daß das Halsband ein Geschenk des Herzogs Johann Georg (Hans Georg), späteren Kurfürsten Johann Georg I., an seinen Bruder, den Kurfürsten Christian II. von Sachsen war. Anfang des 17. Jahrhunderts. *Tafel 64.*

1737. **Jagdgarnitur** (Weidblatt und Hirschfänger). Das Weidblatt mit fünfteiligem Besteck, Beschlägen von getriebenem, gebläutem Eisen. Griff von Hirschhorn mit geschnittenen eisernen Nägeln. Der Hirschfänger von der gleichen Ausstattung mit dreiteiligem Besteck. Auf der Scheide des Weidblattes: H. G. H. Z. S. G. C. V. B. C. (Hans Georg, Herzog Zu Sachsen, Gülich, Cleve Und Berg, Curfürst). Auf der Scheide des Hirschfängers die Jahreszahl: 1665. Aus dem Besitz des Kurfürsten Johann Georg I. *Tafel 63.*

1738. **Ambrust** (sog. Wandschnepper). Die Säule mit reichen Einlagen von graviertem Bein, in Schwarz und Weiß, sowie Perlmutter. Unter der Bolzenklemme die Jahreszahl 1717. Das Eingebinde vergoldet, mit gelbseidenen Büscheln. Dazu Spannhebel, gleichfalls eingelegt. Bezeichnende Arbeit des Rokoko aus der Zeit Augusts des Starken. *Tafel 64.*

1739. **Armbrust,** ähnlich 1738. Auf dem Schaft die Darstellung eines Hirsches, bezeichnet: Sedlitz 1733, und die Buchstaben I. Gr. H. (Johann Georg Haenisch). Aus dem Kurfürstlichen Jagdschloß Großsedlitz. — Dazu Spannhebel.

1740. **Armbrust** (Wandschnepper). Die geschnitzte Säule zeigt Einlagen von graviertem Bein; auf der Kappe von Horn: Nr. 15. Am Kopf der Säule: Moriz Burg. Die Büschel von grünweißer Seide. Auf dem Vorsatz bez.: 1728. Dazu Spannhebel. Gehörte zur Ausstattung des Jagdschlosses Moritzburg unter König August dem Starken.

1741. **Armbrust** (wie 1740), auf der Kappe beg. Nr. 21. — Dazu Spannhebel.

1742. **Sauspieß** (Knebelspieß). Die achtkantige Dülle des ungewöhnlich starken Eisens trägt die Wappen von Sachsen-Weißenfels, das Monogramm C. C. und die Jahreszahl 1727 (Herzog Christian von Sachsen-Weißenfels). Dasselbe Monogramm mit dem sächsischen Wappen und der Jahreszahl in farbiger und goldener Gravierung auf dem aus Bein geschnittenen Knebel. Der Schaft ist mit Lederriemen umwickelt, mit Messingnieten beschlagen.

1743. **Französische Steinschloßflinte.** Lauf gebläut, hinten achtkantig, vorn rund, mit Marke des Comas. Schloß graviert, bez.: Georg Keiser in Wienn. Beschläge Eisen graviert. Mit halber französischer Schäftung geschnitten. Auf der Dünnung ein eisernes Schildchen. Breiter gravierter Bundring. Ende 17. Jahrhundert.

1744. **Französische Steinschloßflinte.** Lauf hinten achtkantig, vorn rund, bez. mit den in Gold eingeschlagenen Marken des Antonio Comas. Schloß graviert mit Jagddarstellungen, bez.: Georg Zöffel. Bügel und Beschläge Messing geschnitten; am Kolben die Darstellung der Pallas. Bundung Messing graviert. Halbe französische Schäftung. Ende 17. Jahrhundert.

1745. **Französische Steinschloßflinte.** Lauf achteckig und rund, graviert mit Monogramm J. L. Schloß graviert, bez.: Languedoc à Paris. Beschläge Eisen graviert; auf der Kappe 1728. Auf der Dünnung ein silbernes Schild mit einer Krone.

1746. **Französische Steinschloßflinte.** Lauf achtkantig und rund, gebläut, bez.: Bletterie à Paris. Schloß graviert, mit derselben Bezeichnung. Schaft geschnitten. Auf der Dünnung ein gekröntes Schild. Unterhalb des Spitzröhrchens am Schaft eine geschnittene Satirmaske. Erste Hälfte 18. Jahrhundert.

1747. **Französische Steinschloßflinte.** Lauf hinten achtkantig, vorn rund, bez.: Bletterie à Paris. Schloß graviert, bez.: Johann Wirsing à Dresde. Der Bügel mit außerordentlich langem unteren Schenkel. Auf der Kappe ein Bärenkopf und Jagdwaffen graviert. Erste Hälfte 18. Jahrhundert.

1748. **Französische Steinschloßflinte.** Lauf rund, bezeichnet mit den in Gold eingeschlagenen Marken des Chasteau à Paris und Monogramm A. C. 1729. Schloß graviert, bez.: Wirsing à Dresde. Kappe mit Frauenkopf und Gravierungen im Zopfstil. Mit Gewehrriemen. Chasteau war Hofbüchsenmacher unter Ludwig XV. in Paris.

1749. **Französische Doppelflinte mit Steinschlössern.** Läufe glatt, bez.: Le Lorain à Valence. Schlösser etwas graviert, bez. wie die Läufe. Bügel und Beschläge von Silber graviert; halb geschäftet. Anfang 18. Jahrhundert.

1750. **Französische Steinschloßflinte.** Der ungewöhnlich lange Lauf hinten achtkantig, vorn rund, gebläut, mit den acht in Gold eingeschlagenen Marken des A. M. Sicurani Corset, Roma. Schloß graviert, mit der Darstellung einer Diana, Hirsch und Hund, bez.: J. G. Erttel à Dresde. Schaft geschnitten. Zündloch vergoldet. Um 1700.

1751. **Steinschloßflinte.** Der großkalibrige Lauf rund, mit Rückengrat und Flugvisier. Schloß graviert mit Jagddarstellung und balzenden Auerhähnen, bez.: L. Milotta (Dresden). Bügel und Beschläge Eisen, graviert, halb geschäftet und geschnitten. Mit Gewehrriemen. Erste Hälfte 18. Jahrhundert.

1752. **Steinschloßflinte.** Der großkalibrige Lauf rund, mit Rückengrat, gebläut, mit Flugvisier. Schloß graviert mit Jagddarstellungen, bez.: Milotta (Dresden). Halb geschäftet, geschnitten. Mit Gewehrriemen. 1730—1750.

1753. **Steinschloßflinte.** Lauf rund, bez.: Dörries à Dresden 1754. Schloß bez.: Dörries à Dresden. Bügel und Beschläge Eisen graviert. Der Schaft aufs prächtigste geschnitten. Mit Gewehrriemen.

1754. **Steinschloßflinte.** Der besonders lange Lauf hinten achtkantig, vorn rund, mit den Marken des Thiermay (Paris). Schloß bez.: Thiermay. Bügel und Beschläge Messing geschnitten. Der Schaft mit Schnitzereien im Rokokostil. Erste Hälfte 18. Jahrhundert.

1755. **Steinschloßflinte.** Lauf hinten achtkantig, vorn rund abgesetzt, mit Marken des Meisters Elferding. Schloß bez.: Elferding à Anspach. Bügel und Beschläge Messing. Schaft kräftig geschnitten. Mit Riemenbügeln. Erste Hälfte 18. Jahrhundert.

1756. **Steinschloßbüchse** (sog. Müllerbüchse). Lauf achtkantig. Schloß bez.: Lagemann; auf der Kappe: Hauß Marschall v. Erdmannsdorff. Schaft geschnitten. Mit Gewehrriemen. Diese von dem Müller Jost Lageman zu Vollmarshausen bei Kassel gefertigten Jagdgewehre galten für die besten ihrer Art im 18. Jahrhundert. Der Name auf der Kappe zeigt den ehemaligen Benutzer. Die Gewehrgalerie enthält die größte vorhandene Zahl dieser ausgezeichneten Erzeugnisse.

1757. **Steinschloßflinte.** Lauf gebläut, hinten achtkantig, vorn rund, bez.: Georg Keiser in Wienn. Schloß graviert, bez.: Georg Keiser in Wienn, mit einer Jagdszene. Bügel und Beschläge Messing graviert, halb geschäftet, etwas geschnitten. Schaftband von Messing. Anfang 18. Jahrhundert.

1758. **Steinschloßbüchse.** Lauf achtkantig, bez.: Martini à Dresde. Schloß graviert mit einer Jagddarstellung. Bügel und Beschläge Messing vergoldet, Schaft geschnitten. Im Kolben ein Kugelkasten. Erste Hälfte 18. Jahrhundert.

1759. **Doppelflinte mit Steinschlössern.** Läufe glatt. Schlösser bez.: Pessonneav à Laplage Dalabalene à Lion. Bügel und Beschläge Silber, reich geschnitten. Halb geschäftet. Die Schäftung aus schön geflammtem Maserholz. Ende 17. Jahrhundert.

Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch Stiftung, Dresden.



8



9



6

7



5



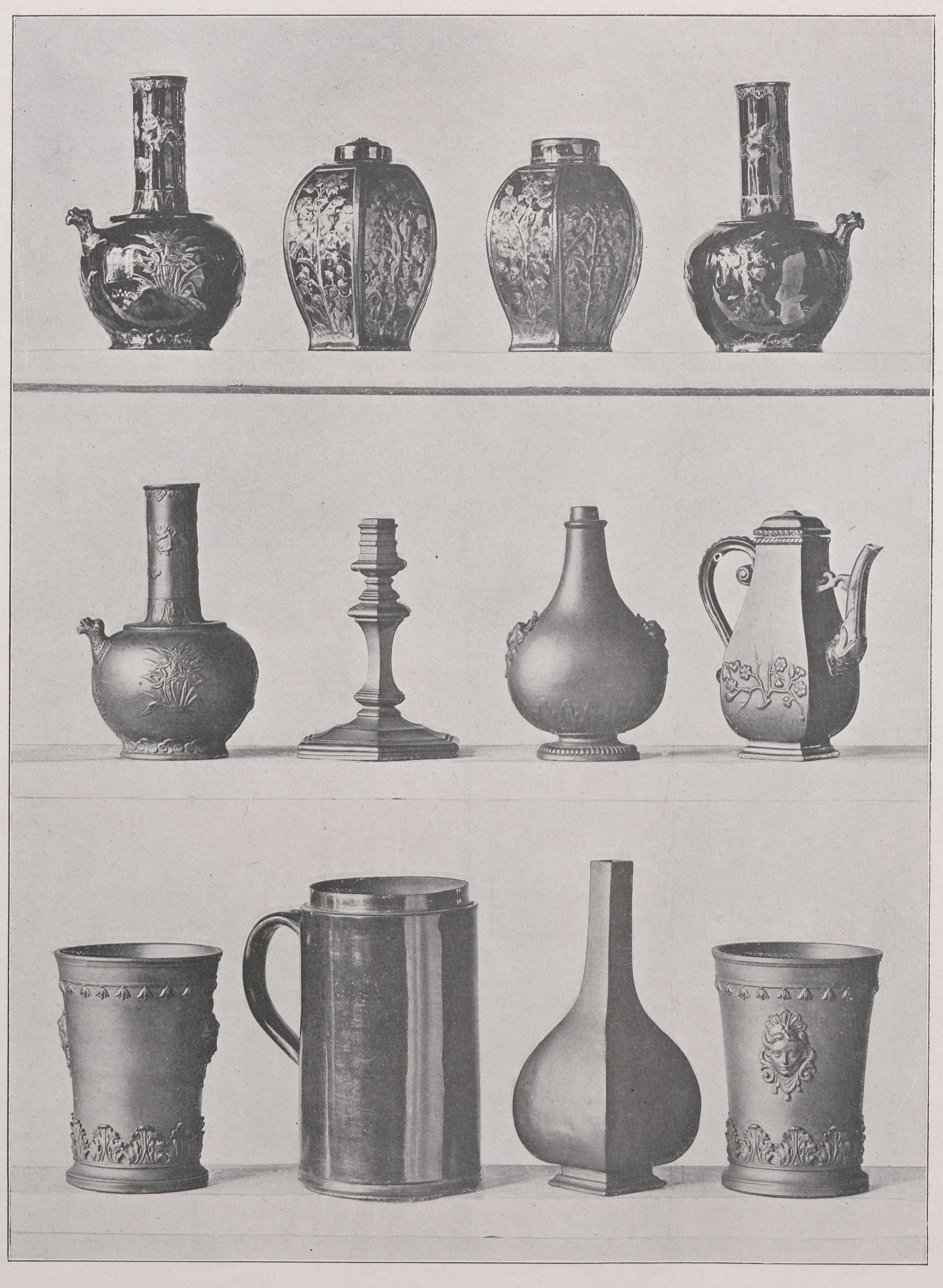
3

2

1



91	108	99	112	106
72	86	82	75	101
94	87/88	71	68	97



110	113	114	111
59/60	83	76/77	95/96
78	104	80/81	92



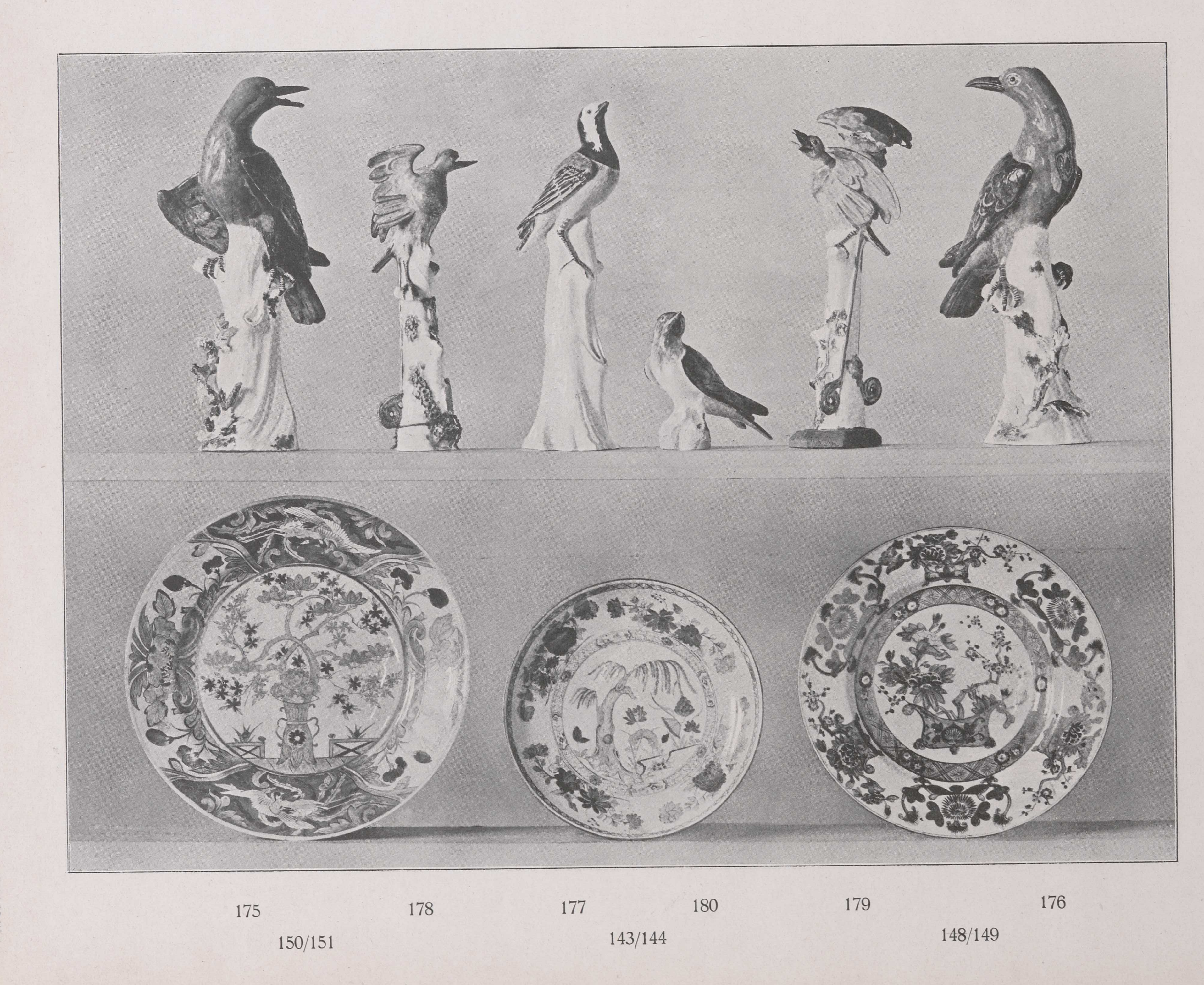
115	127	132	128	123
119	124	130	125	120
121	131	129	116/117	126



139/140 157 136
141 137/138 142



	185		186		187	
169		170	158	135		173/174
	145/146		183		152/153	



175 178 177 180 179 176

150/151 143/144 148/149



188



181

199

182







192

194





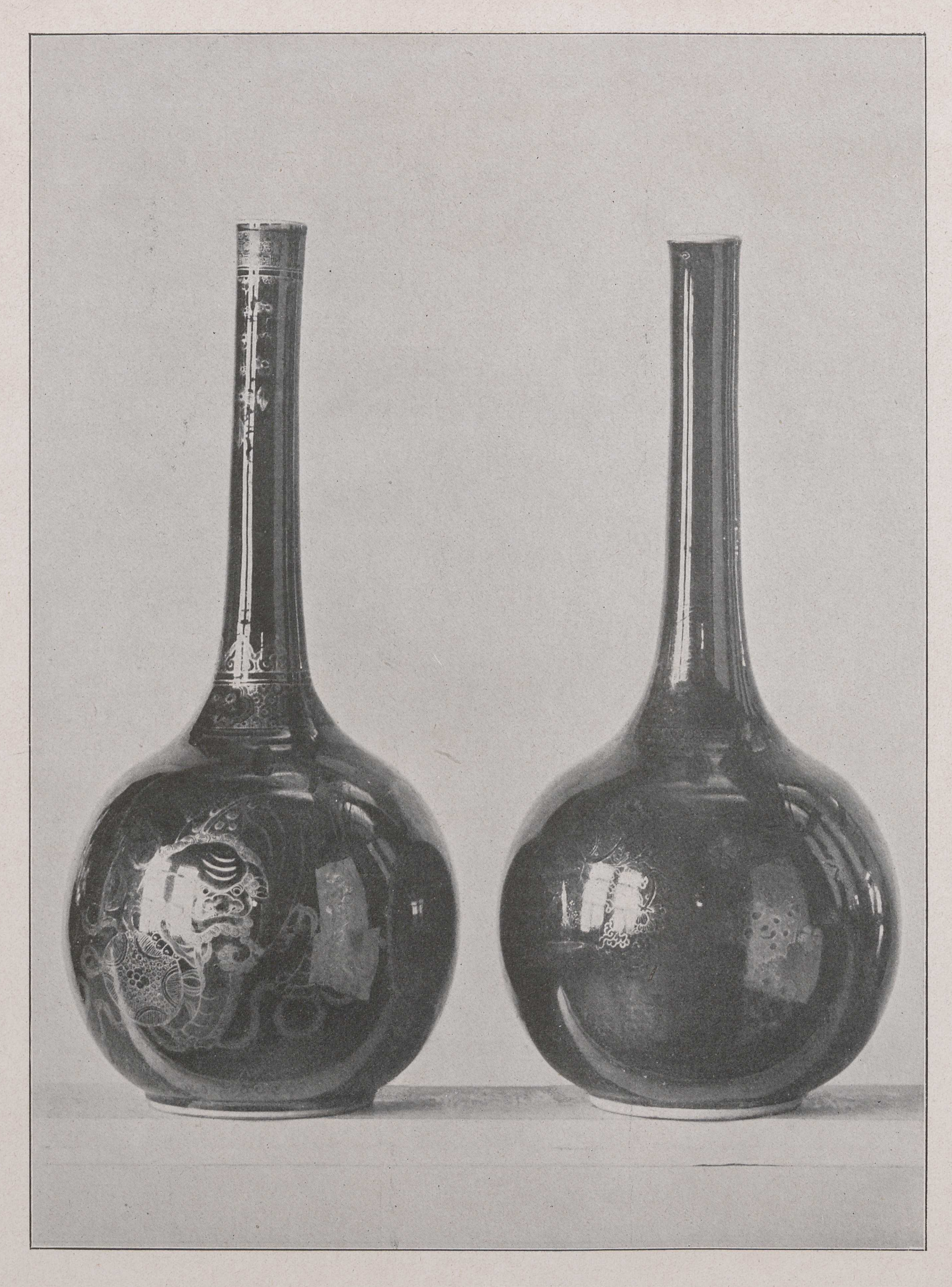




198



238 220 239



258 259



325 326 324



383	401	387	402	417/418
242-245	390	403	237	242-245
224	388 399/400	240	389 241	225



Tafel 26



407 427 432 1296 433 428 408

425 523 475/476 831/832 426



603 604 606/607 605 600/601

430 431 414 429 435



535 596 536



741 714 730 715 742

723 716 724





763 764

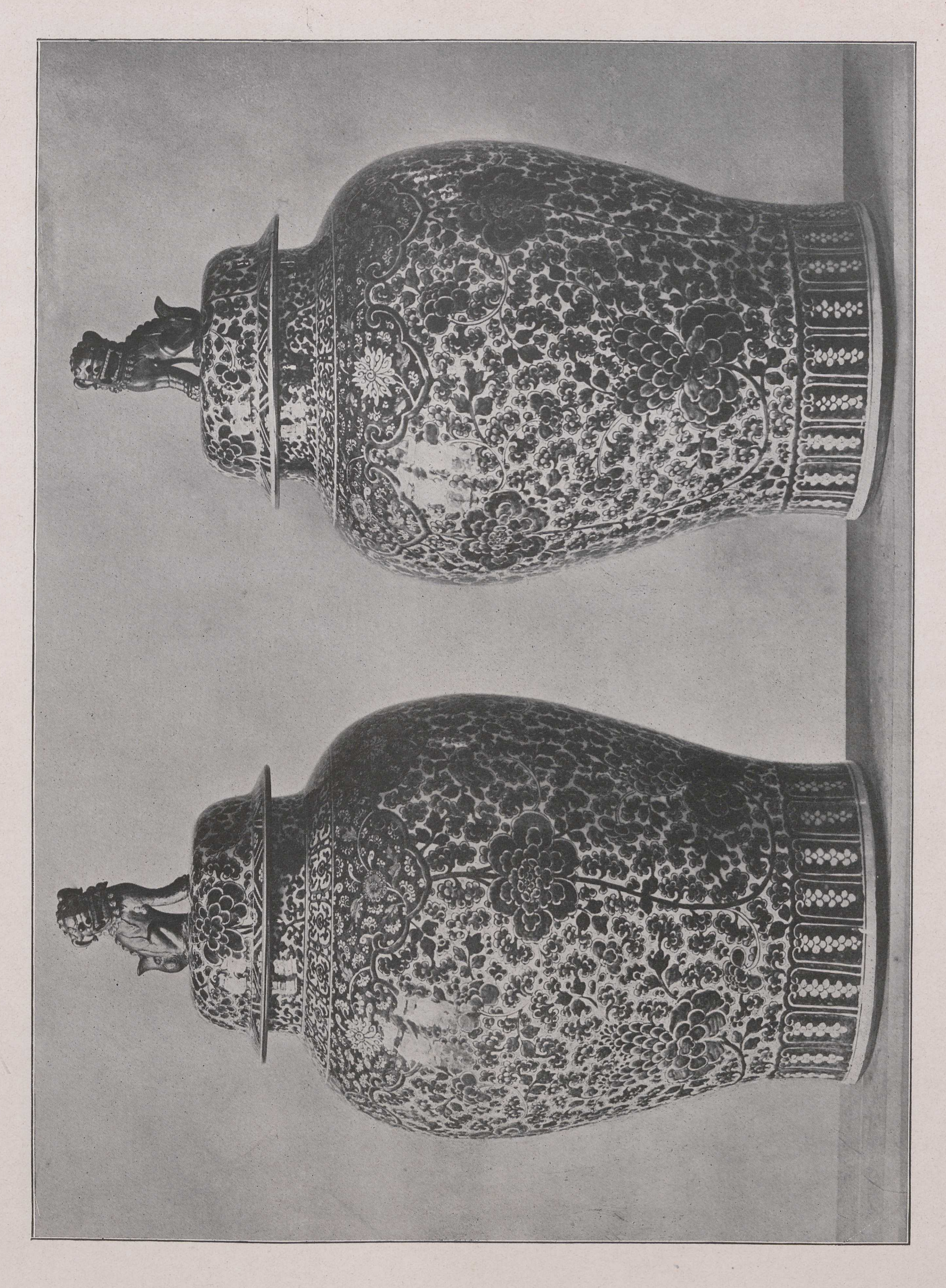




766 767



774 775



778

779





781



786

787



788 789



791

790



642/643	640	630/631
616	618	617
501	639	502

692 694 686 695 693

687 688



717 735 733 — 729 731 — 668-679 728 — 651/652 732 — 718 736 734



954 991/992 955

960 961



949	300/301	1042	951	950
1151/1152				1147/1148
298		993		299



1145 1120 1073/1074 1121 1146

952 958 957 959 953


1069
1111
1186/1187
330
327
331
1112
1122
1070



1368 1358 1369

1365 1386 1366



1395/1396 1393/1394 1399/1400 1387/1388 1389/1390

1360 1359 1469/1470

1367



1471

1472



1475 1477 1476

Tafel 52

1479

1480



1481

1478

Tafel 54



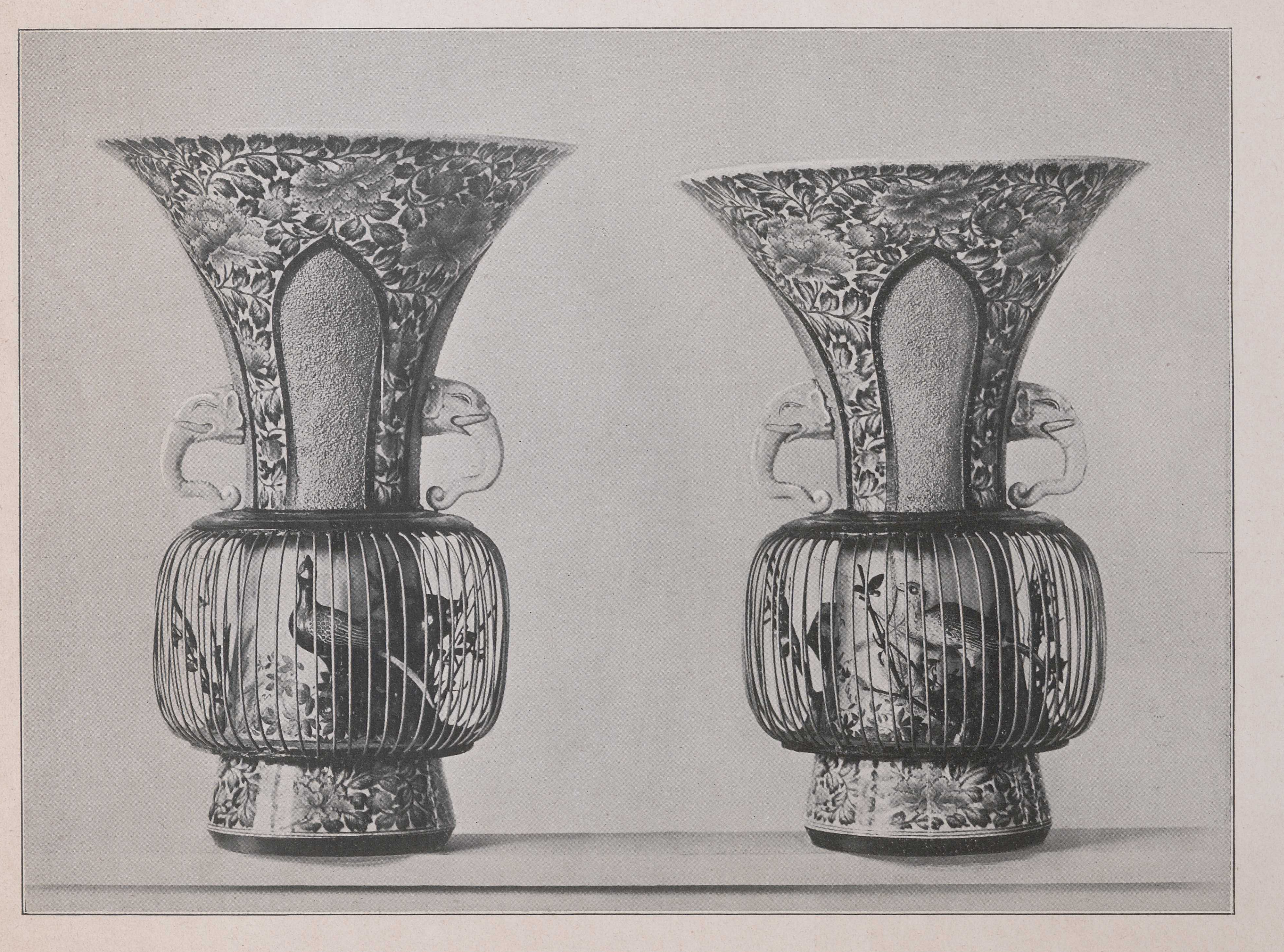
1482

1483



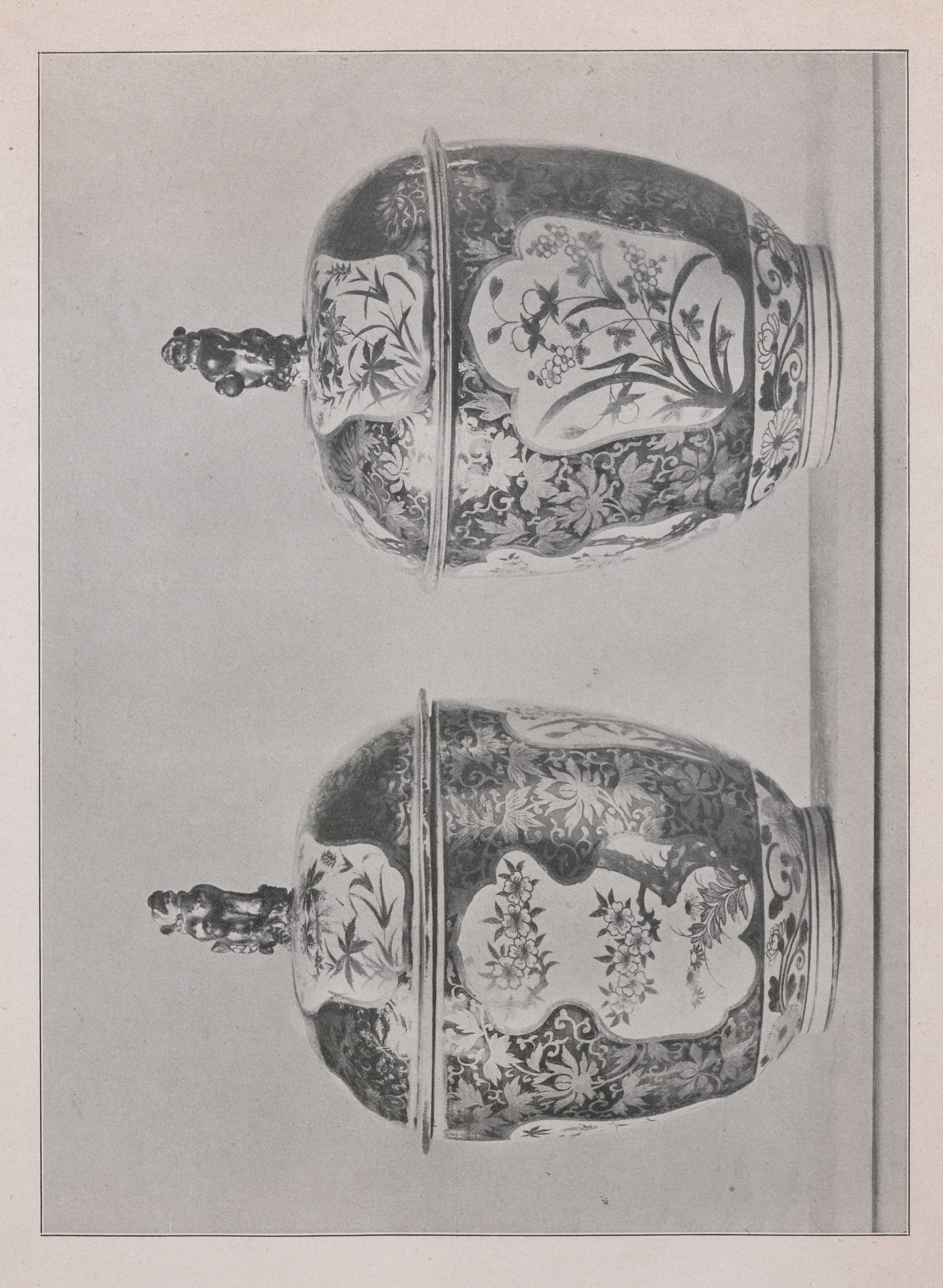
1484

1487



1488

1489



1490

1491



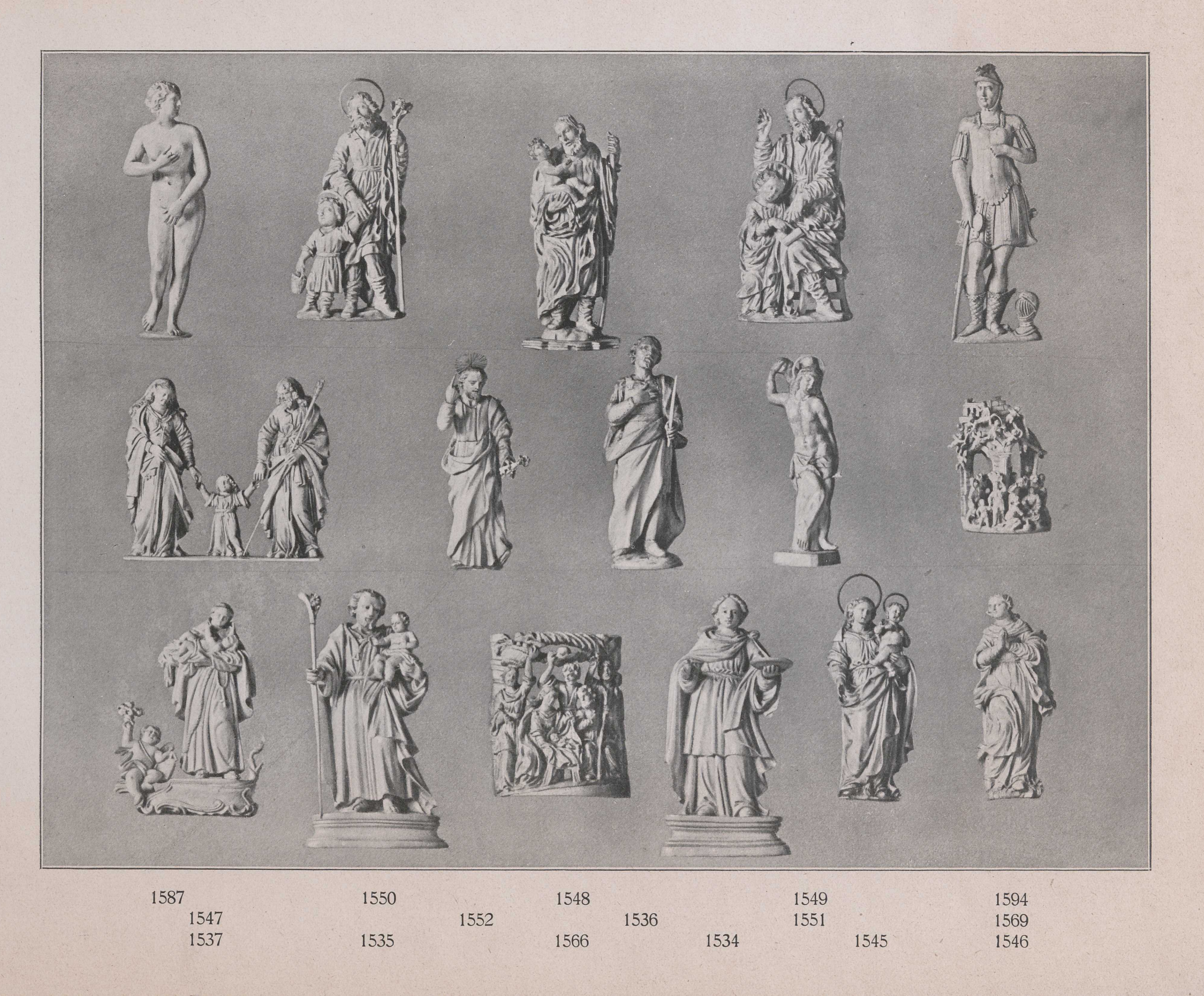
1516 1515 1517



1527 1523/1524 1525 1528c 1526 12 1528
214/215 40/41
35 10 1528a 26/27 43-46



1567	1575	1585
1555	1670	1554



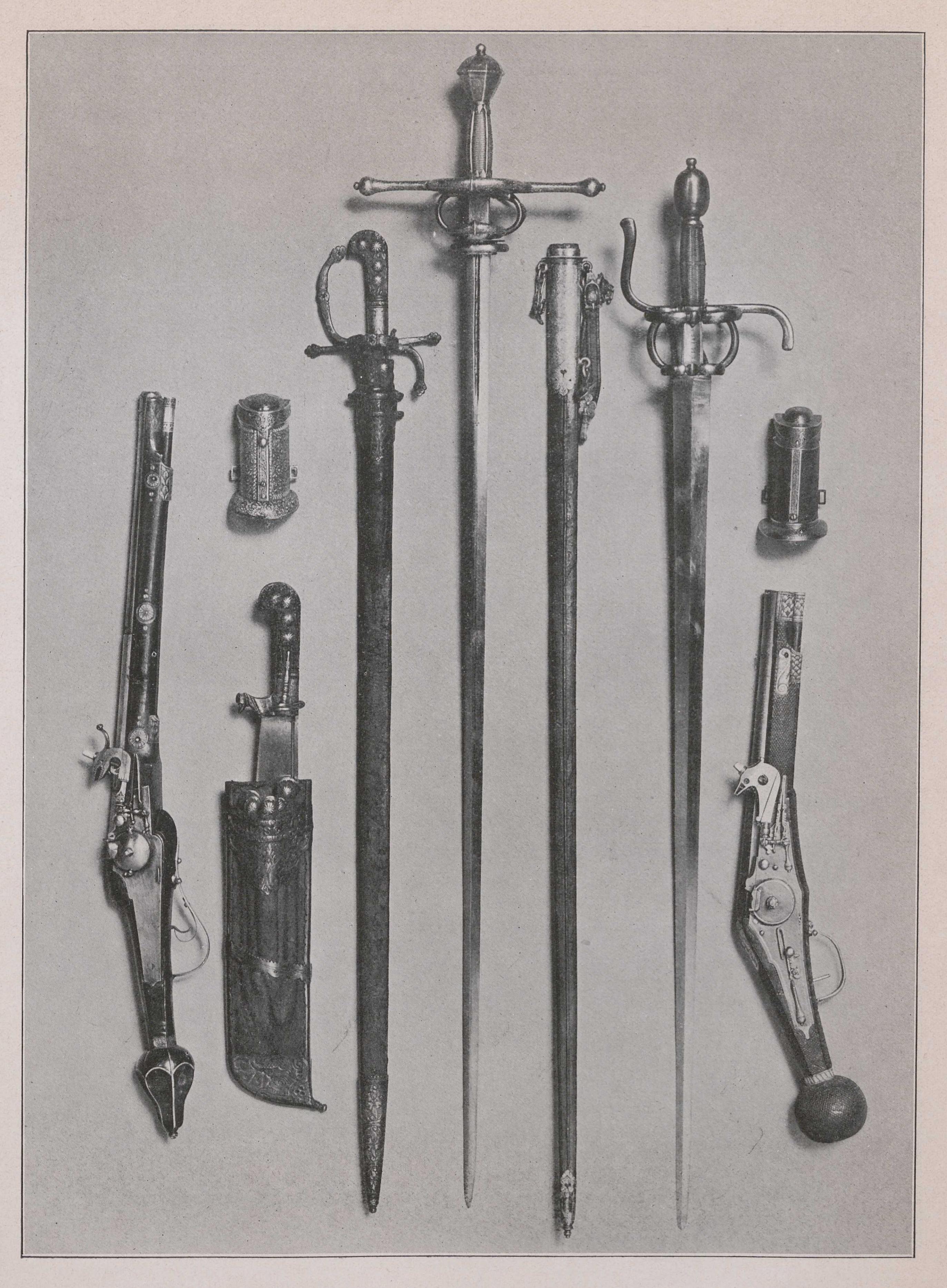
1587 1550 1548 1549 1594
1547 1552 1536 1551 1569
1537 1535 1566 1534 1545 1546



1604

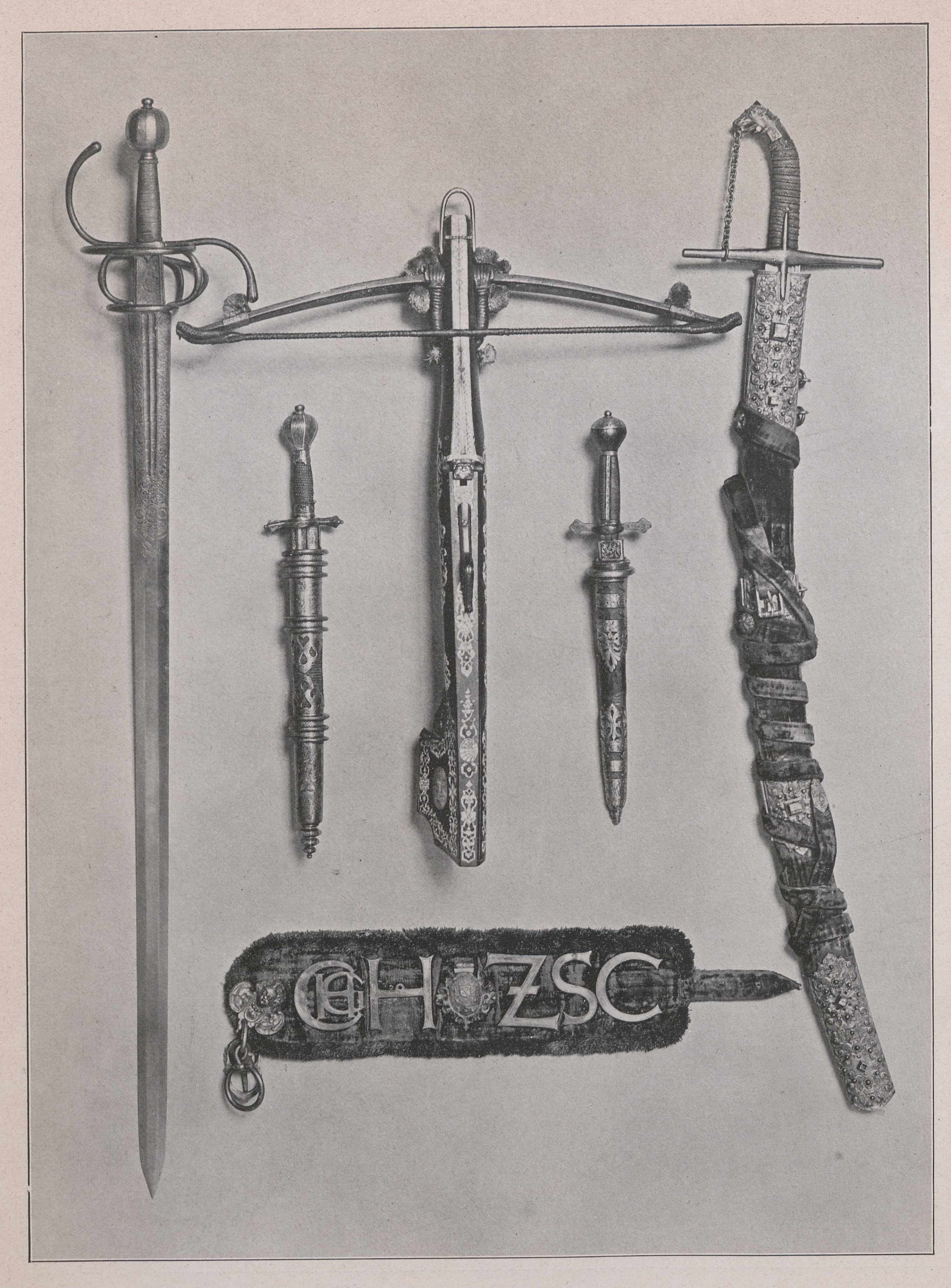
1605

1607



1731 1720

1714 1737 1701 1699 1716



1698 1703 1738 1700 1704

1736



1735
1732

1725
1705
1709

1711
1734

